

e-PLAYERS JOURNAL

#DIE ZUKUNFT IST ELEKTRISCH

Weltweit erste
Glasschmelze
unter Strom



MAGAZIN
Elektriker Österreich

GUT ZU WISSEN

BIM Christian Bräuer über die wichtigsten News der Branche

DAS SAGT DER MINISTER

Wie die Rahmenbedingungen in Zukunft aussehen

TAG DER ELEKTROTECHNIK

Ein Tag mit wertvollen Infos in Ihrem Bundesland



ELEKTRIKER
ÖSTERREICH



Werde Klimafreund und Fortschrittmacher!

Deine Berufschance in der Region.

Von Digitalisierung bis Energiewende:
Die Elektrotechnik bietet dir beste
Berufschancen. Informiere dich jetzt!
www.elektroausbildung.at

Das  macht die Zukunft.



Christian Bräuer,
Bundesinnungsmeister
der österreichischen
Elektrotechniker:innen

EDITORIAL

STROM BEWEGT MEHR DENN JE

Schon seit jeher hat elektrischer Strom die Welt verändert. Und das tut er bis heute unverändert, egal wohin man blickt: Die größten Herausforderungen unserer Zeit sind eng mit den technologischen Fortschritten der Elektrotechnik verknüpft. Umso mehr braucht es das kollektive Bewusstsein für die enorme Bedeutung der Branche. Sichtbar wird dies unter anderem im starken Zuwachs des Vereins „Elektriker Österreich“. Auch das aktuelle E-Players Journal und die ständig steigende Präsenz bewährter und neuer Partnerinnen und Partner zeigt, dass alle Beteiligten mehr denn je an einem Strang ziehen und in die gleiche Richtung drängen. Das gibt der Elektrotechnik in Österreich eine noch stärkere und geeinte Stimme. Wir wissen, was wir können, und wir wissen, welche Rahmenbedingungen es braucht, um die Effekte unserer Branche in maximalem Umfang an die Gesellschaft weiterzugeben. In dieser Hinsicht sind wir samt unseren Betrieben im ganzen Land ein eingeschworenes Team, das optimistisch in die (elektrische) Zukunft blickt!

Ich danke allen Partnerinnen und Partnern, dass sie diesen Weg gemeinsam mit der Bundesinnung der Elektriker gehen.

INHALT

Herbst 2025

NEU!

Gerne beantworten wir auch
Leserbriefe und technische
Anfragen. Zuschriften unter:
info@e-players.at

10

► NEUE STROMMASTE

Energie-Hub Sarasdorf: Ausbau mit
elf 380-kV-Schaltfeldern und zwei
Großtransformatoren.



6 MEINE BRANCHE

- 8 GERHARD CHRISTINER
im Interview
- 10 ENERGIEKNOTENPUNKT
SARASDORF
Neue Strommaste
- 12 ABB UND BUSCH-JAEGER
- 14 CHRISTIAN BRÄUER
im Interview
- 16 HAGER – THE ONE FOR ALL
- 18 SONEPAR KLAGENFURT
- 20 GLASSCHMELZE
- 22 VOM NETZ INS GEBÄUDE
- 24 WIRTSCHAFTSMINISTER
WOLFGANG
HATTMANNSDORFER
im Interview
- 27 EXPERTENGRUPPE
Energiestrategie
- 28 IDC – ANSCHLUSSTECHNIK
- 30 BÜHNE FREI –
TAG DER ELEKTROTECHNIK
- 32 RIDI

34 SMART BUILDINGS

- 36 VON A BIS SOLAR
- 38 SCHULWETTBEWERB
SMART HOME
- 40 5 FRAGEN AN
Robert Marcy
- 41 EXPERTENGRUPPE
Schutz + Schaltgeräte
- 42 REXEL – POWER TOOL

- 44 ALEXANDER FÜRNSCHUSS
Der neue steirische Landes-
innungsmeister im Interview
- 46 INTERCABLE – NEUE STILO
- 48 SCHNEIDER – KNX SECURE
- 50 EXPERTENGRUPPE
E-Mobility
- 51 EXPERTENGRUPPE
Energieeffizienz
- 52 HERMI – BLITZSCHUTZ
- 54 HELMUT-KLAUS SCHIMANY
im Interview
- 56 SLV LICHTLÖSUNGEN

58 ENERGIE & NACHHALTIGKEIT

- 60 LTG ÖSTERREICH
Leuchtenumbau auf LED
- 62 E-STARTER-PAKET
- 64 KABELBASIERTE LÖSUNGEN
MIT WLAN-ACCESS
- 66 BOSCH – ROBUSTE HELFER
- 68 DEHN ÜBERSpannungs-
SCHUTZ
- 70 PLATZSPARENDE
LÖSUNGEN
- 72 DIGITALE PRÜFBERICHTE
- 74 EXPERTENGRUPPE
Digitalisierung – Tools und
Prozesse
- 75 EXPERTENGRUPPE
Datenmanagement –
Digitaler Produktpass
- 76 STARKES NETZWERK

78 INNOVATION, SICHERHEIT & NORMUNG

- 80 DAITEM ALARMANLAGEN
- 82 SOLARMODUL GENERATION
- 84 NEUAUFLAGE OVE E 8101
- 86 GIRA PLANUNGSASSISTENT
- 88 INFORMATIONEN- UND
DATENMANAGEMENT
- 90 ABB ELECTRIFICATION TEAM
- 92 RED CAD – DIGITAL PLANEN
- 94 MEHR POWER MIT ELTAKO

96 QUALITÄT & SERVICES

- 98 INTELLIGENTER
ZUGANGSSCHUTZ
- 100 LICHT AUS DEM
3D-DRUCKER
- 102 WOLFGANG REITER
im Interview
- 104 INNOVATIV SCHALTEN
- 106 SMARTE BEDIENUNG
- 108 E-INNOVATION AWARDS
- 110 KONTINENTALE
- 112 ÖKODESIGN – READY
- 114 EXPERTENGRUPPE
Brandschutz
- 115 EXPERTENGRUPPE
Arbeitssicherheit
- 116 SPEICHERLÖSUNGEN
- 118 BRANDSCHUTZLÖSUNGEN
- 120 SYSTEMLÖSUNGEN
- 122 RÄTSEL

MEINE BRANCHE

Praxisrelevante News, spannende Interviews über Branchenthemen und Veranstaltungstipps für die kommenden Monate! Mit uns bleiben Sie gut informiert.



20

Die Elektrifizierung der Industrie ist in vollem Gange. Ein Blick zu Swarovski nach Tirol.

DAS KAPITEL IM ÜBERBLICK

PREVIEW

Es erwarten Sie spannende Interviews mit Wirtschaftsminister Wolfgang Hattmannsdorfer, BIM Christian Bräuer und APG-Chef Gerhard Christiner, innovative Projekte, wie das Umspannwerk Sarasdorf, oder die voll elektrische Glasschmelze von Swarovski. Außerdem natürlich erste Einblicke zum Tag der Elektrotechnik in Ihrem Bundesland und vieles mehr! Schauen Sie rein, Lesen lohnt sich!

LÖSUNGEN JETZT

Betriebliche Dokumentation und Controlling sind für Unternehmen überlebenswichtig. Die WKO und die Innung bieten hier Lösungen an: „Einerseits zeigen wir bei unseren Veranstaltungen, Webinaren, auf der Homepage und in Newslettern Methoden und Instrumente zum Thema Digitalisierung, andererseits bieten wir ein maßgeschneidertes Förderprogramm zum Thema Prozessoptimierung im Unternehmen. Es ist angerichtet, man muss nur zugreifen“, empfiehlt Fritz Manschein, Landesinnungsmeister NÖ. Nähere Infos: www.wko.at/noe/elektro



Shutterstock.com, iMesse

I-MESSE 2025

Vom 6. bis 8. November 2025 öffnet die i-Messe in Dornbirn wieder ihre Tore – und für Elektrotechniker:innen aus Gewerbe und Handwerk steht eines im Mittelpunkt: der Beruf in all seinen Facetten. Im Technikland können Besucherinnen und Besucher hautnah erleben, wie spannend und vielfältig die Arbeit mit Strom, Energie und modernen Technologien ist. Hier wird nicht nur informiert, sondern inspiriert: Elektrotechnik als Beruf mit Zukunft, Sicherheit und Weiterentwicklungsmöglichkeiten.

- ▶ i-Messe Dornbirn, Technikland
- ▶ 6. bis 8. November 2025.
- ▶ www.i-messe.at

MOTOR FÜR DIE ENERGIEWENDE

Umspannwerk Sarasdorf (NÖ): Gerhard Christiner, technischer Vorstand der Austrian Power Grid (APG), über den neuen Mega-Hub für erneuerbare Energie.

Wie stellen Sie sicher, dass das Umspannwerk Sarasdorf auch langfristig

mit dem Ausbau von erneuerbaren Energien Schritt halten kann?

„Wesentlich für den zeitgerechten Ausbau der Stromnetze ist eine frühzeitige Kenntnis über die Potenziale der Erneuerbaren in der Region. Speziell das Umspannwerk Sarasdorf wird durch ein umfassendes Modernisierungs- und Ausbauprojekt gezielt darauf vorbereitet, langfristig mit dem dynamischen Ausbau erneuerbarer Energien Schritt zu halten – immerhin wird im Brucker Becken bis 2030 18-mal so

„SARASDORF WIRD EIN SCHLÜSSELSTANDORT FÜR DIE ENERGIEWENDE IN ÖSTERREICH.“

Gerhard Christiner
APG, technischer Vorstand

viel nachhaltiger Strom aus Wind und Sonne erzeugt wie verbraucht. Die Erweiterung der Netzkapazitäten und die Integration dezentraler Erzeugungsanlagen machen Sarasdorf zu einem

Schlüsselstandort für die Energie-wende in Österreich. APG investiert bis 2029 130 Millionen Euro in Modernisierung und Erweiterung.“

Welche konkreten Maßnahmen plant APG, um die Überschussenergie effizient zu speichern und überregional zu verteilen – insbesondere in Spitzenzeiten?

„APG verfolgt im Rahmen des Netzentwicklungsplans (www.netzentwicklungsplan.at) eine Vielzahl konkreter Ausbaumaßnahmen, um die Überschussenergie aus erneuerbaren Quellen überregional zu verteilen und mit den Pumpspeicherkraftwerken im Westen Österreichs zu verbinden. Dabei bildet das Stromnetz die zentrale Plattform für die Integration und Nutzung erneuerbarer Energiequellen. Zusätzlich braucht es eine zunehmend intelligente Steuerung des Netzes, um die volatile Wind- und Photovoltaikerzeugung mit dem Verbrauch in Balance zu bringen.“

Inwiefern wird das neue Umspannwerk auch digitale Technologien nutzen, um die Integration der erneuerbaren Energien noch effizienter zu gestalten?

„Das Umspannwerk Sarasdorf ist, wie alle Umspannwerke der APG, vollständig digitalisiert und leittechnisch an unsere Steuerzentrale angebunden. Dadurch kann der Betrieb sehr effizient und remote erfolgen. Durch die laufende Erfassung von Zähl- und Messwerten ist die betriebliche Sicherheit gewährleistet bzw. können der Anlagenzustand ständig gemonitort und bedarfsorientiert Instandhaltungsmaßnahmen eingeleitet werden. Wir verfolgen seit Jahren das Konzept der „Digital Substation“. Mittels Sen-



„ES BRAUCHT EINE ZUNEHMEND INTELLIGENTE STEUERUNG DES NETZES.“

Gerhard Christiner
APG, technischer Vorstand

sorik und moderner Kommunikationsprotokolle erfassen wir im Sekundenbereich Zustandsdaten von allen Anlagenkomponenten. Damit schaffen wir ein umfassendes digitales Abbild (Digital Twin) des Umspannwerkes. Dadurch können kritische Zustände (z. B. bei Transformatoren) frühzeitig erkannt, kostenintensive Abschaltungen nach Simulationen vermieden und die Betriebsmittel optimal ausgelastet werden. Diese Daten sind in weiterer Folge auch die Basis für eine vorausschauende Instandhaltung

(Predictive Maintenance). Durch dieses Projekt stellen wir sicher, dass unsere bestehende Energieinfrastruktur so effizient wie möglich genutzt wird. Wir widmen diesem Thema aktuell auch ein Projekt: Digitales Umspannwerk - Österreich braucht Strom.“

Wie werden die Erkenntnisse aus Sarasdorf in weitere Netzausbauprojekte einfließen – gibt es einheitliche Standards, die hier für andere Hubs in Österreich wegweisend sein könnten?

„Wir haben bei APG schon sehr früh den Weg der Standardisierung eingeschlagen. Das Umspannwerk Sarasdorf ist keine Ausnahme: Egal ob Betriebsgebäude, Schaltanlage, Hochspannungsgeräte oder Leittechnik – wir bauen mit einheitlichen Standards am aktuellen Stand der Technik. Unser Fokus ist dabei stets auf Anlagen- und Versorgungssicherheit gerichtet.“

Mehr über den Mega-Hub in Sarasdorf lesen Sie auf der nächsten Seite.



NEUE STROMMASTE ZUR EINBINDUNG IN APG-HAUPTSCHLAGADER

Auf einer Fläche von sechs Hektar entstehen seit Herbst 2023 elf zusätzliche 380-kV-Schaltfelder sowie zwei neue 380/110-kV-Großtransformatoren.

Zwei neue Strommaste werden später dafür sorgen, dass die neuen Anlagen mit einer der wichtigsten APG-Hauptschlagadern verbunden sind: einer 380-kV-Hochspannungsleitung, die aus dem ebenfalls windreichen Weinviertel über das Umspannwerk Bisamberg – nördlich von Wien – in das Umspannwerk Wien Südost am äußersten Rand von Favoriten führt. Ab 2027 wird die Transportroute über Sarasdorf verstärkt. Das erhöht die Kapazitäten, um den sauberen Strom aus regionaler Erzeugung österreichweit zu verteilen und dorthin zu bringen, wo er gerade gebraucht wird.

ERRICHTUNG UNTER VOLLBETRIEB

Bis zum Endausbau werden über die Dauer der Projektlaufzeit insgesamt sechs neue Gittermaste gebaut beziehungsweise „gestockt“, wie man in der Sprache der Leitungsbaumonteur sagt. Die ersten beiden, auf dem nördlichen Teil des Werksgeländes posi-

tioniert, wurden im April mithilfe eines 150-Tonnen-Krans errichtet – unterhalb einer Leitung in Vollbetrieb, die gerade genug Abstand für die Arbeiten bietet. Eine Abschaltung müsste mindestens ein Jahr im Vorhinein geplant werden und ist aufgrund des ohnehin stark belasteten Stromnetzes ungünstig. Für den dritten Mast stockte Ende Mai ein 450-Tonnen-Kran innerhalb eines Tages Schuss für Schuss den 60 Meter hohen Mastkörper. Der Zeitdruck für diese Maßnahme war hoch, da die Leitung in diesem Falle für einen Tag abgeschaltet wurde.

Im November 2023 erfolgte der Spatenstich im APG-Umspannwerk Sarasdorf. In das Megaprojekt, das den Standort zu einem zentralen Hub für die Integration von Wind- und Sonnenenergie macht, werden 200 Millionen Euro investiert. Das Umspannwerk liegt inmitten einer der windreichsten Regionen Österreichs, in der die Zahl der Photovoltaikanlagen stetig wächst.

In Sarasdorf entsteht einer der größten und wichtigsten Hubs im APG-Netz.

Johanna Bolcjan



Ästhetisch und intelligent:
Busch-RoomTouch® 4"



Busch-Trevion® Keypad und
Steckdose Busch-art linear®

INTELLIGENTE RAUMSTEUERUNG NEU GEDACHT

ABB und Busch-Jaeger setzen neue Maßstäbe in Design, Funktion und Effizienz

Mit dem neuen Busch-Trevion®, dem innovativen Busch-Room-Touch® 4" und dem optimierten KNX-Portfolio präsentiert ABB eine durchdachte und zukunftsweisende Produktlinie für die moderne Gebäudeautomation.

Die Lösungen vereinen höchste Designansprüche mit intuitiver Bedienung und effizienter Systemintegration – und schaffen damit neue Standards für Smart Buildings und anspruchsvolle Wohnkonzepte.

BUSCH-TREVION® – ELEGANZ TRIFFT AUF FUNKTION

Das Busch-Trevion® Display und Keypad stehen für ein neues Bedien-erlebnis: Die moderne Sensorik fügt sich dank ihrer kompakten Größe harmonisch in zahlreiche Schalterprogramme ein. Zur Auswahl stehen ein 2,4" Touchdisplay oder eine kapazitive Bedienoberfläche mit LED-Lichtleitern.

Beide Varianten ermöglichen die direkte Steuerung von Funktionen – entweder über die Fläche des Bedienfeldes oder über ein integriertes Display. Die Sensorik ist sowohl mit KNX als auch mit Busch-free@home® kompatibel.

BUSCH-ROOMTOUCH® 4" – PREMIUM- TOUCHPANEL FÜR HÖCHSTE ANSPRÜCHE

Das 4" HD-Touchpanel überzeugt durch seine flache Bauweise, hochwertige Glasoberfläche und sensorbasierte Intelligenz. Mit Funktionen wie Näherungserkennung, Farbsteuerung (RGBW), Szenenmanagement und KNX Data Secure bietet es maximale Kontrolle und Sicherheit. Die intuitive Benutzeroberfläche ermöglicht die Steuerung komplexer Raumfunktionen auf bis zu 12 Seiten – ideal für gehobene Wohnbauten, Hotels und repräsentative Räume.

ABB KNX-PORTFOLIO – EFFIZIENZ IN PLANUNG UND INBETRIEBNAHME

Das überarbeitete KNX-Portfolio von ABB setzt neue Maßstäbe in der Projektumsetzung. Vorlagen und optimierte Applikationen verkürzen die Planung und Inbetriebnahme. Mit KNX Data Secure ist höchste Datensicherheit gewährleistet – die Basis für komfortable und zukunftssichere Gebäude.

Busch-Wächter® PRO 280° KNX Für außen gemacht. Für Sicherheit gedacht_

BUSCH-WÄCHTER® PRO 280° KNX DER PROFI FÜR KNX-INSTALLATEURE

Mit 280°-Erfassungsbereich, sicherer KNX Data Secure Kommunikation und Bluetooth-Anbindung bietet die neue KNX-Version des Busch-Wächters® volle Kontrolle über Licht und Sicherheit. Die Grundeinstellungen wie Helligkeitsschwelle und Nachlaufzeit lassen sich bequem per Smartphone konfigurieren. Schnell installiert. Sicher vernetzt. Für Profis gemacht. **Der Wächter. Für alle.**



Mehr über den
neuen Wächter erfahren:
busch-jaeger.at/der-waechter

NOCH ENGER BEI UNSEREN BETRIEBEN

Christian Bräuer geht in seine erste Periode als gewählter Bundesinnungsmeister. Im Interview beschreibt er seine Ziele für die Branchenvertretung.

Als Bundesinnungsmeister steht Christian Bräuer an der Spitze der Interessenvertretung von über 16.000 Elektrobetrieben in ganz Österreich. Bei der Wirtschaftskammerwahl im März wurde der Wiener in seiner Funktion bestätigt.

Mit welchen Zielen gehen Sie in Ihre erste Periode als gewählter Bundesinnungsmeister?

Höchste Priorität müssen die Anliegen und Sorgen unserer Betriebe

„ICH SEHE UNS ALS VERLÄNGERTEN ARM DER BETRIEBE.“

Christian Bräuer
Bundesinnungsmeister

haben, dabei müssen wir uns absolut auf unseren ureigensten Auftrag konzentrieren. Als Interessenvertreter sind wir der verlängerte Arm der Betriebe. Ihnen und nur ihnen

gegenüber sind wir verpflichtet. Sichtbar muss das an unserem Handeln und unseren Angeboten werden. Egal ob in der politischen Vertretung oder im Servicebereich – höchste Professionalität sind wir unseren Mitgliedern schuldig.

Die Branche steht zwar noch immer gut da, die Aufgaben für die Betriebe werden aber immer vielfältiger. Wie kann die Innung hier mitwirken?

Es sind herausfordernde Zeiten für unsere Betriebe – es braucht für uns den ständigen Blick auf die Rahmenbedingungen der Branche. Wir müssen uns sofort einmischen und Paroli bieten, sobald etwas in die falsche Richtung läuft – und in den letzten Monaten wurde sehr oft die falsche Richtung eingeschlagen. Die nächsten Wochen werden zeigen, ob wir uns hier stark genug positioniert haben, um noch größere Probleme für die gesamte Branche zu vermeiden. Das alles geht aber nur im Team. An erster Stelle stehen hier unsere Teams in den Bundesländern. Sie sind am nächsten bei den Unternehmen,

kennen die regionalen Bedürfnisse und geben unserem Team ein Gesicht. Ich möchte, dass wir noch viel enger an unseren Betrieben sind. Die Zeiten werden rasanter und unberechenbarer. Umso wichtiger sind der enge Draht und ein ständiger Austausch der gesamten Branche.

Was sind die nächsten Schritte für die Elektrobranche?

Es steht ein entscheidender Herbst vor der Türe der Elektrobranche. Die elektrische Energie steht wieder im Fokus der politischen Aufmerksamkeit. Die Fehler durch politische Entscheidungen in der Vergangenheit müssen unbedingt vermieden werden und die Regierung muss Lösungen und Rahmenbedingungen schaffen,



„RASANTE ZEITEN BRAUCHEN DEN STÄNDIGEN BLICK AUFS GANZE!“

Christian Bräuer
Bundesinnungsmeister

die von unseren Betrieben dann auch praxisgerecht und vor allem rechts-sicher umgesetzt werden können. Auch die KV-Verhandlungen stehen unmittelbar bevor – die erneut hohe Inflation kann nicht wieder allein durch unsere Betriebe abgefedert werden, was dabei noch dazu gleichzeitig als Inflationsbeschleuniger dient. Ein hohes Maß an Vorsicht und viel Fingerspitzengefühl wird notwendig sein, um unsere Branche bei den schwierigen Verhandlungen ordentlich zu vertreten.

Wie zufrieden sind Sie mit der „Energie-Performance“ der Regierung?

Es müssen jetzt endlich Taten folgen – es wurde bisher viel diskutiert und evaluiert. Es ist zwar erfreulich, dass

wesentliche Ziele, die wir in unserem Positionspapier formuliert haben, erkannt und als wichtig empfunden wurden, aber es muss jetzt endlich gehandelt werden.

Der budgetäre Druck macht es derzeit sicher nicht einfach, große Schritte – wie zum Beispiel bei Förderungen – zu machen. Gerade dann müssen aber klare Handlungen gesetzt werden – eine Hinhalte-Taktik führt letztendlich zu großen Schwierigkeiten der Branche durch fehlende Planbarkeit und hemmt die Entscheidung von Konsumenten, in Maßnahmen zur Erzeugung, Speicherung und zum effizienten Verbrauch elektrischer Energie zu investieren. Es wäre aber genau die richtige Zeit, um Maßnahmen zu setzen, die nachhaltige

Einsparungen bewirken, ohne dabei die Netzsysteme zu belasten.

Ihre persönliche Zwischenbilanz als Bundesinnungsmeister?

Die Aufgabe ist enorm fordernd und zugleich sehr erfüllend. Getragen wird das alles von einem unglaublichen Teamgeist, der innerhalb der Innung und bei unseren vielen Partnern aus Handel und Industrie sowie den Stakeholdern aus Normung und Energie herrscht.

Das allein macht mich so richtig stolz. Ich spüre einen gewaltigen Zusammenhalt und gemeinsamen Willen, alles für diese fantastische und einzigartige Branche zu geben. Was soll da noch schiefgehen – die Zukunft ist jedenfalls elektrisch!

INTELLIGENTE UND ENERGIEEFFIZIENTE ENERGIEVERTEILUNG

Darauf sollte bei jeder (neu) errichteten Anlage geachtet werden.

Eine zentral positionierte Hauptverteilung mit verlustarmer Leitungsführung und eine Aufteilung in mehrere Unterverteiler mit jeweils geringen Leitungslängen sind Grundvoraussetzung für eine energieeffiziente Verteilung. Die Einbindung einer KNX-Gebäudesystemtechnik ist ein wesentlicher Bestandteil für eine intelligente Vernetzung von Verbrauchern und die Einführung eines Energiemonitorings. Hager bietet dafür die perfekten Lösungen von der Hauptverteilung bis zur Steckdose. Die energieeffiziente Ausführung der Installation durch die Elektriker Österreich und der Einsatz energieeffizienter Betriebsmittel sorgen für ein nachhaltiges und klimaneutrales Gebäude von morgen.

OPTIMALE POSITIONIERUNG DER HAGER HAUPT- UND UNTERVERTEILUNG

Der Stromfluss in der Anlage zu den elektrischen Verbrauchern erzeugt durch den Widerstand der Leitungen eine Verlustleistung. Diese Verluste können bedingt durch Erhöhung der Leitungsquerschnitte verringert werden. Einen wesentlichen Einfluss hat die installierte Leitungslänge von der

Einspeisung bis hin zum Endgerät. Besonders relevant sind Stromkreise mit energieintensiven Anwendungen wie z. B. wittы Ladestationen von Hager für E-Fahrzeuge, Elektro-Direktheizungen, Durchlauferhitzer, Gebläse sowie diverse Großgeräte. Nicht zu vergessen die einspeisenden Stromkreise der Photovoltaik-Anlagen. Die Hauptverteilung sollte möglichst zentral positioniert werden (Lastschwerpunkt). Eine Aufteilung in mehrere Unterverteiler mit jeweils geringen Leitungslängen ist oft sinnvoll. Der maximal zulässige Spannungsfall in der Anlage ist normativ geregelt.

INTELLIGENTE KNX-STEUERUNG MIT HAGER SECURE

Über die Erfassung von Gebäudedaten ist eine automatisierte und optimierte KNX-Steuerung/-Regelung z. B. von Beleuchtung, Beschattung, Heizung/Klima/Lüftung sinnvoll. Zum Austausch der Gebäudedaten werden Verbraucher unterschiedlicher Gewerke miteinander vernetzt. Die physikalischen Zustände werden über Sensoren ermittelt und liefern die konkreten Daten für die Haustechnik. Je nach Anforderung werden die Systeme individuell parametrier

ENERGIEMONITORING UNTERSTÜTZT DURCH HAGER ENERGIEZÄHLER

Jedes Energiemonitoring- und Lastmanagementsystem setzt die Messung der Energieflüsse voraus. Dazu werden an strategischen Stellen der Installation (Gebäudeteile, Stromkreise oder Verbraucherguppen) Messgeräte installiert. Die erfassten Messdaten werden über Busstrukturen kommuniziert, Monitoringsysteme visualisieren die Verbräuche. Ein übergeordnetes Lastmanagementsystem optimiert die Ver-

BEZAHLTE ANZEIGE Hager Electro Ges.m.b.H.



:hager
**The One
 For All**
 Ihr Partner fürs
 Projektgeschäft

bräuche und gleicht Lastspitzen aus. Lastflexible Verbraucher und eigene Erzeugeranlagen lassen sich mit elektrischen Energie-Speichern kombinieren und bilden so das moderne und intelligente Gebäude von morgen.

UNSER BEITRAG: INTELLIGENTE ENERGIE-VERTEILERANLAGEN

Schon in der Projektierungsphase unterstützen wir den Planer und Elektrotechniker bei der Konzeption der Hager Verteileranlage. Gemeinsam

finden wir die optimale Auswahl der Systemkomponenten für die intelligente Energieverteilung. Wir liefern anschlussfertige Verteiler, Energiezähler für unterschiedliche Bussysteme (KNX, Modbus & MBus), Kabelmanagement für die Verteilung des Stroms zum Arbeitsplatz bis hin zu neuen E-Ladestationen. Energieeffiziente Lösungen für Elektriker, Investoren und Nutzer gewährleisten bestmögliche Energiebereitstellung bei gleichzeitig niedrigem Energieverbrauch.

Worauf ist zu achten?

- ▶ Optimale Positionierung der Hager Haupt- und Unterverteilung
- ▶ Integration von Hager KNX-Gebäudesystemtechnik
- ▶ Einführen von Energiemonitoring unterstützt durch Hager Energiezähler
- ▶ Energieeffiziente Ausführung der Installation
- ▶ Einsatz energieeffizienter Betriebsmittel

hager.at



NEUERÖFFNUNG IN KLAGENFURT

Neue Sonepar-Niederlassung in der Kärntner Landeshauptstadt – ein Standort mit Weitblick.

Sonepar hat für seine Kund:innen und Lieferant:innen in Klagenfurt ein modernes Zentrum für mehr Service, Beratung und Schulung auf höchstem Niveau errichtet. Vom ener-

gieautarken Neubau aus stärkt der Elektrogroßhändler die Versorgung in der Region und schafft mit Kompetenz, persönlicher Betreuung und Technik Mehrwert für die Branche.

28 Mitarbeitende servizieren Besucher:innen auf einer Fläche von 1.880 m². Ein 24/7-Abholshop und 3.500 lagernde Artikel stehen zur Ver-

fügung. Herzstück ist das integrierte Kompetenzzentrum für Photovoltaik, Speichertechnik, Elektromobilität und Smart Home. Hier lernen Besucher:innen die Handhabung neuester Systeme in der Praxis. Für Elektroautos von Kund:innen kostenfrei: der PV-Carport samt mehreren Ladestationen.

www.sonepar.at

► SONEPAR KLAGENFURT – DIE NEUE NIEDERLASSUNG IM ÜBERBLICK



- **Adresse:** Flatschacher Straße 61, 9020 Klagenfurt
- **Öffnungszeiten:** Mo-Do: 06:30-17:00 Uhr | Fr: 06:30-12:00 Uhr
- **Kontakt:** T +43 5 1706-14000, klagenfurt@sonepar.at
- **Eröffnung:** 2. Juni 2025
- **Team:** 28 Mitarbeitende vor Ort
- **Abholshop:** 3.500 lagernde Artikel, 24/7-Zugang
- **Kompetenzzentrum:** 250 m² Schulungsbereich inkl. 160 m² Werkstatt
- **Nachhaltigkeit:** Umweltfreundliche Holzbauweise



Ihre Ansprechpartnerin:
Nina Heilmann

campus@sonepar.at

**Jetzt anmelden –
Plätze sind begrenzt!**

Sonepar Campus

Bildung im Fokus, Zukunft im Blick -
Willkommen beim Sonepar Campus

Sonepar Campus bietet eine breite Auswahl an zertifizierten Schulungen, Weiterbildungen und Seminaren für alle Sonepar Kund:innen und alle die es noch werden wollen!

Freuen Sie sich auf spannende Schulungen, unter anderem:

- Errichtungsbestimmung OVE E 8101 in der Praxis
- Prüfen von elektrischen Anlagen gemäß OVE E 8101
- Arbeiten unter Niederspannung
- PV-Anlagen Errichten, Prüfen und Dokumentieren
- Monteure fit für die OVE E 8101

und viele mehr!



**Alle Informationen & Termine
finden Sie jetzt auf unserer
Webseite unter
sonepar.at/campus**

ELEKTRIFIZIERUNG DER INDUSTRIE

Der weltweit führende Kristallhersteller Swarovski investiert 11 Millionen Euro in eine vollelektrische Glasschmelzanlage am Standort Wattens.

Mit der neuen Anlage können 440 Tonnen CO₂ eingespart und darüber hinaus fast 1.400 Tonnen zusätzliches Kristallglas produziert werden. Damit will das Unternehmen neue Maßstäbe in

der Erzeugung von Kristallglas mit erneuerbarer Energie setzen.

Glasschmelzwannen sind der Ausgangspunkt für die funkelnden Steine, die in die ganze Welt exportiert werden. Die Anlage ist so konzipiert,

dass ihre Technik auf weitere aktive Schmelzwannen am Standort übertragen werden kann. Zwei Jahre plante und realisierte ein Team von 85 Fachleuten, darunter viele Elektriker, die neue Glasschmelzwanne. In das Projekt flossen insgesamt 33.000 Arbeitsstunden. Das Schmelzen von Glas gilt als sehr energieintensiv. Das Unternehmen hat sich in seiner Nachhaltigkeitsstrategie dazu verpflichtet, bis zum Jahr 2050 Netto-Null-Emissionen zu erreichen. Dies bedeutet, dass die Treibhausgasemissionen



Die weltweit erste elektrische Glasschmelze steht in Tirol.



so weit verringert und ausgeglichen werden, dass in Summe keine Emissionen mehr freigesetzt werden. Das könnte einen neuen Standard in der

„ERNEUERBARE ENERGIE STATT GAS: DIE BERÜHMTE KRYSTALLE WERDEN NUN MIT STROM STATT MIT ERDGAS GESCHMOLZEN.“

Glasindustrie setzen und beweisen, dass auch energieintensive Herstellungsprozesse ohne fossile Brennstoffe und mit minimalen Emissionen realisierbar sind. Für Swarovski ist die neue Anlage ein wichtiger Meilenstein auf dem Weg zur Erreichung seiner ambitionierten Nachhaltigkeitsziele: Sie minimiert den ökologischen Fußabdruck, stärkt die Wettbewerbsfähigkeit in einem zunehmend umweltbewussten Markt und erfüllt wachsende regulatorische Anforderungen an eine CO₂-arme Industrie.

► FACTS

85

Expert:innen haben 2 Jahre lang in 33.000 Arbeitsstunden die neue Anlage entwickelt.

440

Tonnen CO₂-Einsparungen

ELF

Millionen Euro Kosten

18.600

Menschen arbeiten weltweit für Swarovski.

Der Kristallkonzern ist in

140

Ländern mit rund 2.300 Geschäften vertreten.

VOM NETZ INS GEBÄUDE

Sichere Energieverteilung mit der Komplettlösung von Eaton

Der Wandel zu einer nachhaltigeren, kohlenstoffarmen Zukunft geht immer schneller vonstatten. Diese Energiewende wird durch das schrittweise Ersetzen von kohlenstoffbasierten Brennstoffen durch erneuerbare Energien, Vorschriften für die Luftreinhaltung und die direkte und indirekte Elektrifizierung von immer mehr Anwendungen vorangetrieben.

„Everything as a Grid“ ist unser Ansatz, die Art und Weise neu zu erfinden, wie Strom verteilt, gespeichert und verbraucht wird. Dieser Ansatz gestaltet eine Zukunft, in der Eigenheimbesitzer und Unternehmen die Kosten und Umweltauswirkungen von Energie reduzieren können. Eine flexible, intelligente Stromversorgung, die neue Möglichkeiten für alle bringt.

Wir bieten umweltfreundliche und effiziente Lösungen zur Energieverteilung. Unser breit angelegtes Portfolio an Energiemanagementlösungen hilft Ihnen dabei, die Zuverlässigkeit, Effizienz und Sicherheit in Ihrem Gebäude zu erhöhen und gleichzeitig Energie besser zu verteilen, zu überwachen und zu verwalten.

Mehr erfahren: www.eaton.at/vom-netz-ins-gebäude

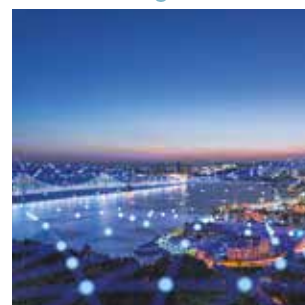
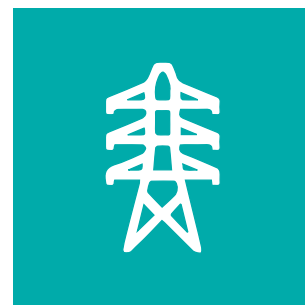
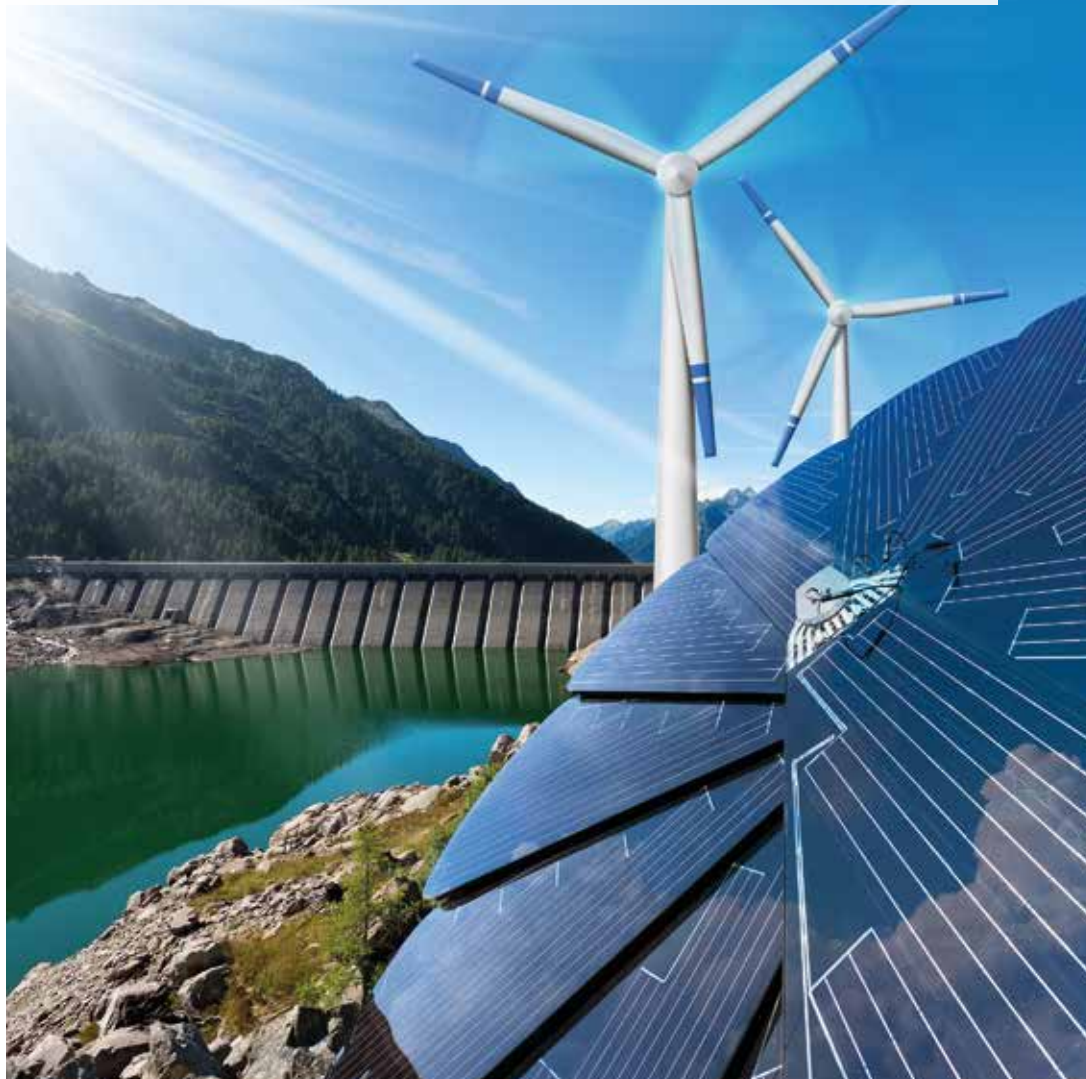
► MADE IN AUSTRIA – REALISIERUNG KUNDENSPEZIFISCHER PROJEKTE

Eaton ist in Österreich an zwei Standorten vertreten und beschäftigt insgesamt fast 1.000 Mitarbeiter:innen. Das Eaton Werk in Schrems entwickelt und produziert Komponenten für Elektroinstallationen weltweit und gehört zu den führenden Anbietern im Schaltanlagenbau. Vom kompakten Kleinverteiler bis hin zu Niederspannungsschaltanlagen mit einer Stromstärke von bis zu 5.000 Ampère werden maßgeschneiderte Lösungen für Kunden produziert. Der Standort Schrems versteht sich als intelligente Fabrik für Fortschritte in den Bereichen Digitalisierung und Industrie 4.0. Mit umfangreichen digitalen Kompetenzen – und einem eigenen Maschinenbau – setzt das Expertenteam die Erkenntnisse aus Daten und Konnektivität ein, um Produktivität, Qualität und Effizienz zu erhöhen.

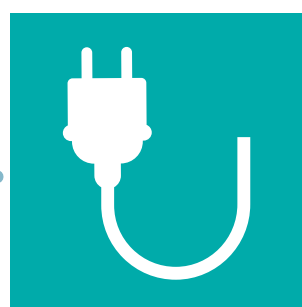
Mehr erfahren: www.eaton.at/energieverteilung



Vom Netz ins Gebäude



EVERYTHING
AS A GRID



Powering Business Worldwide

QR Code scannen
und mehr erfahren



ELEKTROTECHNIK IN ZENTRALER ROLLE

Wirtschafts- und Energieminister Wolfgang Hattmannsdorfer im Interview über Österreichs Elektro- und Energiezukunft.

Sie sind seit 1. April Bundesminister und damit auch politisch zuständig für Energie. Wie wichtig ist dieses Thema auch mit Blick auf die Wirtschaftspolitik?

Energiepolitik ist ein zentraler Baustein für den Wirtschaftsstandort Österreich. Eine sichere, nachhaltige und leistbare Energieversorgung ist die Grundlage für eine wettbewerbsfähige Wirtschaft. Der Modernisierung unseres Energiesystems hin zu mehr Unabhängigkeit und erneuerbaren Energien schafft nicht nur die Energiewende, sondern auch Wertschöpfung, Innovation und Arbeitsplätze. Gerade in Zeiten globaler Unsicherheiten ist es essenziell, dass wir unsere Energieversorgung resilient und zukunftsfit gestalten – und genau hier liegt eine der zentralen Aufgaben meines Ressorts. Investitionen in Infrastruktur schaffen zukunftssichere Arbeitsplätze und stärken den Innovationsstandort Österreich. Gleichzeitig geht es darum, unser Energiesystem in die Zukunft zu bringen, denn die Herausforderungen sind heute gänzlich andere als noch vor wenigen Jahren.

Die Elektrotechnik steht bei vielen großen Themen im Mittelpunkt. Ob Gebäudesanierung, Ausbau erneuerbarer

er Energien oder E-Mobilität. Welchen Stellenwert hat die Branche für Sie?

Die Elektrotechnikbranche ist ein essenzieller Partner der Energiewende und darüber hinaus. Fast jede Effizienzsteigerung bedeutet mehr Einsatz von elektrischer Energie, Steuersystemen oder anderen technischen Lösungen, bei allem kommt den Elektrotechnikerinnen und Elektrotechnikern eine zentrale Rolle zu. Hochqualifizierte

„ENERGIEPOLITIK IST EIN ZENTRALER BAUSTEIN FÜR DEN WIRTSCHAFTSSTANDORT ÖSTERREICH.“

**Dr. Wolfgang Hattmannsdorfer
Bundesminister für Wirtschaft und Energie**

Mitarbeiter:innen der Elektrobranche und verwandter Bereiche sind dafür zuständig, dass PV-Anlagen, Ladestationen für die E-Mobilität, Netze und Telekommunikationseinrichtungen funktionieren und gewartet werden. Oft greifen viele Bereiche ineinander und Österreich punktet hier durch viel Know-how, Innovationsgeist und exzellente Ausbildung. Deshalb ist es mir ein Anliegen, die Rahmenbedingungen so zu gestalten, dass Investitionen in

Ausbildung, Technologieentwicklung und Fachkräfte auch langfristig attraktiv bleiben, um die Branche in ihrer Innovationskraft zu stärken.

Bei diversen Förderungen wie jener für den Bau von PV-Anlagen wurde von der Bundesregierung die Stopp-taste gedrückt. Werden künftig neue Förderungsimpulse seitens der Bundesregierung folgen?

Aufgabe von Förderungen ist es, Impulse zu setzen und gleichzeitig auf veränderte Rahmenbedingungen zu reagieren. Im Bereich der PV-Anlagen sind die Preise für Module beispielsweise in den letzten Jahren massiv zurückgegangen, eine Förderung ist nicht mehr effizient. Für uns ist daher klar, dass wir Förderanreize gezielt einsetzen. Mit dem Erneuerbaren-Ausbau-Gesetz (EAG) und den Förderprogrammen im Klima- und Energiefonds gibt es stabile Förderinstrumente, die für die innovative Weiterentwicklung beispielsweise im Energiesystem sorgen. In der Planung des Jahresprogramms des Klima- und Energiefonds sind Förderungen zur Weiterentwicklung von Energiegemeinschaften in Richtung Digitalisierung und Datenmanagement, zur Senkung von Energiearmut sowie für Effizienzverbesserungen vorgesehen.



Österreich punktet mit Know-how und exzellenter Ausbildung.

Im Zusammenhang mit der Förderung von PV-Anlagen wurde erstmals ein Made-in-Europe-Bonus eingeführt, um europäische und heimische Wertschöpfung zu generieren. In Zukunft soll der Fokus noch deutlich stärker Richtung Speichertechnologien, Systemdienlichkeit und Effizienz ausgerichtet werden. Auch eine Weiterentwicklung des EAG wird angestrebt.

Die Wirtschaft in Österreich befindet sich noch immer in einer Talsohle. Inwiefern kann die Politik hier gegensteuern und welche Potenziale sehen Sie hier für Österreichs Elektrikerinnen und Elektriker?

Die große Verantwortung der Politik liegt im Setzen der passenden Rahmenbedingungen. Wir wollen vom Reden ins Tun kommen. Mit dem Konjunkturpaket „Wohnraum und Bauoffensive“ etwa hat sich die Bundesregierung zum Ziel gesetzt, die Bau-

konjunktur zu unterstützen, und erst kürzlich hat die Bundesregierung ein 1 Milliarde Euro schweres Wirtschaftspaket zur Ankurbelung der Konjunktur geschnürt, um beispielsweise Investitionen durch die befristete Verdoppelung des Investitionsfreibetrags zu beanreizen und vorzuziehen. Ein anderes, sehr gelungenes Beispiel: Mit dem Förderungsprogramm „Handwerkerbonus“ (beantragbar unter www.handwerkerbonus.gv.at) erhalten Privatpersonen eine Förderung für durchgeführte Arbeitsleistungen rund um den privaten Wohn- und Lebensbereich. Die Branche Elektrotechniker/Elektrotechnik liegt mit bereits weit über 17.000 ausbezahlten Förderanträgen unter den Top 5. Das zeigt die essenzielle Bedeutung dieser Berufsgruppe für die heimische Wirtschaft und wie stark Elektrikerinnen und Elektriker von der Anreizwirkung des „Handwerkerbonus“ profitieren.

In Sachen Energie konzentriert sich alles immer stärker auf die Themen Netzsicherheit, effiziente Nutzung und Speicherung. Auf welchen Weg setzt hier Ihr Ministerium in den kommenden Jahren?

Wir haben hier einen Paradigmenwechsel vollzogen – es geht nicht mehr um Klimaschutz um jeden Strompreis und physikalische Gesetze werden ignoriert. Wir setzen auf eine Balance aus Versorgungssicherheit, leistbaren Preisen und Ökologie. Klar ist, dass Österreich sich bestmöglich auf die Herausforderungen im Energiebereich vorbereiten muss. Darum arbeiten wir mit Hochdruck daran, das Stromsystem zukunftsfähig zu machen. Das neue Elektrizitätswirtschaftsgesetz (EiWG) setzt genau bei diesen zentralen Herausforderungen an – Netzsicherheit, effiziente Nutzung und Speicherung stehen im Mittelpunkt unserer Reform. Unser Ziel ist ein zukunftssicheres, stabiles und ▶

► kosteneffizientes Stromsystem, das sowohl Haushalte als auch Betriebe entlastet und zugleich den Anforderungen der Energiewende gerecht wird. Wir schaffen erstmals klare Anreize für systemdienliches Verhalten. Das bedeutet: Wer Strom flexibel verbraucht oder Speicher gezielt einsetzt, kann künftig bei den Netzentgelten bevorzugt werden. Damit belohnen wir Flexibilität im Verbrauch – ein Vorteil für private Haushalte ebenso wie für stromintensive Industrieunternehmen.

Die Elektrobranche ist intensiv von Normen und technischen Vorschriften bestimmt und teilweise überfrachtet. Gibt es Überlegungen seitens der Politik, wie die österreichischen Handwerker:innen vermehrt davon befreit werden können, damit sie wieder wettbewerbsfähig – in anderen EU-Ländern gibt es weniger technische Vorschriften – werden?

An erster Stelle steht die Sicherheit und Zuverlässigkeit des Systems. Die geltenden Regeln sorgen zudem dafür, dass die Branche keinem unlauteren

„DIE VERANTWORTUNG DER POLITIK LIEGT IM SETZEN PASSENDER RAHMENBEDINGUNGEN.“

Dr. Wolfgang Hattmannsdorfer
Bundesminister für Wirtschaft und Energie

Wettbewerb ausgesetzt ist, alle haben die gleichen Regeln zu beachten. Das zeigt Wirkung: Elektrounfälle mit Personenschäden sind in den vergangenen Jahrzehnten deutlich zurückgegangen, das System arbeitet stabil. Wichtig ist mir auch zu betonen, dass die Regelungen und Normen stets unter intensiver Beiziehung der Branche ausgearbeitet



**Wolfgang Hattmannsdorfer:
Flexiblen Stromverbrauch
belohnen**

wurden und werden. Um hier nicht überbordend zu agieren, werden geltende Normen regelmäßig vom Normungsinstitut evaluiert und in einem breiten Prozess immer wieder neu aufgesetzt. Das verhindert überschießende Anforderungen und trägt dazu bei, dass das Regelwerk stets dem Stand der Technik entspricht. Grundsätzlich bin ich aber davon überzeugt, dass wir in Österreich die überbordende Übererfüllung von Vorschriften von Seiten der EU beenden müssen, um hier auch im innereuropäischen Wettbewerb konkurrenzfähig zu sein.

In der heutigen Zeit bereitet die Suche nach Nachfolger:innen vielen Unternehmer:innen, die in Pension gehen wollen, Schwierigkeiten. Welche Unterstützungsmaßnahmen gibt es seitens der Politik, damit vorhandenes Know-how durch eine gute Übergabe für den regionalen Wirtschaftsstandort erhalten bleibt? Gibt es Überlegungen, vorhandene Unterstützungen auszubauen?

Hier haben wir einige Anreize gesetzt. Steuerliche Entlastungen sollen Betriebsübergaben attraktiver und planbarer machen: Der Veräußerungsfrei-

betrag wird ab 2027 von derzeit 7.300 Euro auf 45.000 Euro deutlich erhöht. Gleichzeitig fällt das Berufsverbot im Zusammenhang mit dem Hälfte-steuersatz. Das bringt mehr Flexibilität für Übergabe- und Rückzugsmodelle, insbesondere in Familienbetrieben. Einen besonderen Schwerpunkt setzen wir bei der Förderung von Betriebsnachfolgen im ländlichen Raum, wo wir kleine und mittlere Betriebe der Tourismus- und Freizeitwirtschaft unterstützen. Das ist aber nicht alles, auch im Bereich des Betriebsanlagenrechts wird angesetzt, um Übergaben rechtlich zu erleichtern. Wichtig ist hier auch das Thema Standortsicherung und Fachkräftebindung: Schon heuer können Unternehmen eine steuerfreie Mitarbeiterprämie von bis zu 1.000 Euro auszahlen. Ab kommendem Jahr ermöglicht ein neues Zuverdienstmodell Pensionistinnen und Pensionisten, ihr Know-how weiterhin im Betrieb einzubringen. Zusätzlich wird mit dem Lehrberufspaket 2025 die betriebliche Ausbildung gestärkt: Sieben Lehrberufe werden grundlegend neu gestaltet, weitere modernisiert – für eine Lehre am Puls der Zeit. Sie sehen, die Maßnahmen sind vielfältig und zielgerichtet.



1



2



3

- 1 Robert Pfarrwaller (Vorsitz, Rexel Central Europe)
- 2 Christian Bräuer (BIM, El.Ö. und stv. Vorsitzender)
- 3 Tristan Schöberl (Kraus & Naimer, Schriftführer)
- 4 Thomas Caneek (Limmert)
- 5 Jürgen Marksteiner (OBO)
- 6 Thomas Stadlhofer (Rexel Austria)
- 7 Stefan Bauer-Gager (Signify)
- 8 Jürgen Harnisch (ELTAKO)
- 9 Günther Mosinzer (Schneider Electric)



4



5



6



7



8



9

WIE UNSERE ENERGIESTRATEGIE IM DETAIL AUSSEHEN KANN ...

Ziel ist die Erarbeitung eines zentralen Papers, in dem Rahmenbedingungen der Gebäude-Elektrifizierung ebenso ein Kernthema sind wie leistbare elektrische Energie. Unter Einbeziehung aller wesentlichen Branchenverbände.

Die Expertengruppe ist dabei, eine Energiestrategie zu formulieren, die sich einerseits an das Positionspapier Strom 2025 anlehnt, sich jedoch auch des Themas leistbare elektrische Energie annimmt. Zentral bleibt das Ziel, Rahmenbedingungen zu gestalten, welche die Elektrifizierung des Gebäudesektors ins Zentrum stellen, aber auch Parkraumbewirtschaftung (Beleuchtung, Ladestationen, PV) sowie den öffentlichen Raum nicht außer Acht lassen.

Dabei wurden bereits zahlreiche Fragestellungen identifiziert, die man nun gemeinsam möglichst schnell ausarbeiten wird.

Die Kernthemen der Expertengruppe:

- ▶ Das Förderwesen aktiv mitgestalten
- ▶ Gesamtbetrachtung des Gebäudebereichs erarbeiten
- ▶ Versorgungssicherheit – Netzentlastung
- ▶ Aktuell: PV Mehrwertsteuer-Frage
- ▶ OIB-Richtlinie 6

Umsetzung und technische Lösungen für:

- ▶ E-Mobilität (Bidirektionales Laden)
- ▶ Mobilisierung von Speicherlösungen
- ▶ Datencenter – Versorgungssicherheit, Technologie
- ▶ Gebäude-Digitalisierung (Steuerung)
- ▶ Energie-Monitoring /Energie-Verteilung & Netze
- ▶ Smart Home
- ▶ Standardisierung
- ▶ USV-Lösungen
- ▶ Servicemodelle
- ▶ IoT/IIoT/Industrie 4.0
- ▶ Prädiktive Wartung
- ▶ MW Storage: Speicher, netzdienliche Maßnahmen u. v. m.



INNOVATIVE RJ45 ANSCHLUSSDOSE

Kompakt, leistungsstark und zukunftssicher

Mit der neuen RJ45 Anschlussdose bietet METZ CONNECT eine innovative Lösung für eine zuverlässige, leistungsfähige und flexible Datenverkabelung. Besonders hervorzuheben ist die moderne IDC-Anschlusstechnik, die eine schnelle, werkzeuglose und präzise Verbindung der Adern ermöglicht.

Der Verzicht auf Spezialwerkzeug spart Zeit, minimiert Fehler und sorgt für eine dauerhaft zuverlässige Installation – ideal für effizientes Arbeiten mit höchsten Qualitätsansprüchen. Alternativ ist auch eine LSA-Variante erhältlich.

Die Anschlussdose eignet sich für alle gängigen Netzwerkprotokolle – von klassischer Telefonie bis 10-Gigabit-Ethernet – und unterstützt Power over Ethernet (PoE) bis 90 Watt. So lassen sich IP-Endgeräte wie Kame-

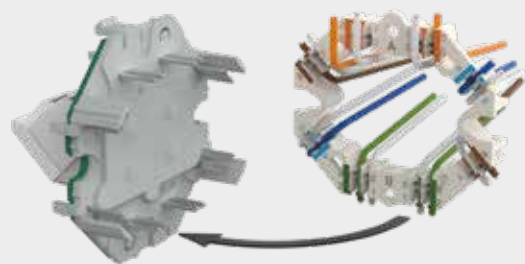
ras, Access Points oder VoIP-Telefone direkt über das Netzkabel mit Strom versorgen.

Das Gehäuse aus hochwertigem Zinkdruckguss gewährleistet Langlebigkeit und hervorragenden EMV-Schutz. Die patentierte Kabelzuführung erlaubt maximale Installationsfreiheit – auch bei wenig Platz oder komplexer Verkabelung.

www.metz-connect.com/innovative-rj45-anschlussdose

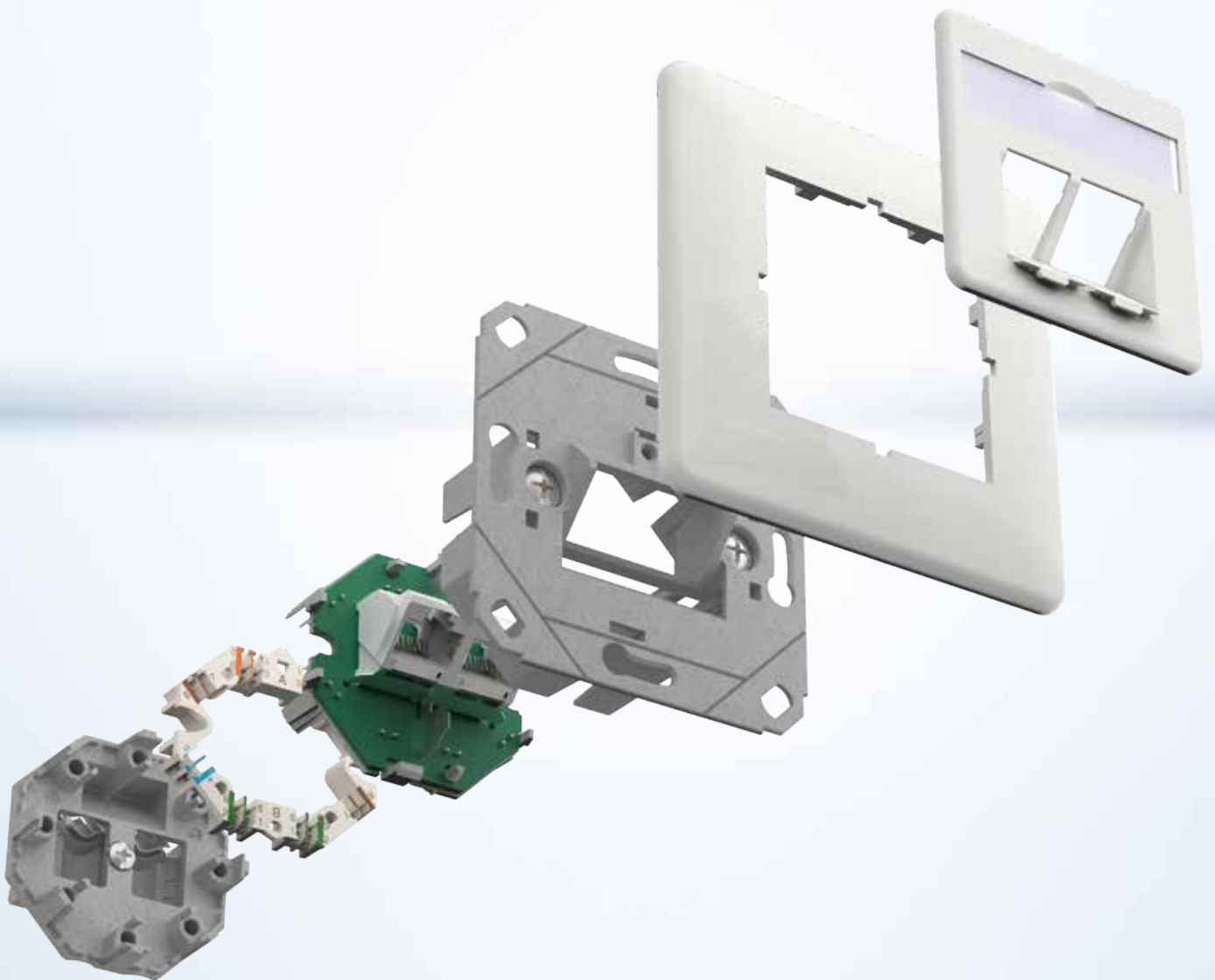
► IDC-ANSCHLUSSTECHNIK EINFACH. SCHNELL. ZUVERLÄSSIG

Die IDC-Ausführung ermöglicht eine werkzeuglose, schnelle und präzise Verbindung der Adern. Der Verzicht auf Spezialwerkzeug spart Zeit, minimiert Fehler und sorgt für eine dauerhaft zuverlässige Installation – ideal für effizientes Arbeiten mit höchsten Qualitätsansprüchen.



Die innovative RJ45 Anschlussdose

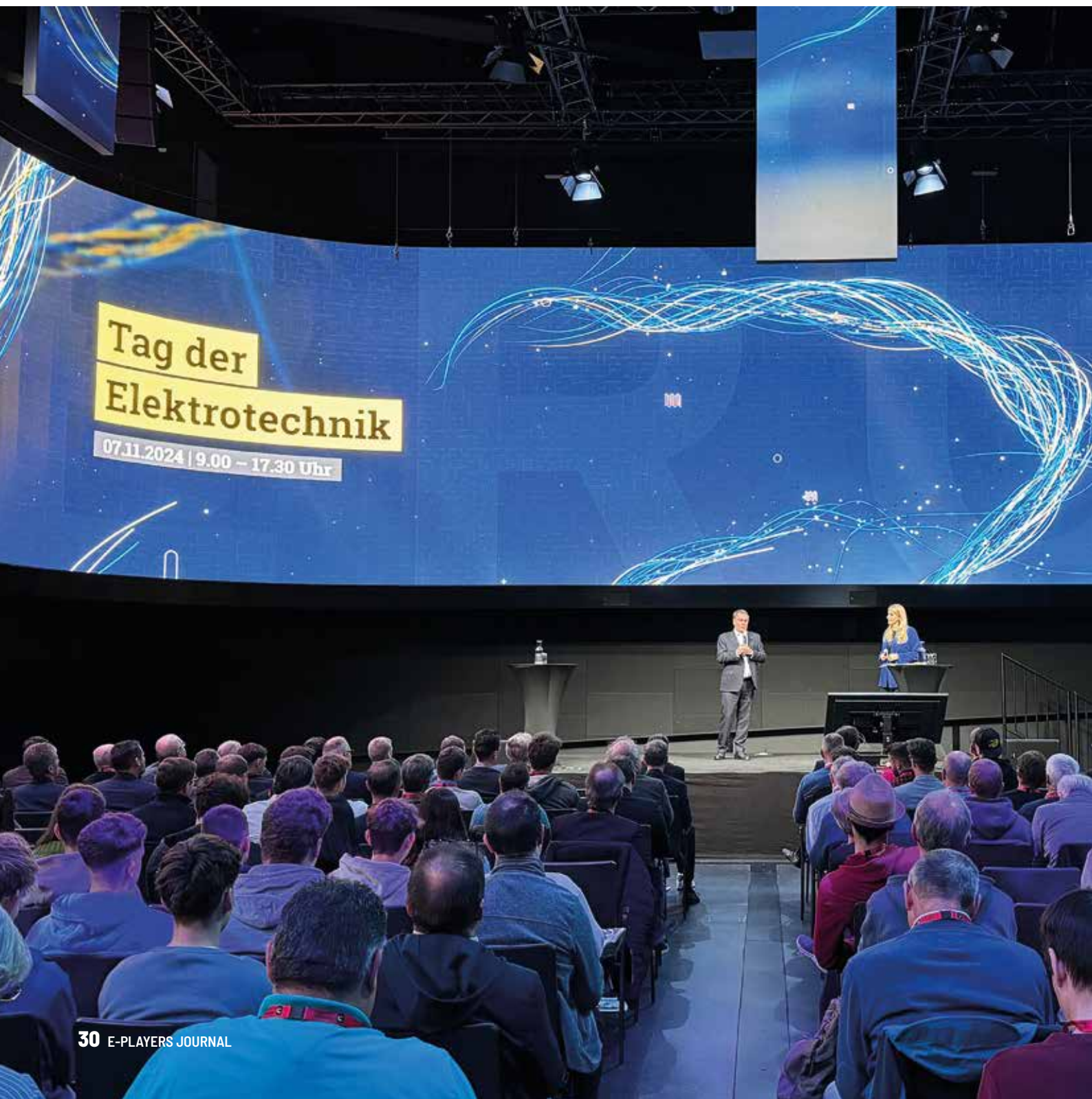
Schnelle & einfache Montage mit IDC-Anschlussstechnik



www.metz-connect.com/innovative-rj45-anschlussdose



EIN ELEKTRISIERENDER HERBST



Fachwissen, Innovation und Networking erwarten Sie auch heuer wieder am „Tag der Elektrotechnik“ in ganz Österreich.

Bestens besucht war auch schon 2024 der Tag der Elektrotechnik in NÖ.



Mit insgesamt 1.542 Besuchern bei 10 Veranstaltungen, darunter eine Premiere in Kärnten und ein fulminantes Finale in Tulln, zeigte die Veranstaltungsserie, wie wichtig der Austausch in der Branche ist.

TAG DER ELEKTROTECHNIK: EINE UNVERZICHTBARE PLATTFORM FÜR DIE BRANCHE

Die Veranstaltungsreihe „Tag der Elektrotechnik“ ist eine enorm wichtige Plattform für die gesamte Elektrotechnik-Branche. Aktuelle wirtschaftliche Trends, Technologien und Herausforderungen werden vorgestellt und

„BÜHNE FREI FÜR DIE BRENNENDSTEN FRAGEN DER BRANCHE. DABEI SEIN LOHNT SICH.“

Christian Bräuer
WKO, Bundesinnungsmeister

diskutiert. Themen wie Digitalisierung, Energieeffizienz, Elektromobilität und KI bieten praxisrelevante Einblicke für die Fachwelt. Diese Branchen-Events fördern den notwendigen Wissens-

austausch zwischen Experten und Unternehmen, zudem stärken sie das Netzwerk innerhalb der Branche. Es werden wichtige Impulse für digitale Innovationen und nachhaltige Entwicklungen gesetzt, die für die Wettbewerbs- und Zukunftsfähigkeit der Elektrotechnik entscheidend sind. Dass diese Veranstaltungen an Bedeutung gewinnen, zeigen die ständig steigenden Besucherzahlen.

WISSEN, WAS DIE BRANCHE 2025 BEWEGT

Auch heuer erwarten Sie höchst spannende Programmpunkte, die von den Innungen in Zusammenarbeit mit Elektriker Österreich zusammengestellt wurden. Wir freuen uns auf Sie!

PROGRAMM-HIGHLIGHTS

Motivierende Impulse für den Verkauf in der Elektrobranche wird uns über alle Bundesländer hinweg Referent Hannes Katzenbeisser liefern. Der KFE informiert ebenfalls bundesländerübergreifend über die Neuauflage der Installationsvorschrift für elektrische Niederspannungsanlagen OVE E 8101 Ausgabe 2025. Jetzt anmelden!

<https://elektrikeroesterreich.at/alle-termine-im-ueberblick/>

► TAG DER ELEKTROTECHNIK 2025

Ort	Datum	Adresse
Stmk	18.09.2025	Steinhalle Lannach, Hauptstraße 6, 8502 Lannach
Bgld	25.09.2025	WK Burgenland, Robert-Graf-Platz 1, 7000 Eisenstadt
OÖ	08.10.2025	WKO Oberösterreich, Hessenplatz 3, 4020 Linz
Wien	16.10.2025	ARIANA Eventlocation, Christine-Touaillon-Straße 4, 1220 Wien
Tirol	21.10.2025	WK Tirol, Wilhelm-Greil-Straße 7, 6020 Innsbruck
Vbg	22.10.2025	Ramschwagsaal, Ramschwagplatz 1, 6710 Nenzing
Sbg	03.11.2025	WIFI Salzburg, Julius-Raab-Platz 2, 5027 Salzburg
NÖ	05.11.2025	Haus der Digitalisierung ecoplus Digital GmbH, Konrad-Lorenz-Straße 10, 3430 Tulln an der Donau
Ktn	26.11.2025	Innungshaus Bau & Technik, Koschutastraße 4, 9020 Klagenfurt



LICHT IN DER LEBENSMITTEL-PRODUKTION – ALLES WURST?

In der Produktion und Lagerung von Lebensmitteln ist Licht genauso wenig wegzudenken wie in anderen Bereichen, doch gelten hier mitunter speziellere Anforderungen.

Die Prüfung nach HACCP-Kriterien (Hazard Analysis and Critical Control Points) stellt sicher, dass Leuchten lebensmittelsicher sind. Je nach Einsatzbereich – vom Lager bis zur offenen Lebensmittel-

verarbeitung – gelten unterschiedliche Anforderungen. Besonders in Bereichen mit intensiver Reinigung durch Hochdruck, heißes Wasser und Reinigungsmittel müssen Leuchten robust, bruchsicher, reinigungsmittel-

beständig und leicht zu reinigen sein. Ihre Konstruktion muss Schmutzablagerungen und herabfallende Teile verhindern. Werden diese Kriterien vernachlässigt, kann dies die Lebensmittelsicherheit gefährden. Stimmen Sie die Auswahl der Leuchten daher mit dem HACCP-Verantwortlichen ab und setzen Sie auf Beratung durch erfahrene Lichtspezialisten – hier zählt Qualität vor Preis.

► HACCP – HAZARD ANALYSIS AND CRITICAL CONTROL POINTS



Die Lebensmittelindustrie stellt hohe Ansprüche an die Beleuchtung, die über die normativ geregelten Beleuchtungsstärken hinausgehen. Bereiche mit hoher Luftfeuchtigkeit, hohen Temperaturen und einem Bedarf an Reinigung mit aggressiven Substanzen und Hochdruckreinigern erfordern eine besonders robuste Leuchtenkonstruktion. Dies betrifft nicht nur Schlachthöfe und Fleischzerlegebetriebe, sondern auch Hersteller von Fertigprodukten bis hin zur Lagerung. Restaurantbetriebe und Kantinen sind davon nicht ausgenommen. Damit der Elektrotechniker keine Fehler macht, sollte er seinem Kunden unbedingt das passende Produkt anbieten. In unserem Lieferprogramm finden Sie ein umfangreiches Portfolio an entsprechenden Beleuchtungslösungen. **Fragen dazu? – Wir helfen Ihnen da gerne weiter.**



LICHTLÖSUNGEN FÜR DIE LEBENSMITTELPRODUKTION



Entdecken Sie unsere große Auswahl an HACCP-zertifizierten Leuchten, ideal für die Lebensmittelproduktion und -lagerung. Unsere robusten Beleuchtungslösungen sind speziell für Bereiche wie Fleischzerlegung und andere anspruchsvolle Umgebungen konzipiert.

Vertrauen Sie auf unsere Qualität, Sicherheit und Kompetenz bei der Planung, Renovierung bzw. Erneuerung Ihrer Beleuchtungsanlagen.

RIDI LEUCHTEN GmbH

1220 Wien, Rudolf-Hausner-Gasse 16 ▪ +43 1 73 44 210 ▪ www.ridi.at ▪ office@ridi.at

SMART BUILDINGS

Wie sieht das Gebäude der Zukunft aus? Welche neuen Geschäftszweige ergeben sich durch eMobility? Das und vieles mehr erwartet Sie in diesem Kapitel ...

54

Welche Potenziale der Ausbau der eMobility für Elektriker:innen hat, erklärt Helmut-Klaus Schimany im Interview.

DAS KAPITEL IM ÜBERBLICK

PREVIEW

Ob beim Thema Planungsleistung, in der Steuerungstechnik, im Anlagenaufbau oder bei Wartung und Entstörung – mit eMobility warten neue Geschäftsmodelle auf uns, die es gilt anzugehen.

Wie smarte Gebäude der Zukunft aussehen können, haben wir im Rahmen eines Schulwettbewerbs ausgeschrieben und tolle Ausarbeitungen erhalten. Wir stellen die Finalisten ebenso vor wie den neuen steirischen Landesinnungsmeister.



UPGRADE FÜR DIE AUSBILDUNG

Durch die neue Prüfungsordnung der Lehrabschlussprüfung musste auch der Prüfungsablauf und die dazugehörige Ausstattung entsprechend adaptiert werden. Dazu wurde die Elektrowerkstätte des WIFI Burgenland entsprechend ausgerüstet. Somit können zukünftig auch Ausbildungen und Prüfungen für Arbeiten unter Spannung im Burgenland durchgeführt werden. Auch die Berufsschule Oberwart wurde von der Innung mit einer Grundausstattung für E-Installationsmaterial unterstützt.

Joe Smith/Ulrike Brandl: Licht, Hamburg, WIFI Burgenland

KI-GESTEUERTES LICHT

Die Lichtplanung der Zukunft denkt vernetzt, lernend und vorausschauend. Im Projekt Dynamic Light von Prof. Römhild wurden bereits erste Ideen entwickelt, Licht dynamisch an externe Faktoren wie Busfahrpläne oder Schulzeiten zu koppeln. Mit dem Einsatz Künstlicher Intelligenz könnten solche Systeme künftig noch feinfühler reagieren – etwa auf Wetter, Verkehrsaufkommen oder soziale Aktivitäten im Stadtraum. News zum Thema dynamisches Licht erwarten Sie auf der Light + Building 2026 in Frankfurt/Main.





OBO – KOMPLETT FÜR PV-SYSTEME

Umfassender Schutz, durchgängige Verfügbarkeit, flexible Installation.

Die Anschaffung einer Photovoltaikanlage ist immer mit hohen Investitionen verbunden, die sich möglichst schnell rentieren sollen. Umso wichtiger ist daher ihre durchgängige Verfügbarkeit. Was müssen Sie beim Thema Photovoltaik beachten? Da PV-

Anlagen auf dem Dach oder auf dem freien Feld installiert werden, sind sie besonders durch Blitzeinschläge und Überspannungen gefährdet.

Wird die PV-Anlage so beschädigt, bleibt für die Dauer der Reparatur der Ertrag aus. Zudem entstehen zusätzliche Kosten, beispielsweise durch den Tausch des Wechselrichters. Das muss nicht sein: Mit unserer OBO Komplettlösung sind Sie mit

Sicherheit auf der Sonnenseite. Wir bieten Ihnen nicht nur ein komplettes System für den Blitz- und Überspannungsschutz von PV-Anlagen an, sondern auch zukunftsweisende Lösungen für eine flexible Installation. Mit unseren innovativen Montagesystemen für Schrägdach-, Flachdach- und Freiflächenanlagen wird die Installation aller marktüblichen PV-Module so einfach wie nie. Für einfach mehr Effizienz – von A bis Solar.

► DIE VORTEILE IM ÜBERBLICK:

- Flexible Montagesysteme für Schrägdach-, Flachdach- und Freiflächenanlagen
- Systemlösungen für schnelle und dauerhaft sichere Installationen
- Langjährige Erfahrung und Kompetenz rund um den Schutz und die Versorgung von PV-Anlagen
- Maßgeschneiderter Support für die Errichtung und den Betrieb von PV-Systemlösungen
- Fundierte Installations- und Planungshilfen

Entdecken Sie die OBO Komplettlösung für PV-Anlagen:

<https://www.obo.at/de-at/branchenloesungen/energieversorgung/photovoltaik>





DAS GEBÄUDE VON ÜBERMORGEN

Der Schul-Wettbewerb der Elektriker Österreich geht ins Finale. Zwei Projekte sind auf der Shortlist. Das Siegerprojekt wird am Tag der Elektrotechnik prämiert.

Wie werden zukünftige Gebäude unter Berücksichtigung der Energiewende,

der Energie-Effizienz, der Digitalisierung und der steigenden Energiekosten elektrisch ausgestattet sein, um die anstehenden Herausforde-

rungen im Gebäudesektor zu bewältigen? Dieser Frage sind Schulklassen in ganz Österreich im Rahmen der Projektausschreibung der Elektriker Österreich nachgegangen. Tipps und Infos konnten sie sich dabei noch von den Markenpartnern auf der E-nnovation Messe in Salzburg holen.

ZAHRLICHE EINREICHUNGEN

Zurück von der Messe-Exkursion, haben sich zahlreiche Klassen dieser



SCHUL- PROJEKT

► DIE FINALISTEN



BERUFSSCHULE GMUNDEN

Gerhard Zauner, Klassenvorstand der 4c GGL an der Berufsschule Gmunden, hat mit seiner Klasse gleich einen eigenen Projekt-Film gestaltet, in dem die praktischen Anwendungen auch im Bewegtbild zu sehen sind. Alle Anforderungen wurden perfekt erfüllt. Ein besonderes Plus vergeben wir für die kreative Gestaltung als Film. Herzlichen Glückwunsch!

Fragestellung angenommen und ihrer Kreativität freien Lauf gelassen. Die Ergebnisse können sich sehen lassen und haben es der Jury nicht leicht gemacht, sich zu entscheiden.

DIE FINALISTEN

Zwei Klassen stehen nun im Finale, welches Projekt das Rennen letztlich gemacht hat, wird am Tag der Elektrotechnik bekannt gegeben und im jeweiligen Bundesland gefeiert!

PLANUNG EINES EINFAMILIENHAUSES



inkl. Gebäudeautomation



LANDESBERUFSSCHULE STOCKERAU

127 Seiten stark ist die Einreichung von 14 Schülern der Abschlussklasse 4ETL3 der Landesberufsschule Stockerau. Der Klassenlehrer Karl Gugerele hat die Projekt-Ausarbeitung begleitet. Alle gestellten Anforderungen wurden bestens erfüllt. Wir gratulieren den Finalisten recht herzlich!

5 FAKTEN ...

**... ÜBER ÜBERSPANNUNGSSCHUTZ,
DIE IHR WISSEN SOLLTET**

Wusstet ihr, dass ...

... es Überspannungsschutz-
geräte seit über

50

Jahren gibt?



... auch Blitzeinschläge in bis zu

ZWEI KILOMETERN

**Entfernung gravierende Schäden
an elektronischen Geräten und
Anlagen verursachen können?**



Ing. / EUR ING Andreas Köpf
Leitung Technik & Marketing
OBO Bettermann Austria GmbH

... der Einbau von
**Überspannungsschutz-
geräten in Österreich
bei Neubauten und
wesentlichen Umbau-
ten verpflichtend ist?**

... moderne Geräte
wie TV-Systeme, PCs
oder Heizungs- und
Gebäudesteuerungen
kurzfristige Überspan-
nungen nur bis 1.500 V
überstehen können?

... die Schadenssumme
durch Blitz- und
Überspannungen
in Österreich ca.

30 MILLIONEN EURO

pro Jahr beträgt?

Privat, Shutterstock.com



Die Mitglieder der Expertengruppe: Vorsitzender: Robert Marzy, Stellvertreter: Tristan Schöberl, Protokollführer: Andreas Köpf, Andreas Kaltenbrunner, Patrick Höpflinger, Erich Schuller, Manfred Isak, Tvrtko Filipovic, Thomas Farthofer, Alexander Hanschitz, Martin Specht, Sasa Stojnic, Thomas Schaffer, Christian Bräuer

SICHERER STROM. STARKE TECHNIK.

Die Expertengruppe Schutz- und Schaltgeräte, Überspannungsschutz stellt sich vor.

Die Expertengruppe hat das Ziel, durch Weiterbildung, praxisnahen Wissensaustausch, Analysen und das Aufzeigen möglicher Risiken eine sichere, zuverlässige und nachhaltige elektrische Infrastruktur in Österreich zu fördern und auszurichten.

Ihre Aufgaben sind Expertise und Positionspapiere zu Grundlagen, aktuellen und zukünftigen Themen sowie die Veranschaulichung komplexer Themen und Schutzmaßnahmen. Darüber hinaus werden neue Technologien, innovative Lösungen und Anwendungen inkl. Best-Practice-Beispiele vorgestellt und Marktpotenziale erläutert.

► THEMENKREISE

- Wie sieht eine sichere und nachhaltige Energieverteilung von der Zuleitung bis zur Steckdose aus?
- Wie dimensioniert man eine Verteileranlage normgerecht?
- Welche Lösungsansätze gibt es für ein zukunftssicheres Schutzkonzept?
- Wie wählt man Schutz- und Schaltgeräte richtig aus?
- Wie schließt man Schutz- und Schaltgeräte richtig an?
- Wie plant und installiert man den geeigneten Überspannungsschutz für Gebäude?



DAS PRAKTISCHE POWER-TOOL

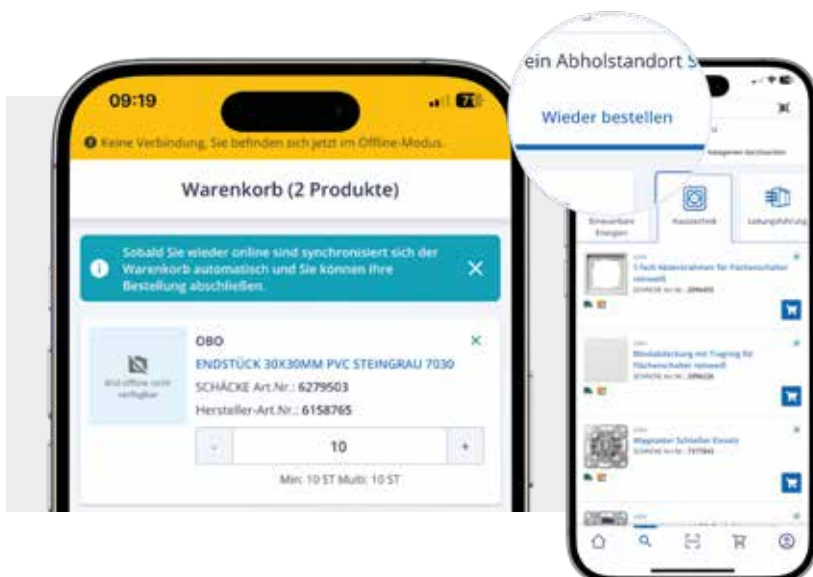
Die SCHÄCKE App ist ideal für Elektriker:innen, die ihren Arbeitsalltag effizienter gestalten möchten.

Mit der SCHÄCKE App haben Nutzer:innen jederzeit und überall Zugriff auf den gesamten Produktkatalog des Webshops – auch offline. Die leistungsstarke Such-

funktion in Kombination mit praktischen Filtern erleichtert das gezielte Finden der gewünschten Produkte. Warenkörbe lassen sich problemlos auch ohne Internetverbindung zusammenstellen und werden automatisch synchronisiert, sobald wieder eine Onlineverbindung besteht. Das macht die App besonders praktisch für den Einsatz bei Montagen oder auf Baustellen.

NACHBESTELLEN LEICHT GEMACHT
Über den Quicklink „Wieder bestellen“ können bereits gekaufte Produkte erneut bestellt werden. Zusätzlich bietet die App unkomplizierten Zugriff auf wichtige Dokumente wie Produktdatenblätter, Montageanleitungen und weitere hilfreiche Informationen.

www.schaecke.at/aus/schaecke_app



► SCHÄCKE APP

Übersichtliches Design – praktische Funktionen.

Die SCHÄCKE App bietet zahlreiche Vorteile für Elektriker:innen, die Bestellungen flexibel und (orts-)unabhängig tätigen möchten.

Einfach Digital durch den Alltag

Ihr ultimatives Power-Tool für maximale Effizienz:

- ✓ Offline-Zugriff auf Ihren Produktkatalog – immer und überall bereit
- ✓ Einfaches Wieder-Bestellen – bereits gekaufte Produkte sofort aufrufbar
- ✓ Blitzschnelle Suchfunktion – im Handumdrehen finden, was Sie brauchen



mit der
SCHÄCKE
App

Jetzt informieren
und App
downloaden



SCHÄCKE 

Eine Marke von
REXEL Austria

REXEL

GEMEINSAM ZUKUNFT SCHAFFEN

Der neue steirische Landesinnungsmeister Alexander Fürnschuß
will Innovation, Fachkräfteförderung und faire
Rahmenbedingungen vorantreiben.

Sehr geehrter Herr
Fürnschuß, Sie stehen
seit 28. April 2025 an der
Spitze der steirischen

**Landesinnung. Welche Ziele haben
Sie für Ihre erste Funktionsperiode?**

Seit 28. April 2025 habe ich die Ehre, die steirische Landesinnung der Elektro-, Gebäude-, Alarm- und Kommunikationstechniker anführen und ca. 2.300 Betriebe vertreten zu dürfen. Als einer der jüngsten Innungsmeister in unserer Branche sehe ich die kommenden fünf Jahre als große Chance: Wir stehen in der Elektrotechnik vor einem Innovationsschub, der viele neue Möglichkeiten eröffnet – von erneuerbaren Energien über smarte Gebäudetechnik bis hin zu digitalen Lösungen. Mein Ziel ist es, diese Chancen gemeinsam mit einem starken Team zu nutzen und so unseren Mitgliedern den größtmöglichen Mehrwert zu bieten. Besonders wichtig ist mir dabei die gute Mischung aus erfahrenen Persönlichkeiten, die mit ihrem Wissen Stabilität geben, und neuen Gesichtern, die frische Ideen und Kompetenzen einbringen. Nur so können wir Tradition und Innovation verbinden und die Innung zukunftsfit machen. Für die Funktionsperiode liegen

meine Schwerpunkte klar auf drei Punkten: Innovation vorantreiben, Kompetenzen bündeln und den Nachwuchs stärken.

Damit schaffen wir die Basis, dass die Elektrotechnik in der Steiermark auch in Zukunft stark und attraktiv bleibt und wir somit unsere Mitgliederbetriebe bestmöglich unterstützen können.

**„OHNE ELEKTROTECHNIK
GIBT ES KEINE ENERGIE-
WENDE UND KEINE
DIGITALISIERUNG.“**

**Ing. Alexander Fürnschuß
Landesinnungsmeister**

Ich freue mich darauf, diese Ziele gemeinsam mit meinem Team und allen Mitgliedern der Innung in den kommenden Jahren umzusetzen. Ein besonderes Anliegen war mir auch immer die Ausbildung junger Fachkräfte. Seit über acht Jahren engagiere ich mich als Lehrabschlussprüfer, und seit einigen Jahren darf ich diese Prüfungen auch als Vorsitzender leiten. Diese Aufgabe hat mich immer mit Stolz erfüllt, weil ich so direkt

dazu beitragen konnte, die Qualität unserer Ausbildung hochzuhalten und den Nachwuchs für die Elektrotechnik zu stärken.

Energiewende, Klimawandel, E-Mobilität, Digitalisierung – die Elektrotechnik ist Basis für all diese großen Themen. Wo sehen Sie in Zukunft die großen Chancen für die Branche?

Genau in diesen Themen liegen die größten Chancen für unsere Branche. Ohne Elektrotechnik gibt es keine Energiewende, keine E-Mobilität und auch keine Digitalisierung. Wir sind die Basis dafür, dass all diese Entwicklungen Realität werden. Besonders große Chancen sehe ich in der Kombination aus erneuerbaren Energien, intelligenter Speicher- und Netztechnik sowie smarterer Gebäudetechnik. Hier entstehen neue Märkte, neue Geschäftsmodelle und ein enormer Bedarf an Fachkräften. Für uns als Elektrotechnik-Betriebe bedeutet das: Wir sind nicht nur „Dienstleister im Hintergrund“, sondern Gestalter der Zukunft. Und genau das macht unseren Beruf so spannend und attraktiv – für bestehende Betriebe genauso wie für den Nachwuchs.



**„WIR SIND GESTALTER
DER ZUKUNFT – NICHT
NUR DIENSTLEISTER.“**

Alexander Fürnschuß
Landesinnungsmeister

Der Arbeitskräftemangel prägt das Wirtschaftsleben unserer Zeit. Mit welchen Perspektiven kann die Elektrotechnik beim Nachwuchs punkten? Wo möchten Sie im Bereich Nachwuchsförderung ansetzen?

Die Elektrotechnik hat eine riesige Zukunft vor sich – und genau das wollen wir jungen Menschen vermitteln. Wir möchten ganz neue Wege gehen und dafür verschiedene Konzepte entwickeln, die nicht nur Jugendliche, sondern schon Kinder für Technik und unsere Branche begeistern. Denn Begeisterung für Technik entsteht oft sehr früh.

Wir werden daher verstärkt an Schulen präsent sein, spannende Projekte vorstellen und zeigen, wie vielseitig unser Beruf ist. Damit wollen wir die Fachkräfte von morgen erreichen und unse-

ren Mitgliederbetrieben jene jungen, lernbereiten Mädchen und Burschen zuführen, die sie dringend brauchen. Viele entdecken ihre Leidenschaft für Technik erst später. Auch für diese „Umsteiger“ wollen wir gezielt Informationen aufbereiten – für Betriebe genauso wie für Quereinsteigerinnen und Quereinsteiger. So schaffen wir eine doppelte Perspektive: Wir holen junge Menschen ab, noch bevor sie eine Berufswahl treffen, und wir öffnen die Türen für jene, die später ihre Zukunft in der Elektrotechnik sehen. Genau darin liegt unsere Chance, den Arbeitskräftemangel langfristig zu entschärfen und zugleich das Bild unserer Branche nachhaltig zu stärken.

Was braucht es an Rahmenbedingungen für die steirischen Elektrotechnikbetriebe?

Damit unsere Betriebe auch in Zukunft erfolgreich wirtschaften können, braucht es vor allem drei Dinge: Planungssicherheit, Fachkräfte und faire Rahmenbedingungen. Wir brauchen eine verlässliche Politik, die langfristige Investitionen in Energiewende, Infrastruktur und Digitalisierung unterstützt. Gleichzeitig sind die Ausbildung und Sicherung von qualifizierten Fachkräften entscheidend – vom Lehrling bis zum Spezialisten. Und zuletzt müssen wir als Betriebe in einem fairen Wettbewerb arbeiten können, ohne durch unnötige Bürokratie gebremst zu werden. Wenn diese Rahmenbedingungen stimmen, dann können die steirischen Elektrotechnikbetriebe ihre Stärken voll ausspielen – und die großen Zukunftsthemen aktiv mitgestalten.



NEUES PRESSGERÄT FÜR I-DORNVERPRESSUNG

Herzliche Gratulation, es ist ... eine STILO!
Bei Intercable Tools gibt es Familienzuwachs.

Vor Kurzem wurde ein neues Pressgerät auf den Markt gebracht, das die Familie von akkuhydraulischen Geräten in Stabform erweitert und ergänzt. Der Einsatz der neuen STILO ist überall dort vorgesehen, wo die Verarbeitung von unisolierten Rohrkabelschuhen (ICR- und ICF-Serie) und Quetschkabelschuhen (ICQ-Serie) sowie Edelstahl- und Nickelkabelschuhen (ICVA- und ICNI-Serie) zugelassen ist.

In der Praxis gehen Presseinsätze oft verloren oder es wird der falsche verwendet. Die i-Dorn- bzw. Eindornverpressung verhindert das und ermöglicht die Verarbeitung unisolierter Rohr- und Quetschkabelschuhe im Bereich von 10–400 mm² – ohne Einsatzwechsel je nach Leitungsquerschnitt.

Wichtig: Für eine normgerechte Verpressung dürfen Presskabelschuhe

nach DIN (ICD-Serie) mit dieser Methode nicht verarbeitet werden.

Die STILO zeichnet sich – wie alle Produkte aus dem Hause Intercable – durch hohe Qualität und Langlebigkeit aus. Sie punktet mit Effizienz sowie Zeit- und Kostenersparnis, da die Anschaffung von Presseinsätzen sowie der Wechsel und das damit verbundene Suchen des passenden Presseinsatzes wegfallen. Es kann so zu keinen Verwechslungen von Einsätzen kommen und sichere Verbindungen können ganz unkompliziert hergestellt werden.

Das neue STILO-Familienmitglied ist speziell für den Einsatz in der Industrie und im Schaltschrankbau geeignet und überzeugt durch seine leichte, kompakte und robuste Bauweise.

Weitere Infos:
www.intercable.tools/at/

► EFFIZIENTE PRODUKTSUCHE MIT INTERCABLE

Intercable erleichtert die Auswahl technischer Komponenten durch selbsterklärende Artikelnummern. Diese machen die Suche im Webshop schnell, gezielt und übersichtlich. Jede Artikelnummer beginnt mit „IC“, gefolgt vom Verbindungstyp (z. B. „D“ für DIN, „AL“ für Alu), dem Querschnitt in mm² sowie dem Bohrungsdurchmesser oder der Hülsenlänge. So spart man bereits bei der Bestellung Zeit und vermeidet Fehlgriffe.

Beispiel: „ICD2510“ steht für einen DIN-Presskabelschuh mit 25 mm² Querschnitt und 10 mm Bohrung – exakt passend für den gewünschten Anwendungsfall.

Mehr Infos: intercable.tools

STILO



Video STILO



NEU

intercable
TOOLS

HYDRAULISCHE AKKU-DORNPRESSE 60kN

TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

- Leichte, kompakte und robuste Bauweise
- Klappbarer Presskopf mit Endlosdrehung
- Wegabhängige, stufenlose Kraftregulierung, dadurch optimaler Verpressungsgrad über den gesamten Querschnittsbereich
- Werkzeugöffnung in 3 Positionen über Tastenkombination einstellbar
- Schnellvorschub durch 3-Fach-Axialkolbenpumpe
- Manueller Rücklauf in jeder Position möglich
- Multifunktions-Elektronik mit Sleepmodus, Wartungsanzeige und Akkukontrolle
- Ergonomisches Design für Links- oder Rechtshänder für ein ermüdungsfreies Arbeiten
- LED Anzeigen für Batterie und Störung am Gerät
- Akkuspannung: 18V-2Ah, Akkuladezeit ca. 30 min.
- Akku-Ladestandsanzeige direkt am Akku
- Arbeitstemperaturbereich: -10°C / +40°

Die *intelligente*

intercable
TOOLS

Artikelnummer

SO SPAREN SIE SICH ZEIT.

IC R 150 10 S

IC -> Intercable

R -> Art des Verbindungsmaterial

150 -> Querschnitt in mm²

10 -> Lochdurchmesser M10
(oder Hüslenlänge bei AE)

S -> Artikelzusatz

SpaceLogic KNX Secure



KNX Secure



SICHERHEIT FÜR SMART HOMES

KNX Secure schützt smarte Gebäude vor Hackerangriffen – einfach, effizient und zukunftssicher.

Smarte Gebäude bieten Komfort und Effizienz – doch mit der Vernetzung steigt auch das Risiko für Cyberangriffe. KNX Secure be-

gnet dieser Herausforderung mit einem doppelten Schutz: „KNX IP Secure“ verschlüsselt IP-Kommunikation, während „KNX Data Secure“ die Datenübertragung auf dem KNX-Bus absichert. Die Technologie basiert auf ISO-normierten Algorithmen und AES 128 CCM-Verschlüsselung und schützt zuverlässig vor Manipulation und unbefugtem Zugriff. Die Secure-

Produkte von Schneider Electric sind unverwechselbar mit einem Schloss-Icon gekennzeichnet und lassen sich nahtlos integrieren. Die Einrichtung erfolgt unkompliziert über die ETS-Software. Dank Firmware-Updates über den Bus bleiben Systeme auch langfristig sicher und aktuell. KNX Secure ist damit eine zukunftsfähige Investition in die Gebäudetechnik.



► WISSENSWERTES

Zu der Schneider Electric Lösungs-Palette zählen u. a. Schaltaktoren, DALI-Gateways, Tasterschnittstellen, Linienkoppler und der spaceLynk/Wiser for KNX Logic-Controller. Dieser ermöglicht die Integration des funkbasierten Wiser Smart Home-Systems in die bestehende KNX-Installation und dient als Visualisierungsserver, Modbus-Gateway und Energiedatenlogger.

merten

4 Zoll Mini Touch



Der rahmenlose 4 Zoll Mini Touch bietet maximale Bedienfläche gepaart mit intuitiver Bedienung für bis zu 54 Funktionen auf 9 individuellen Touch-Bildschirmen.

Merten Stand-alone-Design: Display inklusive Rahmen.

Tastensor Flex



Maximale Flexibilität



Der Tastensor Flex ermöglicht papierlose Beschriftungen für ein hohes Maß an Flexibilität und einfache Bedienung über Taster, für bis zu 16 Wippen-Kombinationen.

Merten System Design: kombinierbar mit D-Life Rahmen und Tasten in 5 Farben.

Tastensor Pro T



Der Tastensor Pro T im klassischen Tasterlayout ist in beiden Schalterdesigns erhältlich und ideal als Hauptbediengerät oder in Kombination mit dem Multi-Touch Pro.

Merten System Design & System M: kombinierbar mit den Rahmendesigns der Systeme und Sensorflächen in definierten Farben.

merten.de

© 2025 Schneider Electric. Alle Rechte vorbehalten.
Life Is On | Schneider Electric und Merten sind Marken und Eigentum von Schneider Electric SE, dessen Tochtergesellschaften und verbundenen Unternehmen.

KNX Secure
im schönsten Design



Smarte, intuitive Bedienkonzepte – mit höchster Sicherheit!



Jetzt informieren!

Die KNX-Lösungen von Merten bieten Ihnen umfangreiche Möglichkeiten in Technik und Design – bei höchster Sicherheit.

Life Is On

Schneider
Electric



Ing. Manfred Münzberger, MSc,
Vorstand BVe Austria

E-MOBILITÄTSNETZWERK

Mit der Pressekonferenz des Herrn Bundesministers Peter Hanke und den verkündeten neuen Förderungsinitiativen gibt es für den BVe und für die Elektriker Österreich in den nächsten Jahren viel zu tun.

Aber von vorne: 2024 unterzeichneten der Bundesverband eMobility Austria und der Verband Elektriker Österreich eine Kooperationsvereinbarung. Das, was der eine aus der Richtung Wirtschaft und Industrie anbieten kann, wäre ein frommer Wunsch, wenn es nicht der andere in die Planung, Umsetzung und Wartung bringen kann. Daher wurde verbunden, was schon allein aus der Logik heraus verbunden gehört.

Eines der Ergebnisse dieser Verbindung ist auch eine Zusammenarbeit im Bereich der Kompetenzen. Und das sieht so aus, dass die Arbeitsgruppe eMobilität der Elektriker Österreich durch einen Vorstand des Bundesverbandes eMobility Austria geleitet wird.

Herr Ing. Manfred Münzberger, MSc, ist seit der Gründung des Bundesverbandes 2012 im Vorstand des BVe und markenneutral eine der Kapazitäten im technischen Bereich von Ladeinfrastruktur. Er begleitet mit seiner Expertise seit einigen Jahren die großen Beschaffungsvorgänge namhafter Unternehmen in Österreich. Wir sind stolz darauf, dass die AG E-Mobility von Herrn Münzberger geleitet wird und dass dadurch auch strategisch eine enge Verbindung zwischen Industrie und „Handwerk“ sichergestellt werden kann.

**Keine Mobilitätswende ohne Energiewende,
keine Technik ohne kompetente Umsetzung!
So darf Kooperation!**

ENERGIEEFFIZIENTE ELEKTROINSTALLATIONEN

Die Expertengruppe hat das Ziel, durch das Aufzeigen von Standards und Wissensvermittlung die Gebäudeinstallation energieeffizienter und klimaneutraler zu machen.

Funktion und Aufgabe der Expertengruppe bestehen in Expertise und Positionspapieren in den Bereichen energieeffiziente Energieverteilung, Gebäudesystem- & Netzwerktechnik, Photovoltaik und Beleuchtung und im Veranschaulichen komplexer Themen und Lösungen. Darüber hinaus werden neue Technologien, innovative Lösungen und Anwendungen für das nachhaltige und klimaneutrale Gebäude der Zukunft vorgestellt und Marktpotenziale erläutert.

► THEMENKREISE

- Welche Konzepte gibt es für eine energieeffiziente Elektroinstallation?
- Welchen Einfluss hat die Positionierung der Verteilung auf die Energieeffizienz eines Gebäudes?
- Welche Möglichkeiten gibt es, energieeffiziente und intelligente Beleuchtung einzusetzen?
- Wie integriert man intelligent eine Gebäudesystemtechnik bis zum Energiemonitoring und zu Lastmanagementsystemen?
- Welche Vorteile hat eine moderne Netzwerkinfrastruktur?



Die Mitglieder der Expertengruppe: v. l. n. r. o. - Gerhard Koschi, Jabo Christian Kaza, Franz Werner, Martin Specht, Stefan Bauer, Thomas Farthofer, Thomas Rauscher; v. l. n. r. u. - Robert Marzy, Andreas Buchta, Nemere Kovács.
Nicht im Bild: Michael Mairhofer, Andreas Kaider, Andreas Fraz, Mario Necker,

ZUVERLÄSSIGER BLITZSCHUTZ-PARTNER

Hermit-POS-Edelstahl-Tiefenerder – effektive Sanierung ohne Aushub.

Blitzableiter sind nicht ewig, daher sind regelmäßige Inspektionen, Wartung und Sanierung von Blitzanlagen von entscheidender Bedeutung. Korrosion, Veränderungen der Bodenzusammensetzung oder Bauanpassun-

gen verringern ihre Effizienz oder führen sogar zum Funktionsverlust eines der wichtigsten, aber verborgenen Teile des Blitzableiters – der Erdung.

Wenn die Erdung aufgrund von Degradation oder der ursprünglichen falschen Materialwahl den Kontakt zum Boden verliert, wird der gesamte Schutz des Gebäudes beeinträchtigt. Sanierung bedeutet oft teure und an-

spruchsvolle Bodenarbeiten. Aber es gibt eine erschwingliche und effektive Lösung – die Verwendung von Hermit-POS-Edelstahl-Tiefenerdern. Die Tiefenerder werden ohne Erdaushub in den Boden eingeschlagen, mit den Blitzableitern verbunden und es wird sichergestellt, dass sie im Falle eines Blitzeinschlags den Blitzstrom sicher in den Boden ableiten und so Brände oder andere Schäden verhindern.

► SICHERHEIT. ZUVERLÄSSIGKEIT. LANGLEBIGKEIT.



Wetterextreme verlangen von uns, gründlich über ausreichenden und dauerhaften Schutz nachzudenken – auch vor Blitzeinschlägen. Hermit produziert seit mehr als 40 Jahren Blitz- und Überspannungsschutz. Mit einem Verkaufsprogramm von Kabelrinnen und Leitern sorgt es für eine effiziente Kabelverteilung und Konstruktionssysteme für Solarkraftwerke bieten eine solide Grundlage für grüne Investitionen.

Weitere Informationen: www.hermit.at

HERMI® **40** LET YEARS

forward WITH EVERY CURRENT.



www.hermi.at



BLITZSCHUTZ
ÜBERSpannungSSCHUTZ
KABELTRAGSYSTEME
KONSTRUKTIONSSYSTEME

HERMI



Hermi GmbH
Gabelsbergerstraße 5, 9020 Klagenfurt am Wörthersee



verkauf@hermi.at

DIE VIELEN POTENZIALE DER E-MOBILITY

Ob Planungsleistung, Steuerungstechnik, Anlagenaufbau, Wartung oder Entstörung – hier warten neue Geschäftsmöglichkeiten auf kompetente Fachkräfte.

Die Elektromobilität kann als reine Antriebsform schon lange nicht mehr partikular gesehen werden. Sie ist fest eingebettet in den Themenkreisen erneuerbare Energie, stationäre Speicher, in Last- und Energiemanagementsysteme und nicht zuletzt in die Wechselwirkung „Vehicle2Grid“. All diese Branchen und Technologiebereiche bedingen einander und erreichen in ihrer Verschränkung die höchste Effektivität. Diese Effektivität geht weit über die sehr beschränkten Integrationsmöglichkeiten heutiger Antriebssysteme wie Benzin und Diesel hinaus. Wirkungsgrade vervielfachen sich und hohe Verlustleistungen wie Wärme reduzieren sich drastisch. Und erstmals seit über 100 Jahren kann unser Fahrzeug in vielen Fällen zu Hause „gefüttert“ werden.

WERTSCHÖPFUNGSPOTENZIALE

Und das katapultiert uns mitten hinein in eine völlig neue Welt der Wertschöpfungsprozesse und der Eigenverantwortung. Waren bisher unsere Einflussmöglichkeiten auf Erzeugung und Preis von „Sprit“ sehr bescheiden, tun sich mit der eMobility völlig neue

Optionen auf. Unternehmen und auch Private können nun die benötigte Energie selbst erzeugen oder sich in Form von Energiegemeinschaften anderen anschließen. Strom kann nicht nur in den großen Pumpspeicherkraftwerken Österreichs gespeichert werden, sondern in stationären Speichern im Keller eines Einfamilien-

„DAS E-AUTO WIRD BALD ZUM DISPOTIVEN SPEICHER UND VERDIENT AUCH IM GEPARKTEN ZUSTAND NOCH GELD.“

Helmut-Klaus Schimany, Vorstandsvorsitzender Bundesverband eMobility-Austria

hauses oder in großen Akku-Speichern auf dem Firmengelände. Und bald wird das eAuto auch noch zum Zwischenspeicher und verdient auch im geparkten Zustand noch Geld. Wir haben ziemlich turbulente Zeiten im Energie-/Strommarkt hinter uns. Preise von über € 0,4 waren keine Seltenheit. Teilautarkie und Eigenerzeugung haben da einen neuen und starken Stellenwert bekommen. Und war

es in den 80er-Jahren der eigene Pool vor dem Haus, ist es jetzt die eigene PV und der eigene Speicher – bzw. die Teilnahme an Energiegemeinschaften. Die Prioritäten verschieben sich mit dem Bedarf und mit den Rahmenbedingungen sowie der Leistbarkeit. Kostete vor 10 Jahren ein kW Speicher noch über € 1.000,-, sind wir jetzt auf knapp unter € 100,-

TECHNOLOGIE MADE IN AUSTRIA

Und ja, auch wenn die Hardware (PV, Kleinwindkraft, Speicher, ...) oftmals aus Asien kommt, so sind bei Wechselrichter und vor allem Ladeinfrastruktur absolut TOP-Produkte auch aus heimischer Produktion verfügbar. Und wir sind noch gar nicht beim Thema Planungsleistung, Steuerungstechnik, Anlagenaufbau, Wartung und Entstörung – da wartet erst richtig nationale Wertschöpfung auf uns. Es ist nicht notwendig, an dieser Stelle Studien zu zitieren – die bewegen sich alle zwischen dem 6-fachen und 10-fachen an Wertschöpfung für 2030 im Verhältnis zu heute. Und wir werden noch sehen, dass diese Studien auch noch zu „kurz“ greifen. Da tut der weitere Preisverfall bei PV und Speicher noch das seinige dazu. Aber was



„ICH HALTE NICHTS DAVON, RAHMENBEDINGUNGEN FÜR BESTEHENDE ANLAGEN KURZERHAND ZU ÄNDERN.“

Helmut-Klaus Schimany, Vorstandsvorsitzender Bundesverband eMobility-Austria

brauchen wir? Wir benötigen stabile Rahmenbedingungen. Wenn Einspeisen jetzt schnell noch was kosten soll und Förderungen zurückgedreht werden, führt das nicht gleich zu einem Einbruch im Markt, aber das Wachstum verlangsamt sich einfach. Außerdem halte ich nichts davon, Rahmenbedingungen kurzerhand – auch für bestehende Anlagen – zu ändern. Da kommt es dann bei der einen oder

anderen Wirtschaftlichkeitsrechnung leicht zu Schieflagen.

MIT OPTIMISMUS IN DIE ZUKUNFT

Wir brauchen kompetente Fachkräfte. Das muss schließlich alles geplant, montiert und gewartet werden. Und auch Software und KI werden ihren Platz haben – und das nicht zu knapp! Effizient geht nicht ohne Messen und Steuern. Im Idealfall höchst dyna-

misch. Ich mache mir keine Sorgen um die Zukunft. Es gab in den letzten 40 Jahren keine Zeit und keine Technologie, welche so viel Spielraum für Eigenverantwortung und Initiative zuließ. Nutzen wir die technischen Möglichkeiten, nutzen wir die Kooperationen und nutzen wir unsere Expertise und handwerkliche Exzellenz. Und davon haben wir in Österreich wirklich einiges zum Herzeigen.

TECHNIK, DIE DEN UNTERSCHIED MACHT

SLVtec® - das ist die SLV-Produktlinie für energieeffiziente und funktionale Lichtlösungen, die konsequent auf den Alltag von Installateuren ausgerichtet sind.

Ob kosteneffiziente Grundbeleuchtung oder leistungsstarke Premiumlösung - insgesamt 13 Produktfamilien bieten Installateuren eine große Auswahl an Lichtlösungen für verschiedenste Einsatzbereiche: Deckeneinbauleuchten, Pendelleuchten, Aufbauleuchten für Wand und Decke, 3-Phasen-Tracksysteme sowie Leuchtmittel und LED-Strips.

ENTWICKELT VON PROFIS FÜR PROFIS

SLVtec®-Produkte überzeugen durch schnelle Montage, hohe Verfügbarkeit und verlässliche Qualität. Mit intelligenten Montagesystemen,

werkzeugfreier Verkabelung und Schnellverbindern ist die schnelle, unkomplizierte Installation gesichert. Dank Multi-Color- und Multi-Lumen-Optionen lassen sich die Lichtlösungen zudem flexibel an

individuelle Projektanforderungen anpassen. Und: Mit einer Lichtausbeute von über 120 lm/W sind viele SLVtec®-Produkte förderfähig.

www.slv.com/at_de/slvtec



► INFO

Thomas Rauscher, Managing Director SLV Österreich:

„Mit der Produktlinie SLVtec® nehmen wir ganz gezielt Installateure in ihrem Tagesgeschäft in den Fokus. Die Produkte verbinden innovative Technologie mit effizienter Lichtleistung und hoher Praxistauglichkeit. Unser Ziel: Die tägliche Arbeit von Installateuren mit verlässlichen Produkten spürbar zu erleichtern.“

TRACKSPOT

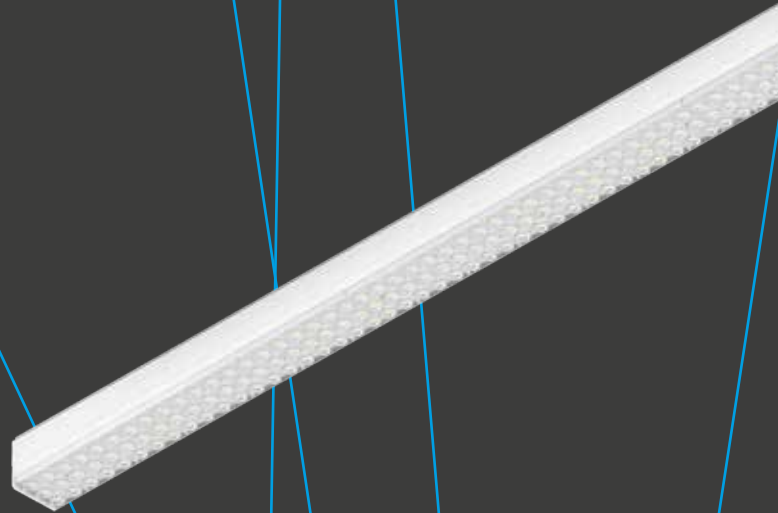
Strahlerlösungen
für jedes
Projektlevel.



EINFACH
INSTALLIERT,
EFFIZIENT
UND MULTI-
FUNKTIONAL

EASYLIGHT

Das LED-Lichtbandsystem
für Profis.



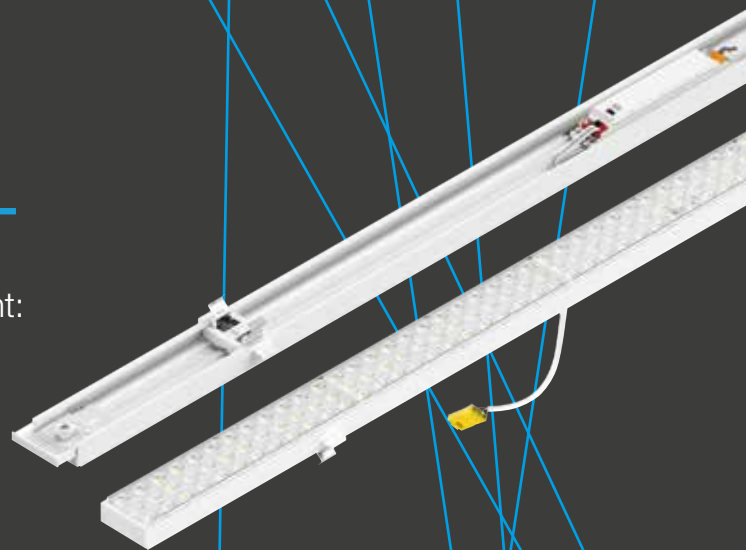
PANEL

Licht, das passt.
Technik, die überzeugt.



RETRO Lichtband

Modernisieren statt neu
installieren.



SLVtec. Technik, die den Unterschied macht:



Entscheiden Sie sich für SLVtec und bestellen Sie jetzt bei Ihrem Fachhändler
oder wenden Sie sich vertrauensvoll an unser Vertriebsteam.

SLV Austria | +49 (2451) 4833 355, export@slv.de

ENERGIE & NACHHALTIGKEIT

Welchen Beitrag LED-Lampen zur Energie-Effizienz leisten, wie die Umrüstung gelingt und was es mit dem neuen digitalen Prüfbericht auf sich hat ...



60

Worauf man achten muss, um Leuchten fachgerecht auf LED umzurüsten.

DAS KAPITEL IM ÜBERBLICK

PREVIEW

Wie Ihr Arbeitsalltag durch den neuen digitalen Prüfbericht erleichtert wird, was er alles erfasst, und wie Sie ihn bekommen, stellen wir Ihnen in diesem Kapitel ebenso vor wie die neuen Expertengruppen für Digitalisierung und Datenmanagement, die sich für Sie und die gesamte Branche mit den aktuellen dahingehenden Fragestellungen und Thematiken beschäftigen.

ENTSORGUNG PV-MODULE

In einem neu erschienenen Merkblatt erfahren Sie alles, was Sie bei der Entsorgung von PV-Modulen beachten müssen. Das auf die Praxis ausgerichtete Merkblatt wurde in Kooperation mit der EAK (Elektro-Altgeräte-Koordinierungsstelle), PV Austria und der Bundesinnung ausgearbeitet und



bietet eine gute Orientierungshilfe über aktuelle Vorschriften.



Shutterstock.com

KI-INHALTE KENNZEICHNEN

Ab dem 2. August 2026 gelten neue Vorschriften zur Kennzeichnung von KI-Inhalten. Nicht alle Inhalte müssen gekennzeichnet werden, aber in bestimmten Fällen ist dies gesetzlich vorgeschrieben. Wenn Sie ein KI-System einsetzen, das direkt mit Personen kommuniziert, z. B. einen Chatbot auf der Website, dann müssen



Kunden darüber informiert werden, dass sie mit einer KI interagieren.

LEUCHTENUMBAU AUF LED

Durch das Verbot von konventionellen Leuchtmitteln werden immer mehr bestehende Leuchten auf LED umgerüstet. Worauf Sie achten müssen.

Erstellt wurde der Praxisleitfaden von der Lichttechnischen Gesellschaft, in Abstimmung mit OVE und Sparte Licht im FEEI. Aufgrund von EU-Regularien sind die alten Leuchtmittel nicht länger am Markt verfügbar. Alternative Lichtquellen wie LED bieten eine Vielzahl an Vorteilen in Hinblick auf Nachhaltigkeit, Energieeffizienz, Umweltschutz sowie die Einhaltung der EU-Nachhaltigkeitsberichterstattung.

**„UNSER MERKBLATT
UNTERSTÜTZT SIE
BEI DER EFFIZIENTEN
UMRÜSTUNG AUF LED.“**

Gudrun Schach,
Vorsitzende der LTG Österreich

Zudem erleichtern Förderungen in Österreich den Umstieg auf LED. Die Beleuchtungsanlage kann so an die qualitativen lichttechnischen Anforderungen der „allgemein anerkannten Regeln der Technik“ angepasst und verbessert werden.

LED-UMRÜSTUNG IN DER PRAXIS


Eine fachgerechte LED-Umrüstung ist auf drei Arten möglich:

1. Neuinstallation einer Leuchte inkl. normgerechter LED-Lichtquelle

Wird eine neue Leuchte mit LED-Lichtquelle inklusive Prüfzeichen, Zertifikaten und Kennzeichnungen vom Hersteller oder Inverkehrbringer verwendet, hat die ausführende Fachkraft lediglich sicherzustellen, dass die umgebaute Beleuchtungsanlage den zum Zeitpunkt dieses Umbaus gültigen technischen und rechtlichen Rahmenbedingungen genügt.

2. Umbau der bestehenden Leuchte

Der Umbau einer bestehenden Leuchte ist durch den Einbau neuer Komponenten, z. B. LED-Treiber und neue Vorrichtungen zur Befestigung von Lichtquellen, möglich. Bestandsgehäuse und LED-Einsatz sind einer vollumfänglichen neuen Typprüfung zu unterziehen.



Ein Umbau auf LED hilft dem Kunden Betriebskosten zu sparen.

Der Umbau kann in drei Varianten erfolgen:

- ▶ Umbau mit einem Umbau-Kit des Originalherstellers der Leuchte
In diesem Fall kann der Originalhersteller der Leuchte eine vollumfängliche Typprüfung durchführen und dokumentieren.
- ▶ Umbau mit einem Umbau-Kit eines anderen Herstellers
In diesem Fall sollte der Hersteller des Kits eine vollumfängliche Typprüfung durchführen und dokumentieren.
- ▶ Umbau unter Verwendung von Einzelkomponenten



Die Informationen und Vorgaben des Herstellers oder Inverkehrbringers sind zu beachten. Es müssen die für die Instandsetzung oder den Umbau relevanten Vorgaben (Normen, Prüfverfahren) erfüllt werden.

Achtung: In allen drei Varianten hat die verantwortliche ausführende Fachkraft sicherzustellen, dass sowohl die umgebaute Leuchte als auch die umgebaute Beleuchtungsanlage den zum Zeitpunkt dieses Umbaus gültigen technischen und rechtlichen Rahmenbedingungen auch wirklich genügen.

3. Ersetzen einer bestehenden Lichtquelle durch Retrofit-Lampen

Hier wird die bestehende Lichtquelle einer Bestandsleuchte durch LED-Retrofit ausgetauscht, es ist kein Eingriff in die Bestandsleuchte erforderlich. Der Hersteller der LED Retrofit-Lichtquelle spezifiziert meist die Kompatibilität der Produkte mit Bestandslösungen. Diese Vorgaben sind zu beachten, auch hinsichtlich der Laienbedienbarkeit. Die ausführende Fachkraft muss dafür sorgen, dass die veränderte Beleuchtungsanlage den technischen und rechtlichen Rahmenbedingungen genügt.

▶ LINKS

Merkblatt zum
Download



ZVEI: Whitepaper
„Umrüsten von
Leuchten“



FVB Fachverband
der Beleuch-
tungsindustrie:
„Leuchtenumbau
auf LED“



MIT SYSTEM INS HANDWERK

E-Starter-Paket für Neu- gründerinnen und Neugründer im Elektrobereich – jetzt Vorteile sichern!

D EIN VORSPRUNG BEIM START
Mit dem E-Starter-Paket der H. Gautzsch Firmengruppe gelingt Dir der Einstieg ins Elektrohandwerk besonders leicht. Du profitierst von

12 Monaten Valuta auf den ersten Monatsumsatz – perfekt für Deine Liquidität am Anfang.

WERKZEUG & WISSEN INKLUSIVE

Erhalte eine hochwertige Grundausstattung mit Eltopa- und Ironside-Produkten sowie eine kostenfreie e-masters-Mitgliedschaft im ersten Jahr – inklusive Business-Check und Zugang zu IEQ-Leistun-

gen, sodass Deine Geschäftsideen auf Herz und Nieren geprüft werden können.

DIGITAL DURCHSTARTEN

Zusätzlich bieten wir Dir eine kostenlose Beratung zu Schnittstellenanbindungen, damit Deine Prozesse von Anfang an effizient laufen.

www.gautzsch-gruppe.at

► **STARTE JETZT DURCH!**

Sichere Dir jetzt dein H. Gautzsch E-Starter-Paket und lege den Grundstein für einen erfolgreichen Geschäftsbetrieb.

Melde Dich dazu einfach bei dem H. Gautzsch Standort in Deiner Nähe.



H. GAUTZSCH

E-STARTER

DEIN START. DEIN PARTNER VON DER ERSTEN MINUTE AN.

 **e-masters**

H. GAUTZSCH

 **IEQ** elektro



KABELGEBUNDENE ACCESS POINTS

Warum sie die klare Wahl für bestes WLAN sind.

WLAN-Repeater sind installationsfreundlich, stoßen jedoch schnell an ihre Grenzen bei der Datenübertragung. Besonders häufig kommt es in Gebäuden mit dicken Wänden oder Betondecken mit Fußbodenheizung zu Problemen. Bei Frequenzen im schnellen 5-GHz-Band wirken Hindernisse intensiver als im 2,4-GHz-Bereich.

**EINE KABELBASIERTE LÖSUNG MIT
WLAN ACCESS POINTS VERSPRICHT
DAHER STETS DIE BESTEN ERGEBNISSE.**

WLAN Access Points haben einen immensen Vorteil: Physikalische Barrieren werden – anders als bei Repeatern – zunächst per Kabel überwunden. Die Daten stehen den Access Points in den Räumen zu 100 % zur Verfügung. Geschwindigkeitseinbußen entstehen nur noch auf den letzten Metern zwischen dem Access Point im Raum und den Endgeräten.

www.homeway.de/privat/homeway-system/#wlan

► ZAHLEN, DATEN, FAKTEN

Material	Dämpfung bei 2,4 GHz	Dämpfung bei 5 GHz
Stahlbetondecke mit Fußbodenheizung	28 dB	39 dB
Gipskarton auf ALU-Profil*	12 dB	18 dB
Glasfläche (3-fach, getönt)	20 dB	28 dB
Holz*	11 dB	18 dB

Alle Angaben: typische Messwerte im Rahmen eigener Untersuchungen.

*deutliche Abweichungen bei verändertem Feuchtigkeitsgehalt



Modernes Wohnen ohne Kompromisse.

*Schön ist es, wenn Technik im Hintergrund bleibt
und dennoch Großes leistet.*



ELEKTRISCHE PRÜFGERÄTE FÜR PROFIS

Robuste Helfer für den Elektriker-Werkzeugkoffer.

Bosch erweitert sein Profi-Sortiment für Elektriker um fünf neue Messtechnikgeräte: berührungsloser Spannungsprüfer, zweipoliger Spannungstester, zwei Strommesszangen und digitales Multimeter. Die Geräte sind robust, IP-zertifiziert und für raue Baustellenbedingungen konzipiert. Der GVD 1000-17 Professional prüft berührungslos Spannungen bis

1 000 V, der GVT 1000-15 Professional misst Wechsel- und Gleichspannung zuverlässig bis 1 000 V. Die Strommesszangen GFM 1000-15 und GMC 600-15 liefern präzise Messungen von Strom, Spannung und Widerstand, während das Multimeter GDM 600-15 Professional umfassende Messfunktionen inklusive Frequenz, Kapazität und Durchgang bietet.

Invertierte LCD-Anzeigen, Dual-Power-Funktion, integrierte Taschenlampen und magnetische Aufhängungen sor-

gen für komfortables Arbeiten auch unter schwierigen Bedingungen. Mit ihrem stoßfesten Gehäuse und praxisgerechten Funktionen unterstützen die Geräte Profis bei allen Messaufgaben schnell und zuverlässig. Seit Mai 2025 erhältlich, wird das Messtechnik-Portfolio von Bosch für Elektriker sukzessive erweitert. Interessierte können die Innovationen im Rahmen der Bosch Pro Tour live erleben und testen.

Infos: www.bosch-professional.com/bosch-pro-tour



► NEUES MESSTECHNIK-SORTIMENT

- Fünf elektrische Prüfgeräte für die Messung aller gängigen Stromgrößen: Berührungsloser Spannungsprüfer, zweipoliger Spannungstester, digitales Multimeter und zwei Strommesszangen
- Dank hoher Schutzart (IP54 bis IP67), Gummi-Ummantelung und Stoßfestigkeit für anspruchsvolle Anwendungen auf der Baustelle geeignet
- Vereinfachte Handhabung durch invertiertes Display, Magnetaufhängung und „Dual Power“-Funktion



BOSCH PROFESSIONAL QUALITÄT – WIE DU SIE KENNST

Elektrische Prüfgeräte, auf die du dich verlassen kannst.

Elektroarbeiten erfordern die zuverlässigsten Werkzeuge. Deswegen haben wir unsere elektrischen Prüfgeräte entwickelt. Sie sind wasser- und schmutzresistent sowie stossfest und sorgen somit für Präzision und Sicherheit unter jeglichen Bedingungen.

Mehr Infos hier:



BOSCH





ÜBERSpannungSSCHUTZ FÜR PHOTOVOLTAIKANLAGEN

In vielen Einfamilienhäusern wird Strom nicht mehr nur genutzt, sondern auch direkt selbst erzeugt.

Der über die PV-Anlage erzeugte Strom deckt einen Teil des Energiebedarfs für die intelligente Haustechnik.

Um das Gesamtsystem vor Störungen durch Blitz- und Überspannungseinwirkung zu sichern sowie Ausfälle der sensiblen elektronischen Technik

zu verhindern, ist ein ausreichender Überspannungsschutz unerlässlich. Die Generatoranschlusskästen DEHNcube 2 YPV für Photovoltaikanlagen mit integriertem Ableiter bieten einfache und schnelle Installation und schützen Wechselrichter und PV-Module vor Überspannungen. Die flexible Anschluss technik erleichtert

die Montage bei den unterschiedlichen Installationsanforderungen.

DEHNcube 2 YPV ist in verschiedenen Varianten mit Kombi-Ableiter Typ 1 oder Überspannungs-Ableiter Typ 2 mit Schraubanschluss / Kabeleinführung bzw. MC4-Steckverbindung erhältlich.

Ob Wohngebäude, Zweck- und Industriegebäude, DEHN bietet mit ganzheitlichen Schutzkonzepten immer die passende Lösung.



► INFO

Verfügbarkeit sicherstellen, Ausfälle verhindern sowie kostspielige Schäden vermeiden und gleichzeitig normative Anforderungen erfüllen.

Als Partner steht die DEHN AUSTRIA nicht nur mit Schutzlösungen, sondern auch mit ergänzenden Angeboten und jeder Menge Know-how für den Bereich PV-Anlagen zur Seite.



Überspannungsschäden vermeiden, PV-Anlagen schützen

DEHNCube 2 YPV: Generatoranschlusskästen für Photovoltaikanlagen

Die anschlussfertige Systemlösung DEHNCube PV schützt Wechselrichter und PV-Module vor Überspannungen. Der Generatoranschlusskasten ist für 1 MPP-, 2 MPP und 3 MPP-Anwendungen sowie für die gängigen Wechselrichtertypen verfügbar. Mit original MC4-Steckverbindung oder Schraubanschlusstechnik / Kabeleinführung.

DEHN protects.

www.dehn.at





MEHR PLATZ. MEHR SICHERHEIT.

Platzsparende Lösungen für den Verteiler – mit den kompakten Siemens SENTRON Schutzgeräten.

Die FI/LS-Kombination 5SV1 und die AFDD/LS-Kombination 5SV6 von SENTRON bieten Ihnen eine platzsparende Lösung für Ihre Elektroinstallation. Mit nur 1 Teilungseinheit (TE) benötigen sie deutlich weniger Raum im Verteiler als herkömmliche Lösungen. So schaffen Sie Platz für

weitere wichtige Komponenten und optimieren Ihren Schaltschrankaufbau.

UMFASSENDE SCHUTZ

Beide Geräte vereinen mehrere Schutzfunktionen in einem kompakten Gehäuse. Der 5SV1 kombiniert Fehlerstromschutz und Leitungs-

schutz, der 5SV6 bietet zusätzlich Schutz vor elektrisch gezündeten Bränden durch Fehlerlichtbögen. So schützen Sie Mensch, Maschine und Anlage zuverlässig vor Gefahren.

EINFACHE INSTALLATION

Dank der platzsparenden Bauweise lassen sich die Geräte leicht in Ihren Verteiler integrieren. Die intuitive Bedienung und Inbetriebnahme sparen wertvolle Zeit bei der Installation. Zudem bieten beide Produkte eine Vielzahl an Zusatzfunktionen für eine optimale Absicherung Ihrer Elektroinstallation.

www.siemens.at/sentron



► MEHR SICHERHEIT MIT TYP F

Viele Haushaltsgeräte mit 1-phasigem Umrichter (Waschmaschine, Split-Klimagerät, ...) erfordern einen FI Typ F. Im Gegensatz zum Typ A erkennt er auch Fehlerströme aus Mischfrequenzen und bietet so zusätzlichen Schutz. Bestehende Verteiler lassen sich einfach mit der FI/LS Kombination Typ F ergänzen.

Prüfen Sie die Verteiler Ihrer Kunden – sicher ist sicher!



Ganzheitlicher Schutz. Keine Sicherheitslücken.

Wirksamen Schutz vor elektrisch bedingten Gefahren durch Fehlerströme, Kurzschluss, Überlast und Fehlerlichtbögen bieten die **SENTRON Schutzgeräte AFDD/LS 5SV6** und **FI/LS 5SV1** in nur 1 Teilungseinheit. Durch die kompakte Bauweise können mehr Schutzgeräte in einem Verteiler verbaut und bestehende Installationen einfach und platzsparend erweitert werden.

[asiemens.at/schutzkonzept](https://www.siemens.at/schutzkonzept)

SIEMENS

DIGITALE PRÜFBERICHTE

Im Sinne der Digitalisierung und Standardisierung für die österreichischen Elektriker haben die Interessenvertreter der Landesinnungen und der Bundesinnung das Ausfüllen der bundeseinheitlichen Prüfberichte schnell, einfach und vor allem rechtssicher auf allen Endgeräten digital umgesetzt.

Die neue Webapplikation e-befund.at stellt den digitalen bundeseinheitlichen Prüfbericht für Elektroinstallationsfirmen zur Verfügung. Die Nutzung der Applikation ist für Unternehmen mit aufrechter Gewerbeberechtigung für Elektrotechnik möglich und kostenlos. Diese Webapplikation kann bei einer aktiven Internetverbindung unabhängig vom jeweiligen Betriebssystem ausgefüllt und bearbeitet werden. Die eingegebenen Daten werden dabei zentral im Benutzerkonto gespeichert und können von anderen Endgeräten wieder abgerufen oder weiterbearbeitet werden.

Die App ist größtenteils den bekannten bundeseinheitlichen Papierversionen nachempfunden, um eine Umstellung für die Nutzer so leicht wie möglich zu gestalten und eine Standardisierung ausgestelltter Prüfberichte zu erreichen. Bei definierten Feldern können

mittels Drop-down-Menü die häufigsten Standardangaben und -werte einfach ausgewählt werden. Alternativ dazu können auch eigene Texte in Form von „Freitexten“ verwendet werden.

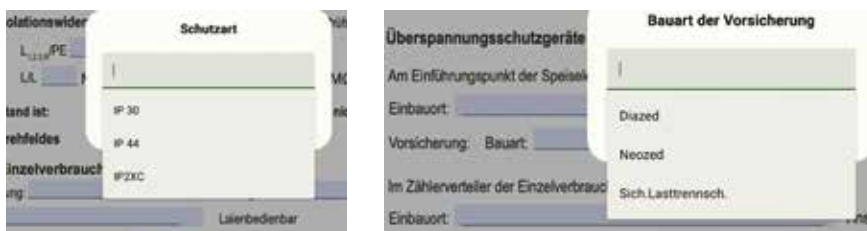
Durch festgelegte Pflichtfelder, ohne deren Ausfüllen der Prüfbericht nicht abgeschlossen werden kann, ist sichergestellt, dass alle normativ relevanten Daten ausgefüllt werden müssen.

Die digitalen Prüfberichte können beispielsweise im Büro mit den allgemeinen Angaben wie Adresse usw. sowie den bereits bekannten Anlagen-daten vorbereitet werden. Der Prüfer vor Ort kann dann direkt auf den vorbereiteten Prüfbericht zugreifen und die im Zuge der Prüfung festgestellten Werte ergänzen. Die Daten werden synchronisiert und der Prüfbericht kann im Büro nach einer weiteren all-fälligen Bearbeitung und Beurteilung fertiggestellt werden, während der



Prüfer eventuell bereits auf dem Weg zum nächsten Kunden ist. Die Berichte können anschließend sofort als PDF versendet werden. Dem digitalen Prüfbericht können auch Fotos (jpg) von Mängeln oder Dokumentationen anderer relevanter Gegebenheiten, wie beispielsweise nicht zugänglicher Anlagenteile, beigefügt werden. Messprotokolle, Betriebsmittelbeschreibungen oder Pläne in PDF-Form können direkt im Prüfbericht als Anhang hochgeladen werden.

Für wiederkehrende Prüfungen kann der vorhergegangene Prüfbericht kopiert werden, jedoch werden die Messergebnisse der Erstprüfung dabei nicht mitkopiert. Es können auch Vorlagen als Basis für die Prüfung von mehr oder weniger „baugleichen Wohnungen“ in Mehrfamilienwohnhäusern



Die wichtigsten Daten sind als Pflichtfelder angelegt, damit nichts vergessen wird

erstellt werden. Der digitale Prüfbericht kann ab sofort unter e-befund.at nach Registrierung und Prüfung der Gewerbeberechtigung verwendet werden.

Zum jetzigen Zeitpunkt ist der Prüfbericht für Einzelverbraucheranlagen (Protokoll 213) nutzbar. In den nächsten Wochen wird der Prüfbericht für PV-Anlagen zur Verfügung stehen und weitere Prüfberichte wie z. B. Ladestationen, Erdungsanlagen, Notbeleuchtungsanlagen werden in den nächsten Schritten eingearbeitet.

Die Funktionen der Webapplikation können ab sofort kostenlos mittels Demozugang getestet werden. Nach Registrierung und Freischaltung können Protokollkontingente (Prüfbericht-

Dokument ID	Dokumenttyp	Überprüfte Anlage/Anlagenteile	Erstellt am	Erstellt von	Status	Verwaltung	Löschen
445	213 Prüfbericht für Einzelverbraucheranlagen	Testprüfung Maschinenhalle C10	2024-12-04	Bernhard Wike	In Bearbeitung	[Edit] [Download] [Print]	[Delete]
525	213 Prüfbericht für Einzelverbraucheranlagen	e-befund	2025-05-26	Bernhard Wike	In Bearbeitung	[Edit] [Download] [Print]	[Delete]
531	213 Prüfbericht für Einzelverbraucheranlagen	Störgebäude	2025-05-17	Bernhard Wike	In Bearbeitung	[Edit] [Download] [Print]	[Delete]

Der digitale Prüfbericht kann ab sofort unter e-befund.at genutzt werden.

nummern) unkompliziert im Onlineshop des KFE bestellt werden. Auch wenn mal die Protokollkontingente aufgebraucht sind, können weiterhin digitale Prüfberichte erstellt werden. Sobald das Kontingent zu einem späteren Zeitpunkt aufgestockt wurde, können diese Prüfberichte abgeschlossen und als PDF exportiert werden.

Das Kuratorium für Elektrotechnik prüft regelmäßig die aufrechte Gewerbeberechtigung der registrierten Elektrounternehmen, um sicherzustellen, dass nur Betriebe mit aufrechter Gewerbeberechtigung diesen bundeseinheitlichen Prüfbericht ausstellen können. Der bundeseinheitliche Prüfbericht wird durch das Kuratorium für Elektrotechnik im Auftrag der Bundesinnung regelmäßig bearbeitet und jeweils an die neuesten technischen und gesetzlichen Anforderungen angepasst. Somit ist jedenfalls sichergestellt, dass beim Verwenden und fachgemäßen Ausfüllen des bundeseinheitlichen Prüfberichtes alle gesetzlich und normativ geforderten Angaben gemacht werden und dies daher auch im Sinne einer Konformitätsvermutung einen rechtssicheren Zustand für Betriebe darstellt. Letztendlich wird dadurch die Sicherheit und Konsistenz bei der Prüfung und Dokumentation von elektrischen Anlagen sichergestellt.

Um die Bearbeitung und das Erstellen von Prüfberichten für die Benutzer zu erleichtern, werden durch das KFE Ausfüllhilfen online zur Verfügung gestellt.

VERFÜGBARE PRÜFBERICHTE IN PAPIERFORM: EIGENSTÄNDIGE PROTOKOLLE			
Artikel Nr.:	Beschreibung	Artikel Nr.:	Beschreibung
208	Prüfbericht: Elektrische Anlagen von Praxisräumen der Dental- und Humanmedizin	266	Prüfbericht: Photovoltaikanlagen
209	Dokumentation: Medizinische Geräte	267	Prüfbericht: Stationäre elektrische Energiespeichersysteme
210	Bescheinigung für elektrische Anlagen	269	Anlagenbuch, Besichtigung, Prüfung, Messung: Elektrische Anlagen der Tankstelle
211	Aufnahmeblatt: Anlagen in Räumen besonderer Art	271	Prüfbefund: Stromtankstelle (Ladebetriebsart 1-3)
212	Sicherheitsprüfung nach ÖVE/ÖNORM 8701-2 sowie ÖVE/ÖNORM EN 60204-1	273	Prüfbefund: Erdungsanlagen für elektrische Anlagen
213	Prüfbericht: Elektrische Anlage in einer Einzelverbraucheranlage	274	Prüfbefund: Blitzschutzsysteme – Innerer Blitzschutz
240	Befund: Beleuchtungs- u. Beschallungsanlagen von Veranstaltungsstätten	275	Prüfbefund Ableitungs- und Fangeinrichtungen
265	Prüfbericht: Sicherheitsbeleuchtungsanlage		
265b	Beiblatt: Zentrale Stromversorgungssysteme		

DIGITALER PRÜFBERICHT
e-befund.at

DIGITALISIERUNG IM FOKUS

Die Expertengruppe Digitalisierung gestaltet die digitale Zukunft aktiv mit.

Die Digitalisierung stellt das Elektrohandwerk vor neue Herausforderungen – und eröffnet zugleich enorme Chancen. Die Expertengruppe Digitalisierung im Verein Elektriker Österreich hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Branche länderübergreifend zukunfts-sicher aufzustellen.

Im Zentrum steht ein ganzheitlicher Ansatz: Bildung und Information bilden die Basis, auf der die vier tragenden Säulen Basistools und -technologien, Innovation, gesetzliche Rahmenbedingungen und gezielte Förderungen stehen. Besonders wichtig ist der Expertengruppe, die digitale Unternehmensführung in die Ausbildung zu integrieren – von der Planung

über die Kalkulation und Abrechnung bis zur Dokumentation. Mit Positionspapieren, Aufklärungsarbeit und Qualifizierungsoffensiven will die Expertengruppe das Bewusstsein für die Potenziale der Digitalisierung schärfen und die Betriebe fit für die Zukunft machen.

► THEMENKREISE

- Wie können digitale Kompetenzen im Elektrohandwerk gestärkt werden?
- Welche Rolle spielen gesetzliche Rahmenbedingungen für die Digitalisierung?
- Wie gelingt es, Innovationen wie KI und AR in den Arbeitsalltag zu integrieren?
- Welche Fördermöglichkeiten gibt es für Betriebe?



Hinten v.l.n.r.:
Christian Berger,
Elektro Berger,
Robert Fösleitner,
Schneider
Electric Austria,
Miguel Haba,
RedCAD, Sabine
Bamberger,
RedCAD,
Alexander
Nowak, comtech
it-solutions und
Vorsitzender der
Expertengruppe

Unten v.l.n.r.:
Wolfgang
Brandstätter,
WKO und
Schriftführer der
Expertengruppe,
Robert Marzy,
Hager Electro



Zielgerichtetes Datenmanagement
für den Elektrofachbereich

DATEN, DIE VERBINDEN

Die Expertengruppe Datenmanagement setzt sich aus Vertretern von Herstellern, Importeuren und dem Großhandel sowie der Bundesinnung der Elektriker zusammen.

Leiter der Expertengruppe ist Peter Benisch, Obmann des Vereins „ETIM Austria“. Das Ziel der Expertengruppe ist es, für jedes einzelne in Österreich am Markt befindliche Produkt folgende Bedingungen sicherzustellen:

- ▶ Die Hersteller bzw. Importeure sollen detaillierte Daten bereitstellen, dazu gehören u. a.:
 - ▶ Bilder
 - ▶ Datenblätter
 - ▶ technische Daten
 - ▶ Verpackungsinformationen
- ▶ Der Großhandel verarbeitet diese Daten und stellt sie in Katalogen sowie in Web-Shops für die Elektriker zur Verfügung.
- ▶ Planer, Konstrukteure und Architekten sollen speziell auf die technischen Daten sowie auf Daten, die sie für die Erledigung ihrer Aufgaben benötigen, Zugriff erhalten.
- ▶ Die Elektriker sollen einerseits auf Informationen zugreifen können, die sie für ihre Planung und die Montage benötigen, andererseits aber auch auf Daten, die sie beim Verkauf der Produkte an Endkunden unterstützen.

Für viele Produkte sind diese Informationen bereits jetzt verfügbar. Hier gilt es, die Qualität und den Umfang zu analysieren und gegebenenfalls zu vervollständigen. Für die anderen Produkte müssen die Hersteller noch bei der Erstellung dieser Informationen unterstützt werden. Auch die Aufnahme von umweltrelevanten Daten – Stichwort „CO₂-Fußabdruck“ – in diesen Ablauf wird eine wichtige Aufgabe dieser Expertengruppe sein.

CorePro LEDspot 4-50W GU10 827 36D DIM	
Hersteller Typ	72137700 COREPRO LEDSPOT 4-50W GU10
EAN	8719096721377
Hersteller	PHILIPS LIGHTING
Hersteller Art. Nr.	72137700
Zollart. Nr.	95395200
Ursprungsland	CH
Gewicht (kg)	0,04000
Artikelklasse	LED-Lampen/Mini-LED
Artikelgruppe	Leuchtmittel

Modien

- Produktlabel für Energieplan
- Produktlabel
- Maßzeichnung
- Datenblatt
- GD Hersteller/REACH
- Leuchtwerte/beam
- Umweltlabel
- Energielabel
- Hersteller

Produktdaten vom Hersteller – digital für das Handwerk

KOOPERATION UND FÖRDERAUFTRAG

In unsicheren Zeiten braucht es ein starkes Netzwerk, das Sicherheit, Verlässlichkeit und Kraft mit sich bringt.

Die GFT – Group for ICT and Building Solutions agiert als Genossenschaft für den Erfolg ihrer mehr als 200 Mitgliedsunternehmen. Durch Einkaufsvorteile, Services und Wissen sind wir der erfolgreichste Dienstleistungs- und Einkaufsverbund für mittelständische Anbieter im Bereich ITK, Sicherheitstechnik und Photovoltaik.

Die wirtschaftliche Eigenständigkeit und Individualität der Mitgliedsunternehmen bleibt bewahrt, während der Verbund Synergien schafft und gewinnbringend für die Gemeinschaft zur Verfügung stellt. Zentrale Einkaufsabwicklung mit Sofortrabatten und jährlicher Bonifikation, Finanzdienstleistungen, Datenmanagement sowie rechtssichere Rahmenverträge mit führenden Anbietern der Branche sind nur einige der Angebote.

„Seit über 50 Jahren stehen wir für gemeinsamen Erfolg, der beständig ist. Und ständig entwickeln wir unsere

Gesellschaft mit zukunftsweisenden Ideen weiter“, sagt Birger T. Aasland, Vorstand und Sprecher der GFT.

Den Mitgliedern sollen auch zukünftig ein breites Portfolio an Dienstleistungen sowie finanzielle Vorteile angeboten werden. Gleichzeitig entwickelt die GFT weitere innovative Werkzeuge. Ein Beispiel liegt im Bereich KI: Partnerschaften und der Austausch mit führenden Größen der Szene sollen allen Mitgliedern den gewinnbringenden Weg zur Nutzung ebnen.

www.gft-eg.at

► FACTS

218

Mitglieder in Deutschland und Österreich

47

Lieferanten für den österreichischen Markt

142,3

Mio. Euro Einkaufsvolumen in 2024

GEMEINSAM. MEHR ERREICHEN.

Wir sind der Einkaufsverbund für Sicherheitstechnik, Telekommunikation und Photovoltaik. Seit mehr als 50 Jahren fördern wir den Erfolg unserer Mitglieder.

www.gft-eg.at



INNOVATION, SICHERHEIT & NORMUNG

Wie man am besten die Zukunft elektrifiziert, was die neue Norm 8101 für Vorschriften bereithält und warum es den Escape Room jetzt für Elektriker gibt.

90

Im Interview mit dem ABB Electrification Team Österreich sprechen wir über die Elektrifizierung der Zukunft

DAS KAPITEL IM ÜBERBLICK

PREVIEW

Für Oktober wurde eine Neuauflage der Norm 8101 angekündigt. Wir haben bereits einen Blick darauf geworfen und stellen die neuesten Features vor. Außerdem haben wir das ABB Electrification Team Österreich zum Interview getroffen, um darüber zu sprechen, wie es uns gemeinsam gelingen kann, die Zukunft zu elektrifizieren, und welche Potenziale das für die Elektriker:innen birgt.

ESCAPE BOX

Mit einer eigens entwickelten Escape Box der Innung wird jungen Menschen auf spielerische Weise die Welt der Elektrotechnik nähergebracht. Ob auf Messen, Berufsfestivals, oder in polytechnischen Schulen – die Escape Box begeistert mit praxisnahen Rätseln, die technisches Verständnis, Teamgeist und Neugier fördern. „Ziel ist es, das Interesse für elektrische Berufe frühzeitig zu wecken und Talente für eine zukunftssichere Ausbildung zu gewinnen“, erklärt Helmut Brenner, LIM Tirol. Gleich mal auf der nächsten Messe ausprobieren, wie schnell Sie wieder draußen sind!



WKO Tirol, © Fotografie Rudolf LARESSER

GEWONNEN

„Beim Lehrlingswettbewerb in Oberösterreich wurden wieder einmal das ausgezeichnete Fachwissen und die Leistungsfähigkeit des Nachwuchses deutlich, die durch die Zusammenarbeit der Betriebe mit den Berufsschulen in Gmunden und Linz im dualen Ausbildungssystem erreicht werden“, freut sich LIM Stephan Preishuber über die Leistung der Lehrlinge. Der erste Platz geht an Filip Fischerlehner aus Engerwitzdorf im Lehrbetrieb HAINZL INDUSTRIE-SYSTEME GmbH aus Linz. **Wir gratulieren allen Gewinnern sehr herzlich!**

EXPERTE MIT WEITBLICK

Thomas Wolfsgruber (35) aus OÖ gilt als anerkannter Unternehmer in der Alarmanlagenbranche ...

Mit 21 Jahren begann er als Alarm-Errichter und gilt heute als anerkannter Experte in seinem Fach. Seit 2023 vertritt er die Marke Daitem in Österreich und betreut ein breites Netzwerk von Errichtern. 2025 übernahm er zusätzlich die Rolle des Branchensprechers für Alarmanlagen in Oberösterreich. Seine fundierte Kenntnis von Normen und Vorschriften sowie seine anerkannte Expertise machen Wolfsgruber zu einer wichtigen Ansprechperson in der Sicherheitsbranche.



► WORAUF SOLLTE BEIM KAUF VON ALARMANLAGEN GEACHTET WERDEN?

- 1 Bedarfsermittlung:** Bevor man ein Sicherheitssystem auswählt, sollte man den individuellen Sicherheitsbedarf genau analysieren. Berücksichtigen Sie Faktoren wie die Größe des Objekts, die Lage, die Art der Bedrohungen und die spezifischen Sicherheitsanforderungen.
- 2 Qualität der Produkte:** Achten Sie darauf, hochwertige und zuverlässige Produkte zu wählen. Informieren Sie sich über die Hersteller und deren Ruf in der Branche. Zertifizierungen und Tests durch unabhängige Institutionen können ebenfalls hilfreich sein.
- 3 Professionelle Installation:** Lassen Sie die Alarmanlage von einem Fachmann installieren. Eine unsachgemäße Installation kann die Effektivität des Systems beeinträchtigen und Sicherheitslücken schaffen.
- 4 Schulung und Bedienung:** Stellen Sie sicher, dass alle Nutzer des Systems gut geschult sind. Eine Alarmanlage ist nur so effektiv wie die Personen, die sie bedienen.
- 5 Wartung und Updates:** Planen Sie regelmäßige Wartungen und Updates für Ihr Sicherheitssystem ein.
- 6 Kundenservice und Support:** Wählen Sie einen Anbieter, der einen guten Kundenservice und technischen Support bietet. Im Falle von Problemen oder Fragen ist es wichtig, schnell Hilfe zu erhalten.
- 7 Langfristig denken:** Wählen Sie ein System, das mit Ihren Anforderungen und Bedürfnissen wachsen kann.“

D26. Das *komfortable* Funk-Alarmsystem



Kabellos. Flexibel. Zuverlässig

Thomas Wolfsgruber
Vertriebsexperte Österreich
M +43 676 9303910
thomas.wolfsgruber@daitem.com

DAITEM

daitem.com





DIE ZUKUNFT DER PV-MODULE

Die neue Solarmodul-Generation für moderne Dächer und anspruchsvolle Projekte.

Mit den innovativen DRACO Modulen setzt die Gebrüder LIMMERT AG neue Maßstäbe in der Solarbranche.

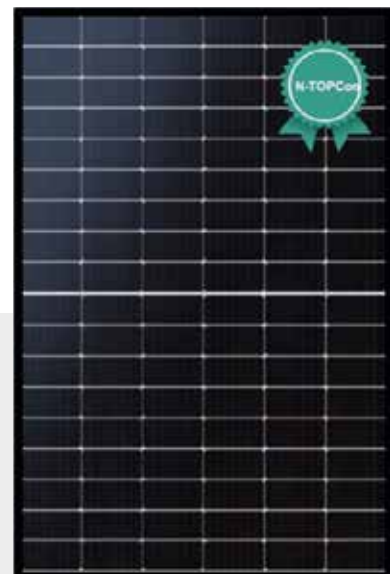
Als exklusiver Vertriebspartner von PHONO in Österreich bringt LIMMERT

eine Photovoltaiklösung auf den Markt, die durch herausragende Effizienz, intelligente Technologie und höchste Sicherheitsstandards überzeugt.

Die Module basieren auf der fortschrittlichen N-TOPCon-Technologie, die eine deutlich höhere Energieausbeute ermöglicht. Dank der bifazialen Zellarchitektur kann bis zu 30 % mehr Strom erzeugt werden. Mit 30 Jahren Leistungsgarantie und 15 Jahren

Produktgarantie stehen die DRACO Module für Qualität, auf die man sich verlassen kann.

www.limmert.com



BEZAHLTE ANZEIGE Limmert

► BLACK FRAME | FULL BLACK

Ob für private Dächer, gewerbliche Anlagen oder kommunale Projekte – die PHONO Module sind eine universelle Lösung. Dank ihrer hohen Schneelastbeständigkeit, der Überkopfzulassung und der Blendschutztechnologie eignen sie sich ideal für den Einsatz unter anspruchsvollen Bedingungen.



Gebrüder LIMMERT

— seit 1924 —

HOCHLEISTUNGS PHOTOVOLTAIK MODULE

15 Jahre
Produktgarantie

30 Jahre
Leistungsgarantie

TIER 1
Bloomberg
NEW ENERGY FINANCE

455W
DRACO
MODULE
SERIES

PHONO



EXKLUSIV
PARTNER*

* in Österreich



Ihr Ansprechpartner:

Christopher Kopelent
+43 (0) 662 88933 - 283
photovoltaik@limmert.com

www.LIMMERT.com

OVE E 8101 AUSGABE 2025

Am 1. Oktober 2025 erscheint laut OVE, nach sechsjähriger Überarbeitung, eine Neuauflage der Installationsvorschrift für elektrische Niederspannungsanlagen.

Die neue Ausgabe ist ca. 100 Seiten stärker, im Vergleich zu den 758 der Version aus 2019. Dies ist auch darauf zurückzuführen, dass Teile der OVE Richtlinie 2000 in die OVE E 8101 aufgenommen wurden, nachdem einige nicht aus der ÖVE/ÖNORM E 8001 Teil 4 „Besondere Anlagen“ übernommen werden konnten. Dazu zählen beispielsweise die „neuen/alten“ Teile:

- ▶ Teil 7-7N90 Garagen, überdachte Stellplätze, Parkdecks sowie Arbeitsgruben oder Unterfluranlagen.
 - ▶ Teil 7-7N95 Stromversorgung von Aufzügen
 - ▶ Teil 7-7N96 Stromversorgung von Fahrtreppen und Fahrsteigen
- Die überarbeitete Version beinhaltet unter anderem die Übernahme der internationalen Änderungen jenes Dokuments, auf dem die OVE E 8101 beruht - dem europäischen Harmoni-

sierungsdokument HD 60364 Low-voltage electrical installations. Zudem wurden jene Punkte, welche in der praktischen Anwendung der Norm zu Problemen oder Missverständnissen führten, angepasst. Wir haben ein paar Beispiele herausgegriffen, die wir Ihnen hier vorstellen möchten:

Spannungsabfall:

Mit der kommenden Ausgabe der OVE E 8101:2025 ist es zulässig, bei der Berechnung des Spannungsabfalls einen Belastungsfaktor von 0,8 für den Bemessungsstrom (I_N) anzuwenden. Dies bedeutet, dass zukünftig bei einem 16 Ampere Leitungsschutzschalter ($16 \cdot 0,8$) 12,8 Ampere als Strom in die Formel eingesetzt werden dürfen. Dafür wurde der selbst abzuschätzende Cos Phi aus der Formel entfernt, da dieser nur schwer akkurat bestimmt werden kann. Zukünftig regelt die Errichtungsbestimmung nur noch den maximal zulässigen Spannungsabfall nach dem Zähler (weiterhin 3%). Vor dem Zähler regelt dies der jeweilige Verteilernetzbetreiber.

Ebenfalls in die neue Ausgabe der OVE E 8101 übernommen wurden die Ausnahmen für ausgedehnte elektrische Anlagen, wie z. B. Gesundheitseinrichtungen, Industrieanlagen, Tunnel oder Straßenbeleuchtungen, bei denen eine erhöhte Betriebssicherheit besteht. Hier können ebenfalls die Betriebsströme für die Planung





Elektrofachkraft bei der
Spannungsprüfung im
Schaltschrank

herangezogen werden – diese sind zu dokumentieren und bei Änderungen in der Anlage neu zu bewerten.

Neue Anforderungen im Bereich des zusätzlichen Schutzes:

Die Anforderung nach einem zusätzlichen Schutz durch Fehlerstrom-Schutzschalter kleiner gleich 30mA betrifft nun auch Endstromkreise mit Leuchten in Räumlichkeiten für Wohnzwecke. Für zu schützende Endstromkreise mit Steckdosen wurde der Wert von 20 Ampere auf 32 Ampere erhöht. Ebenfalls neu ist die Verpflichtung eines Fehlerstrom-Schutzschalters kleiner/gleich 30 mA als zusätzlicher Schutz bei fest angeschlossenen ortsveränderliche Betriebsmittel für die Verwendung im Freien.

Zukünftig kein AC-Fehlerstrom-Schutzschalter

Die Verwendung von Fehlerstrom-Schutzschaltern der Type AC (wechselstromsensitiv) in elektrischen Anlagen hinsichtlich der heute eingesetzten

elektrischen Verbrauchsmittel führte immer wieder zu Diskussionen zwischen Elektrikern und Kunden. In nach OVE E 8101:2025 errichteten elektrischen Anlagen ist die Verwendung von Fehlerstrom-Schutzrichtungen des Typs AC nicht mehr zulässig.

(Die Ausführungen stellen nur eine beispielhafte Ausführung dar und sind nicht vollständig.)

ANWENDUNG:

Wie schon bei der Umstellung von ÖVE/ÖNORM E 8001 auf die OVE E 8101:2019 handelt es sich bei der Ausgabe 2025 der OVE E 8101 um eine anerkannte Regel der Technik und sollte bei Projekten, deren Planung nach dem Erscheinen der OVE E 8101:2025 beginnt, auch hinsichtlich dieser ausgeführt werden.

Nach dem Erscheinen der Norm wird es eine neue Elektrotechnikverordnung bzw. eine Ergänzung zur bestehenden Verordnung geben, welche die Ausgabe 2025 der OVE E 8101 mit aufnimmt. Ein genauer Termin für diese Anpassung ist zum jetzigen Zeitpunkt

nicht bekannt. Was allerdings schon mit großer Wahrscheinlichkeit gesagt werden kann, ist, dass die OVE E 8101:2025, so wie ihr Vorgänger, in der zukünftigen Elektrotechnikverordnung ebenfalls als kundgemachte, elektrotechnische Norm geführt wird. Die Bundesinnung in Kooperation mit allen Landesinnungen hat für das Erscheinen der neuen OVE E 8101:2025 für gedruckte und digitale Ausgaben einen Sonderpreis vereinbart, um die Anschaffungskosten zu senken. Die jeweiligen Landesinnungen werden alle notwendigen Informationen zeitnah an ihre Mitgliedsbetriebe aussenden.

Das Kuratorium für Elektrotechnik wird spätestens eine Woche nach dem Erscheinen der Ausgabe 2025 Vorträge betreffend der Neuerungen abhalten, um so schnell wie möglich über die Änderungen zu informieren.

Informationen zu diesen Kursen finden Sie unter kfe.at





NEU: GIRA PLANUNGS ASSISTENT

Weniger Aufwand, höhere Planungssicherheit.

Gira Austria bietet dem Elektrofachhandwerk eine durchgängige digitale Lösung für smarte Gebäudetechnik – von der ersten Kundenkonfiguration bis zur Inbetriebnahme. Zentrale Komponente ist der Gira Planungs Assistent (GPLA), der nahtlos mit dem Gira Home Assistent,

automatisierter Projektierung und Systemvorbereitung verknüpft ist. Vorteile: weniger Aufwand, höhere Planungssicherheit, professionelle Kundenkommunikation.

Highlights: intuitive Kundenvorkonfiguration, automatische Erstellung von Pflichtenheft & Materialliste, Echtzeit-Kalkulation, integrierter Plausibilitätscheck, direkte Datenübernahme in Gira Projekt Assistent

(GPA) oder ETS. Das Feedback aus der Praxis ist durchweg positiv.

Die Nutzung ist kostenlos – nur beim finalen Export im GPLA fällt ein projektbezogener Beitrag an. Gira ermöglicht so eine zukunftsweisende, praxisnahe Umsetzung smarterer Elektroinstallationen – vom Einfamilienhaus bis zur Großanlage.

www.gira.at



Geschäftsführer Alfred Mölzer und Österreich-Vertriebsleiter Andreas Fraz von Gira Austria.

► GIRA CERTIFIED PARTNER WERDEN

Gemeinsam. Besser. Smarter: Mit dem Gira Certified Partner Programm bietet Gira Austria jetzt noch mehr Vorteile, um den Markt effizienter zu erschließen und Aufträge erfolgreich umzusetzen. Mit einem Schwerpunkt auf das stark wachsende Geschäftsfeld Smart Home eröffnet das Programm innovative Vermarktungschancen und stärkt den Austausch in einem starken Partnernetzwerk.

Info-Hotline: 00800 00602123



GIRA

Smart Home.
Smart Building.
Smart Life.

Erleben.

Faszinierende Materialien und Designs, smarte Technologien, erstaunliche Innovationen und Emotionen, sowie Systeme, die über die vier Wände hinausdenken: betreten Sie die faszinierende Welt zwischen An und Aus, in der wir die Zukunft und das Leben einschalten, um immer wieder etwas Neues zu

Entdecken.

Im neu eröffneten
Gira Experience
Center Salzburg.

[gira.at/
experiencecenter](http://gira.at/experiencecenter)

1905
Made in
Germany

Gira / Smart Home



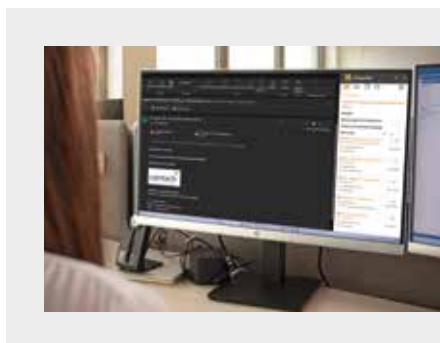
DIE SOFTWARE FÜR ELEKTRIKER

cx.prime – jetzt mit Informations- und Dokumentenmanagement!

Optimales Informations- und Dokumentenmanagement ist heute entscheidend für den Erfolg von Unternehmen. Mit cx.prime infopoint und cx.prime dms stehen zwei innovative Erweiterungen für cx.prime zur

Verfügung, welche die Funktionen wie Kalkulation, Abwicklung, Baustellendokumentation und Abrechnung um eine effiziente E-Mail-, Termin- und Dokumenten-Organisation erweitern und nahtlos in cx.prime und

Microsoft Outlook 365 integrieren. Informationen und Dokumente werden übersichtlich gespeichert und mit Kunden, Lieferanten sowie Projekten und Belegen verknüpft. Diese Kombination ermöglicht es, Informationen effizient zu sammeln und allgemein sowie projektbezogen zu bündeln, Arbeitsprozesse zu vereinfachen, mobil zu bleiben und wertvolle Zeit zu sparen.



► WISSENSWERTES

€ 1.400,-

verliert ein Handwerksbetrieb durchschnittlich pro Monat durch fehlende Digitalisierung!

cx.prime infopoint und dms setzen neue Maßstäbe für modernes Informations- und Dokumentenmanagement und optimieren Ihre Geschäftsprozesse – damit Sie immer den perfekten Überblick behalten!

www.comtech.at/loesungen/cx-prime/

BEZAHLTE ANZEIGE comtech

Die Software für Elektriker – Kalkulation, Projekt- abwicklung, Baustellendokumentation und Abrechnung

**Mindestens 4 Stunden
Zeitersparnis pro Woche**
cx.prime reduziert den
Verwaltungsaufwand.

**WAREN
WIRTSCHAFT**
in der Cloud

Flexibel

Arbeiten von überall
und auf jedem Gerät
ob im Büro oder auf der Baustelle.



Einfache Handhabung

Starten Sie sofort ohne Installation.
In cx.prime können Sie kalkulieren,
Termine planen, Ausführen,
Dokumentieren und abrechnen.

Effizient

Erfassung der Arbeitszeiten,
des Materials und
Fotodokumentationen.



Jetzt ohne Risiko testen,
mit der **kostenlosen Testversion**.
Einfach QR-Code scannen und ausprobieren!

comBUILDING

Das digitale Anlagenbuch

**Die beste Software für Elektriker:innen
für die Überprüfungen von kleinen
und großen Anlagen.**

Mit **comBUILDING** erfolgt die Anlagen-
überprüfung effizient und lückenlos,
inklusive relevanter, verbindlicher Normen
und verbindlichen Referenzdokumenten, inkl. Foto-Dokumentation
und Fehlerauslesung. Unerlässlich für die Erstellung von digitalen
Prüfberichten – das spart Zeit und ist zusätzlich eine gute Absicherung.



**Die Zukunft der Anlagen-
dokumentation ist digital &
comBUILDING der Schlüssel dazu.**

Jetzt unverbindlich
informieren!



GEMEINSAM DIE ZUKUNFT ELEKTRIFIZIEREN

Wie es gelingt, mit innovativen Produkten, maßgeschneiderten Lösungen und bestmöglichem Service gemeinsam die Zukunft zu elektrifizieren, besprechen wir mit Stefan Kleinhans, Leitung ABB Electrification Österreich, und seinem Team.

Welche technologischen Innovationen stellt ABB für

die Energiewende bereit?

Stefan Kleinhans: Unser Produktportfolio reicht von der klassischen Niederspannungsverteilung, über hochwertige Steckdosen, intelligente Gebäude und Lademöglichkeiten für Elektrofahrzeuge bis hin zu umfassenden

„WIR BIETEN SCHNELLE UNTERSTÜTZUNG VOR ORT DURCH ERFAHRENE EXPERTEN-TEAMS.“

Nemere Kovács,
ABB, Head of Sales Building Systems

den Energiemanagement-Lösungen. Innovative Produkte allein sind aber nicht alles, es braucht vor allem die Menschen dahinter. Unsere langjährige Erfahrung und Expertise in der

Elektrifizierung ermöglicht es uns, rasch auf Veränderungen zu reagieren und Unterstützung zu bieten, wo sie gebraucht wird.

Die Dynamik der Branche ist enorm – wie können Sie Ihre Partner und Kunden im täglichen Geschäft unterstützen?

Stefan Kleinhans: Unsere große Stärke liegt in der Zusammenarbeit mit unseren Kunden. Dabei arbeiten wir Hand in Hand, um den bestmöglichen Support und maßgeschneiderte Gesamtlösungen anzubieten, die den Herausforderungen von heute und morgen gerecht werden. In unseren Forschungszentren fließen die Rückmeldungen, die wir von den Elektrikern vor Ort bekommen, maßgeblich in die Weiterentwicklung der Produkte mit ein.

Nemere Kovács: Parallel dazu stehen zahlreiche Experten-Teams in ganz Österreich bereit, um Kunden und Partner bestmöglich vor Ort zu unterstützen.

„UNSERE GROSSE STÄRKE LIEGT IN DER GUTEN ZUSAMMENARBEIT MIT UNSEREN KUNDEN UND PARTNERN.“

Stefan Kleinhans
ABB, Leitung Electrification Österreich

Welche Rolle spielt heute das Produktdesign?

Marita Tsulufis: Ästhetik spielt neben Funktionalität eine immer größere Rolle, das fließt in unsere Produktgestaltung mit ein. Unsere Schalteroberflächen von Busch-Jaeger lassen sich beispielsweise ganz einfach und rasch austauschen und sind in vielen Design-Varianten erhältlich.

Wo forscht und produziert ABB?

Stefan Kleinhans: Wir produzieren in Europa für Europa, damit bleibt die Wertschöpfung auch vor Ort



Im Gespräch mit dem ABB-Electrification-Team: Stefan Kleinhans, Leitung ABB Electrification Österreich, Design-Kollegin Marita Tsulufis und Verkaufsleiter Nemere Kovács (v. r. n. l.)

und schnelle und sichere Lieferketten sind garantiert. Wir haben schon öfter ein Taxi ins Werk geschickt, um schnell mal ein Produkt zu holen, das würde mit einem Standort in China nicht funktionieren. 3.000 Mitarbeiter:innen hat die ABB Gruppe allein in Österreich. Weltweit sind es rund 105.000 in 100 Ländern.

Wie schafft es ABB, mit dem gesteigerten Kostendruck in Europa umzugehen?

Stefan Kleinhans: Unsere Strategie ist und bleibt es ganz klar, in Europa

für Europa zu produzieren. Wir versuchen mit Effizienzsteigerungen auf die steigenden Kosten zu reagieren.

Wo sehen Sie die größten Wertschöpfungspotenziale für Elektrobetriebe?

Stefan Kleinhans: Die Integration neuer Technologien, das Einbauen nachhaltiger Energielösungen und die effiziente Vernetzung verschiedener Gewerke bieten neue Geschäftsmöglichkeiten. Da sich die Investitionen auch immer schneller

„ÄSTHETIK SPIELT NEBEN FUNKTIONALITÄT EINE GROSSE ROLLE.“

Marita Tsulufis
ABB, Marketing & Design

rechnen, helfen die Elektriker den Endkunden, Betriebskosten zu senken und die Energieeffizienz zu steigern. Je besser das gelingt, desto größer das Potenzial. Jetzt gilt es, dieses optimal zu nutzen. Wir stehen jedenfalls als Partner bereit!



DIGITAL PLANEN MIT RED CAD

Mit RED CAD wird CAD für Elektriker einfach und effizient.

Die Digitalisierung stellt das Elektro-Handwerk vor neue Herausforderungen – oft verbunden mit komplexer Software und umständlichen Prozessen. RED CAD setzt genau hier an und bietet eine praxisnahe CAD-

Lösung, die auf die Bedürfnisse des Handwerks zugeschnitten ist.

PRAXISNAHE LÖSUNG FÜR DEN DIGITALEN ALLTAG

Mit RED CAD erstellen Sie Installationspläne und Schemata intuitiv und normgerecht. Sie können vorhandene Pläne einlesen und wieder ausgeben. Die Bedienung ist einfach, der Ein-

stieg gelingt mit wenigen Klicks. Bei Fragen sind wir persönlich für Sie da – mit Support, Webinaren und Tutorials. Wir begleiten Sie Schritt für Schritt auf Ihrem digitalen Weg. Jetzt ist der richtige Moment, digital durchzustarten – mit RED CAD: einfach, effizient, praxisnah.

www.redcad.ch



► DIGITAL IN DER AUSBILDUNG

Für die Aus- und Weiterbildung bieten wir kostenlose RED CAD Lizenzen für Schulen, Lehrkräfte und Lernende an. So lernen künftige Fachkräfte bereits früh den Umgang mit moderner CAD-Planung. Sprechen Sie uns einfach an!

CAD für das Handwerk

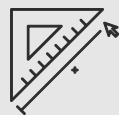


IN 5 SCHRITTEN ZU IHREM CAD-PLAN



Importieren

....



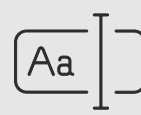
Vermessen

....



Planen

....



Beschriften

....



Exportieren

DIE VORTEILE VON RED CAD

- ✓ **Intuitive** Benutzeroberfläche
- ✓ Umfangreiche **Symbolbibliotheken**
- ✓ Import/Export von PDF/DWG/DXF
- ✓ Erstellen eigener Symbole
- ✓ Kurze Einarbeitungszeit
- ✓ Saubere **Pläne und Schemata**
- ✓ **Kostenloser** Support
- ✓ **Fairer** Preis

Profitieren Sie und starten Sie Ihre Reise in die digitale Welt der Planung

10% AUF LIZENZEN FÜR NEUKUNDEN

Gültig bis 31.12.2025



WWW.REDCAD.CH
INFO@REDCAD.CH

ELTAKO



MEHR POWER

Starkes Dimmer-Programm für unsere Ellako Connect-App.

Der neue leistungsstarke Dimmer EUD12NPN/BT aus der Bluetooth-Familie mit 600 W, erweiterbar bis zu 3400 Wc, Phasenan/abschnitt.

Steiermark/Niederösterreich

Repräsentant Robert Papst
+43 664 1844122 papst@eltako.com

Wien/Burgenland

Repräsentant Miloš Micićelović
+43 664 5186509 milos@eltako.com

**FÜR MEHR DETAILS INFORMIERT
SIE GERNE UNSER AUSSENDIENST:**

Tirol/Vorarlberg

Repräsentant Daniel Hofler
+43 660 9241600 hofler@eltako.de

Salzburg/Oberösterreich

Repräsentant Robert Goedicke
+43 664 1823322 goedicke@eltako.com

Kärnten

Repräsentant & Systemintegrator
Winfried Rac
+43 660 8081310 rac@eltako.com

► DIMMT, WO ANDERE AN IHRE GRENZEN KOMMEN



- Leistungsstark und erweiterbar
- Bluetooth- & App-Konfiguration
- Universell einsetzbar
- Intelligente Steuerung
- Mit Komfortfunktionen
- Schonendes Dimmen

www.eltako.com



1-KANAL-SCHALTUHR SU62PF-BT/UC MIT BLUETOOTH

INTELLIGENTE ZEITSCHALTTECHNIK TRIFFT BLUETOOTH-KOMFORT

STECKDOSE SMART GEMACHT - ZEIT STEuern, KOMFORT GENIESSEN!

- Geniale Erweiterung für Steckdosen - Zeitsteuerung von Beleuchtung, Kaffeemaschine, Kopierer oder Heizlüfter
- Einbau hinter Steckdosen oder in Abzweigdosen
- Programmierbar und bedienbar per Bluetooth
- Jederzeit nachrüstbar

LICHT - INNEN & AUSSEN AUTOMATISCH, SICHER, EFFIZIENT!

- Inkl. Astro-Zeitfunktion, ersetzt herkömmliche Dämmerungsschalter
- Innen- oder Außenbeleuchtung zeitlich automatisieren
- Sparen Sie Energie! Grenzen Sie den Verbrauch zeitlich ein!
- Geschützt durch PIN-Eingabe

INNOVATIV UND MANUELL BEDIENBAR ÜBER TASTER!

- Zufallsmodus für Anwesenheitssimulation
- Zeitprogramme kopierbar auf andere Geräte per Bluetooth
- Wochenschaltprogramm mit 60 Schaltzeiten
- Auch für Kleinspannung ab 12 V UC geeignet



QUALITÄT & SERVICES

Wie sich der Verein „Elektriker Österreich“ neu aufgestellt hat, was er für die Zukunft plant, wie Gewinner aussehen und welche Apps Sie kennen sollten ...

108

Die Sieger der e-nnovation Awards mit Bundesinnungsmeister Christian Bräuer, der den Preis überreichte

DAS KAPITEL IM ÜBERBLICK

PREVIEW

Bei der e-nnovation Messe in Salzburg wurden heuer erstmals die e-nnovation Awards für besondere Leistungen vergeben. Hier konnte die Firma Gottwald mit dem Vize-Europameister der EuroSkills 23, Florian Steffek, punkten. Sie sind ein Vorbild-Betrieb, wenn es um die Ausbildung junger Elektrotechniker:innen geht. Vorbildlich hat sich auch der Verein „Elektriker Österreich“ aufgestellt - wir haben mit dem neuen Koordinator gesprochen.



SCHÜTZEN SIE IHRE WALLBOX VOR UNBEFUGTER NUTZUNG

Durch die Sicherung Ihrer Wallbox können Sie Kosten, die durch unbefugte Nutzung entstehen können, verhindern.

Bei der Auswahl des passenden Zugangsschutzes für Wallboxen spielt der Installationsort eine zentrale Rolle, wichtig ist zunächst, ob gesichert oder halböffentlich. Grundlegend können Sie zwischen digitalen und analogen Lösungen auswählen.

Kraus & Naimer bietet mit Schaltern samt Steckschüsseleinrichtung eine analoge, robuste Lösung, die unabhängig von IT-Systemen funktioniert. Die Schlüsselschalter sind einfach zu bedienen, benötigen keine technischen Vorkenntnisse und lassen sich praktisch mit dem Autoschlüssel

aufbewahren. Für den Einsatz im halböffentlichen Raum sind sie in einem schlagfesten, UV-beständigen Gehäuse (IP66/67, IK08) erhältlich. Da sie unabhängig von Netzwerken und IT-Anbindungen funktionieren, sind sie weniger anfällig für Ausfälle.

Verschiedene Ausführungen und Sonderlösungen sind in Absprache mit dem Vertriebsteam möglich – für optimalen Schutz nach Maß.



► EINFACH AUF NUMMER SICHER

Die Schlüsselschalter von Kraus & Naimer sind je nach Anwendungsfall in verschiedenen Ausführungen erhältlich.

- Für Wallboxen mit 11 kW (16 A)
- Für Wallboxen mit 22 kW (32 A)

www.krausnaimer.com/WallboxSchutz

Intelligenter Zugangsschutz für Ihre Wallbox

Simpel und effektiv.

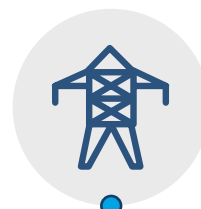
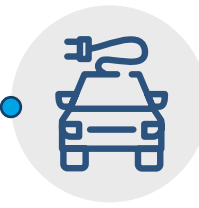
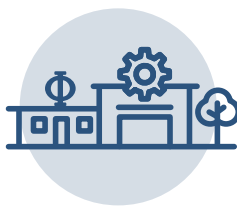
Kompakte Lösung im Kunststoffgehäuse

- Einfache Handhabung
- UV-beständiges Gehäuse (UL 746C)
- Schutzart IP66/67 und Schlagfestigkeit IK08



Art.-Nr.	Produkt	Anwendung
70116124	Schlüsselschalter im Gehäuse	11kW Wallbox (16 A)
70116125	Schlüsselschalter im Gehäuse	22kW Wallbox (32 A)

Weitere Ausführungen wie beispielsweise Schalter ohne Gehäuse für Fronteinbau und Verteilereinbau oder Produktlösungen mit Sperrvorrichtung für Vorhängeschlösser finden Sie auf unserer Website unter [krausnaimer.com/WallboxSchutz](https://www.krausnaimer.com/WallboxSchutz).





LICHT AUS DEM 3D-DRUCKER

Wie Signify die Brücke zwischen individueller Beleuchtung und nachhaltiger Produktion schlägt.

Beleuchtungslösungen aus dem 3D-Drucker muten mitunter immer noch futuristisch an und doch kommen Sie immer öfter zum Einsatz – wie zum Beispiel in einem

modernisierten Edeka-Markt bei Berlin. Signify hat sich um das Beleuchtungskonzept der Filiale gekümmert und dafür mehr als 200 Leuchten produziert, die in optischer und nachhaltiger Hinsicht neue Maßstäbe setzen.

JEDE LEUCHE EIN UNIKAT

Die LED-Stromschienenstrahler und Pendelleuchten, die die Filiale

seit Anfang des Jahres zieren, bestehen zu mindestens 65 Prozent aus recycelten Materialien – und erweisen sich dabei als echte Unikate: Gemeinsam mit Signify hat die Marktleitung über Form, Farbe und Textur der Leuchten entschieden, damit sich diese so nahtlos wie möglich in die Marktarchitektur integrieren.

► JETZT EIGENE LEUCHTEN ENTWERFEN

Das Angebot von Signify myCreation richtet sich gleichermaßen an professionelle wie private Interessent*innen. Je nach Bedarf können sie mit Signify ganze Kollektionen oder einzelne Leuchten entwerfen, die auf ihre ganz persönlichen Anforderungen zugeschnitten sind.

Weitere Infos unter: www.pro.mycreation.signify.com/de-eur



Signify
myCreation



Puzzle von Signify myCreation – gedruckt für den Arbeitsplatz von morgen

Signify myCreation präsentiert seine erste serienmäßige Leuchte aus dem 3D-Drucker, eigens entwickelt für moderne Büroumgebungen.

Die lineare Pendelleuchte erfüllt alle Vorschriften, die zu einem angenehmen und konzentrationsfördernden Arbeitsumfeld beitragen.

Gleichzeitig wertet sie jede Umgebung auf: Die nahtlos ineinander übergehenden Komponenten erinnern an ein Puzzle.

Erhältlich in mehreren Varianten, ist die Leuchte kompatibel mit intelligenten Beleuchtungssystemen und Sensoren.

Die gedruckten Teile bestehen zu 75 Prozent aus recycelten PET-Materialien – auch in puncto Nachhaltigkeit ein Vorbild für die Zukunft.

Mehr Informationen unter:
www.pro.mycreation.signify.com/de-eur



STARKE STIMME FÜR ELEKTRIKER!

Der engagierte Koordinator der Elektriker Österreich und Elektro-Unternehmer Wolfgang Reiter im Interview über aktuelle Entwicklungen des Vereins und seine Pläne für die Zukunft.

Wie sind Sie zu den Elektrikern Österreich gekommen und was konnten

Sie schon bewegen?

Wolfgang Reiter: In der Landes- und Bundesinnung bin ich mit 25 Jahren als aktives Mitglied bereits ein Urgestein und sollte schon fast eine Inventarnummer bekommen. Aber im Verein als Koordinator habe ich erst letztes Jahr begonnen. Seither ist viel passiert: Das Ziel war und ist, gemeinsam mit Innung, Großhandel und Industrie eine starke Stimme nach außen für die Elektriker zu sein. Wir sind mit 19 Markenpartnern gestartet und liegen jetzt bei 35. Unser Ziel ist es, auf über 50 zu kommen, was uns beim aktuellen Zuspruch auch bald gelingen wird. Wir haben ein neues Magazin, das E-Players, das Sie gerade lesen, ge-

„WIR KÜMMERN UNS DARUM, DASS UNSERE EXPERTISE BEI DER POLITIK GEHÖRT WIRD.“

KR MST Wolfgang Reiter
Elektriker Österreich, Koordinator

launcht, die Tage der Elektrotechnik in ganz Österreich veranstaltet, die E-innovation Austria Messe ins Leben gerufen und bauen den Veranstaltungssektor und die Medien-Kanäle mit vielen spezifischen Formaten weiter aus. Nebenbei haben wir den Verein organisatorisch und finanziell auf solide Beine gestellt.

Wie ist die Zusammenarbeit im Verein?

Die Zusammenarbeit mit Bundesinnung, Landesinnungen, Industrie und Großhandel war noch nie besser. Die Stimmung ist extrem gut, alle ziehen an einem Strang, denn nur gemeinsam können wir die Mammut-Herausforderungen, vor der unsere Branche steht, lösen. Da hilft es natürlich auch, dass auch die handelnden Personen persönlich alle gut miteinander können.

Wie profitiert der Elektriker konkret davon?

Das fängt schon bei der Gestaltung der Aus- und Fortbildung an, wo wir uns darum kümmern, dass alles „State of the Art“ ist und wir genügend Nachwuchs in der Branche haben, denn der Fachkräftemangel ist nach wie vor ein großes Thema. Hier haben wir



gemeinsam mit Branchenverbänden eine große Kampagne gestartet. Als Interessenvertreter von mittlerweile 16.000 Elektrikern handeln wir über die Bundesinnung Kollektivverträge aus und sorgen für gute Arbeitsbedingungen – auch für weibliche Kolleginnen. In unseren Experten-Gruppen, wo auch die Markenpartner vertreten sind, kümmern wir uns darum, dass unsere Expertise bei



„INNUNG, GROSS- HANDEL UND INDUSTRIE ARBEITEN HAND IN HAND FÜR DIE ELEKTRIKER.“

KR MST Wolfgang Reiter
Elektriker Österreich, Koordinator

der Gesetzgebung gehört wird und Richtlinien in unserem Interesse umgesetzt werden. Damit alle auf dem neuesten Stand sind, organisieren wir in Kooperation mit dem KFE und den Markenpartnern Schulungen im Bereich der Normen sowie weitere zahlreiche Fortbildungsangebote bei Veranstaltungen in ganz Österreich. Bei Expertentreffen vernetzen wir die Elektriker mit Großhandel und

Industrie, um die Zusammenarbeit zu stärken. Auf der E-nnovation Messe hatten wir heuer 8.300 Besucher und wir arbeiten jetzt schon an der Fortsetzung 2027. Die Angebote werden also wahrgenommen und geschätzt.

Wie schätzen Sie zukünftige Potenziale der Branche ein?

Ich bin seit 1996 Unternehmer und habe einen Betrieb mit 10 Mitarbei-

tern, den mittlerweile vorwiegend mein Sohn führt. Wir konzentrieren uns prinzipiell mehr auf die Chancen, als auf die Probleme, und die sind groß wie nie. Die Elektrifizierung der Zukunft hat begonnen und wir werden sie umsetzen, damit was fürs Klima und die Gesellschaft tun, Spaß haben und nebenbei hoffentlich auch ein wenig Geld verdienen ☺



INNOVATIV SCHALTEN!

Bei Burisch gibt's jetzt den neuen Schaltersockel von Kopp - schnell, stabil und genial durchdacht.

Mit dem neu entwickelten Schaltersockel von Kopp bietet Burisch Elektro-Systemtechnik dem Fachhandel eine praxisnahe Lösung für die moderne Installationstechnik.

Mit nur 29 mm Einbautiefe, 45° geneigten Anschlüssen und komfortablen Druckpunkten bietet er ein exzellentes Schalterlebnis. Die Montage gelingt besonders schnell durch versenkte

Krallen und Schnellgewindeschrauben. Ein 1 mm starker Tragring sorgt für hohe Stabilität, während große trichterförmige Leitungseinführungen und geschützte Löseknöpfe die Sicherheit und Handhabung verbessern.

Der Sockel ist mit allen Schalterwippen und Abdeckrahmen der Kopp-Unterputzprogramme (außer IP44) kompatibel. Ab sofort exklusiv bei Burisch erhältlich.

► DIE VORTEILE AUF EINEN BLICK:

- ▶ 29 mm Einbautiefe
- ▶ 45° gedrehte Anschlüsse
- ▶ Versenkte Krallen und Schnellgewindeschrauben
- ▶ Große trichterförmige Leitungseinführungen
- ▶ Geschützte Löseknöpfe
- ▶ 1 mm starker Tragring
- ▶ Kompatibel mit allen Kopp-Wippen und -Rahmen



ALLES

WATT

IHR

VOLT

burisch
ELEKTRO-SYSTEMTECHNIK

Produkte für Elektro-Profis seit über 75 Jahren



www.burisch-wien.com





DIE NEUEN BERKER TASTSENSOREN – SMARTE BEDIENUNG MIT STIL UND SICHERHEIT

Mit den neuen KNX Secure Tastsensoren von Berker setzt Siblik neue Maßstäbe in der intelligenten Gebäudeautomation.

Die eleganten Bedienelemente vereinen hochwertiges Design mit modernster Technik und bieten maximale Flexibilität – ideal für Wohn- und Zweckbauten.

Dank KNX Secure ist eine verschlüsselte, manipulationssichere Kommunikation garantiert – ein entscheidender Vorteil für alle, die auf Datensicherheit setzen. Der integrierte Busankoppler erleichtert zudem die Installation und reduziert Fehlerquellen.

INDIVIDUELL PROGRAMMIERBAR – GANZ NACH BEDARF

Die Tastsensoren sind in 1- bis 8-facher Ausführung erhältlich und lassen sich komfortabel per ETS programmieren. Die frei belegbaren Tasten ermöglichen individuelle Steuerungen – von Licht- und Beschattungsfunktionen über Szenen bis hin zur Farb- oder Temperatur-

regelung. Auch Zeitschaltfunktionen, Stufenschalter, Wertgeber, Farbsteuerung, Raumtemperatur-Nebenstellen, Zwangssteuerungen oder 2-Kanal-Modi sind problemlos umsetzbar.

Optisch überzeugen Status-LEDs in verschiedenen Farben, Hintergrundbeleuchtung und präzise Haptik. Kompatibel mit den Designlinien Berker S.1, B.x und Q.x lassen sich die Sensoren über ein Online-Tool personalisieren – für ein stimmiges Gesamtbild in jeder Umgebung.

► DIE WICHTIGSTEN PRODUKT-HIGHLIGHTS:

- **KNX Secure: höchste Datensicherheit durch verschlüsselte Kommunikation**
- **1- bis 8-fache Ausführungen verfügbar**
- **Integrierter Busankoppler**
- **Einfache Inbetriebnahme via ETS**
- **Frei belegbare Tasten zur individuellen Funktionalität**
- **Überzeugende Haptik und hochwertiges Schaltgefühl**
- **Farbige Status-LEDs und Hintergrundbeleuchtung**
- **Online-Beschriftungstool zur Personalisierung**
- **Kompatibel mit Designlinien Berker S.1, B.x, Q.x**



Anfassbar gut

Die neuen Berker KNX Secure
Tastsensoren





E-NOVATION AWARDS FÜR TOP-ELEKTRIKER

Die Bundesinnung für Elektrotechnik ehrt zwei junge Techniker und ein Elektrounternehmen.

Florian Steffek erhält den e-nnovation Award als weitere Auszeichnung für seinen Vizeeuropameistertitel im Bereich Elektrotechnik, mit dem er von den Euroskills 2023 in Danzig nach

Melk zurückgekehrt war. Der Experte für Inbetriebnahme und Prüfung von PV-Anlagen hatte sich monatelang auf den Wettbewerb vorbereitet. „Das Engagement hat sich gelohnt“, lacht der 25-Jährige, „ich hatte aber auch ein-

Andreas Kolarik, Andreas Lachober



Die Preisträger Jürgen Gottwald (l.) und Florian Steffek (r.) mit Bundesinnungsmeister Christian Bräuer (M.)

haben unsere Monteure gefragt, was die Lehrlinge besser wissen und können sollten. In unserer modern eingerichteten Lehrwerkstätte stellen wir dann die Situationen nach, die draußen auf Montage gemeistert werden müssen. Genau das üben wir hier. In der Berufsschule kommen einige dieser Punkte viel zu kurz“, plaudert Jürgen Gottwald aus seiner Elektrikerschule. „Unsere Mitarbeiter sind das höchste Gut. Wenn man sie miteinbezieht, dann wächst man miteinander.“

STAATSMEISTER

Ein weiterer Preis der Bundesinnung für Elektrotechnik bei der e-novation Austria geht an den 22-jährigen Florian Demelbauer von der Firma Elektro Tauschek in Peuerbach, Oberösterreich. Der Preis ist eine erneute Würdigung für den Sieg bei den Austrian

„EIN GROSSARTIGES GEFÜHL, VOR DER VERSAMMELTEN BRANCHE GEWÜRDIGT ZU WERDEN.“

Florian Steffek
Fa. Gottwald, Elektrotechniker

Skills 2023, wo Florian Demelbauer für seine herausragenden Leistungen auf dem Gebiet der Elektrotechnik mit Gold belohnt worden war. Sein Spezialfach ist Bau und Tausch von Verteilern. Nicht nur die Jury begeistert der junge Staatsmeister, sondern auch Chef und Kunden im Arbeitsalltag. Florian seinerseits ist begeistert von der großartigen Arbeitsatmosphäre im familiären Betrieb Elektro Tauschek: „Du bist mit dem Chef auf Augenhöhe, das findet man sonst nicht so schnell.“



Florian Demelbauer, Staatsmeister und Preisträger bei der e-novation Austria

zigartige Möglichkeiten zu trainieren.“ Florian meint damit die sogenannte Lehrwerkstätte, eine zukunftsweisende Einrichtung der Firma Gottwald in Melk, bei der er beschäftigt ist.

LEHR- UND LERNWERKSTÄTTE

Die Firma Gottwald, in der Florian sein Handwerk gelernt hat, zeichnet sich durch ganz besondere Wege der Ausbildung aus und wird dafür von der Bundesinnung für Elektrotechnik ebenfalls mit einem Preis belohnt. Jürgen Gottwald, Geschäftsführer des Familienunternehmens: „Wir

KONTINENTALE ELEKTRO

Neuer Großhändler mit viel Know-how und Erfahrung.

Die Kontinentale gibt es seit 1886. Know-how, Erfahrung, professionelle Beratung und das größtmögliche Sortiment sind das Erfolgsrezept des Unternehmens und genau diese Kernkompetenzen findet

man nun bereits seit einem Jahr auch in der neuesten Kontinentale-Sparte „Elektro“.

Durch unsere Zugehörigkeit zum Marktführer im HKLS-Bereich, der Frauenthal Handel Gruppe AG, können wir unseren Kunden auch die gesamte Welt der Haustechnik zur Verfügung stellen. Moderne digitale Lösungen

wie Webshop, App und Schnittstellenanbindungen runden unser Angebot ab.

Sie suchen

- ▶ Permanente Warenverfügbarkeit
- ▶ Ein großes Sortiment an Elektro-Artikeln
- ▶ Führenden Großhändler im Bereich Photovoltaik
- ▶ Ein Rundum-Angebot an Haustechnik-Produkten
- ▶ Professionelle und ausgebildete Fachberater
- ▶ Einen State-of-the-Art-Online-Shop sowie die konti mobil APP
- ▶ Digitale Anbindungen an Ihr Warenwirtschaftssystem

Dann sind wir der richtige Partner für Sie!

► INFO

050406-0
 elektro@kontinentale.at
 www.kontinentale-shop.at
Direkt zum Shop →



► WISSENSWERTES



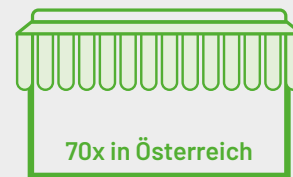
Von Unterwegs



Telefonverkauf



Vom Arbeitsplatz



70x in Österreich

Vor Ort im ISZ – eines ist immer in Ihrer Nähe!



Kontinentale
ELEKTRO

VOLL UNTER STROM, ABER STETS GEERDET

IHR FULL SERVICE GROSSHÄNDLER

Die Kontinentale ELEKTRO ist Ihr zuverlässiger Elektro-Vollsortimenter mit dem größten Logistik-Netzwerk der Branche. Mit unseren Fachberatern und digitalen Lösungen, bieten wir Ihnen kompetente Beratung, individuelle Angebotslegung und schnelle, unbürokratische Abwicklung Ihrer Projekte. Mit unserer umfangreichen Infrastruktur und Expertise begleiten wir Sie partnerschaftlich bei jedem Vorhaben.



**LERNEN
WIR UNS
KENNEN!**



www.kontinentale-shop.at

ÖKODESIGN-RICHTLINIE? SCHON GELÖST. ETHERMA MACHT'S EINFACH.

Klarheit und Vorsprung für die Profis im Elektrohandwerk.

Henndorf, Mai 2025 – Ab 1. Juli 2025 gilt die EU-Verordnung 2024/1103 für effizientere und nachhaltige Heizsysteme. Für ETHERMA ist das bereits gelebte Praxis – und eine Erleichterung für das Elektrohandwerk.

ETHERMA IST VORREITER.

Das Sortiment ist Ökodesign-ready. Der neue Katalog sorgt für klare Auswahl und Planungssicherheit. Installateure können einfach beraten, verkaufen und installieren – unterstützt durch Schulungen und Fachberatung. Die Richtlinie verlangt Effizienz, geringe Standby-Verluste, smarte Steuerung, klare Kennzeichnung und Nachhaltigkeit. ETHERMA erfüllt alle

Richtlinien mit smarten, effizienten und nachhaltigen Heizlösungen – langlebig und einfach zu montieren.

Fazit: ETHERMA macht die Ökodesign-Umsetzung einfach. Für das Elektrohandwerk heißt das: kein Aufwand, einfach starten. Wer auf ETHERMA setzt, ist regelkonform, Vorreiter und sichert nachhaltigen Erfolg – für starke Partnerschaften und eine grüne Zukunft.

► DER ETHERMA-PRODUKTKATALOG ALS WERKZEUG FÜR PROFIS



Der Katalog zeigt auf einen Blick, welche Produkte „Ökodesign-konform“ oder „-ready“ sind. Er vereinfacht Beratung, spart Zeit und bringt Sicherheit. Persönliche Unterstützung, technische Unterlagen und praxisnahe Schulungen machen ETHERMA zum echten Partner des Handwerks.

Ihre Vorteile:

- Sicher Ökodesign-konform
- Planung & Beratung ganz einfach
- Mehr Effizienz & Komfort für Kund:innen
- Keine Umwege, keine Unsicherheiten
- Volle Unterstützung durch unser Team

Hier geht es zur
ETHERMA-Produkt-
katalogbestellung:



ETHERMA^o

EFFIZIENT. ELEKTRISCH. HEIZEN.

ETHERMA SMARTBOX
Smarter Funkempfänger

SMART. FUNK. ETHERMA.

Die neue Regellösung für
intelligentes Heizen.

ETHERMA SMARTCUBE
Smartes Funkthermostat

BRANDSCHUTZ IN DER ELEKTRO- TECHNIK

Maßnahmen zur Verhinderung von Bränden, die durch elektrische Anlagen und Geräte verursacht werden können, sowie zur Begrenzung der Ausbreitung von Feuer und Rauch.

Unser Team aus Vertretern der Innung, Industrie und Brandschutzexperten hat sich als Ziel gesetzt, die Anliegen hinsichtlich der Themen im Bereich Brandschutz der Elektrotechnik auszuarbeiten.

**„EXPERTISE BÜNDELN.
VERANTWORTUNG STÄRKEN.
BRANDSCHUTZ KLÄREN.“**

Dazu gehört vor allem das Verstehen von bestehenden Anforderungen und Anliegen der ausführenden Unternehmen sowie der aktuellen Normen und Vorschriften.

Vor allem ist uns Klarheit in wesentlichen Themen der Ausführung besonders wichtig:

- ▶ Gefahren im Fall eines Brandes
- ▶ Vorbeugender Brandschutz (baulich/technisch/betrieblich)
- ▶ Bestandsschutz (Nutzungsänderung, Sanierung, Bau)
- ▶ Verantwortlichkeiten
- ▶ Hinweispflichten

Für Fragen, Ideen, Themen rund um den Brandschutz stehen wir Ihnen über die Plattform der Elektriker Österreich gerne zur Verfügung.



Jürgen Marksteiner, Leitung Expertengruppe



Thomas Wolfsgruber, Stellvertreter



Melanie Danner, Schriftführerin



Ausbildung neu denken – praxisnah, kooperativ und zukunftsorientiert dem Fachkräftemangel entgegenwirken

SICHERHEIT UND ZUKUNFT SICHERN

Zwei zentrale Themen der Expertengruppe „FIT für MORGEN – Ausbildung & Arbeitsschutz“

Die Expertengruppe beschäftigt sich intensiv mit den zentralen Herausforderungen der Branche: Arbeitssicherheit und Ausbildung inklusive Fachkräftemangel. Arbeitssicherheit wird dabei praxisnah in Berufsschulen integriert, durch außerbetriebliche Kurse ergänzt und mit moderner Technik wie VR-Brillen – insbesondere beim Arbeiten unter Spannung – vermittelt.

In der Ausbildung setzt die Expertengruppe auf enge Kooperationen mit Industriepartnern, stärkere Einbindung der Innung, Digitalisierung und eine gesellschaftliche Aufwertung der Lehre. Ziel ist es, jungen Menschen moderne, zukunftssichere Berufsbilder näherzubringen und gleichzeitig den Ausbildungsstan-

dard österreichweit zu erhöhen. Der jährliche Tag der Elektrotechnik in allen neun Bundesländern fördert den Nachwuchs, schafft Vernetzungsmöglichkeiten und zeigt neueste Technologien sowie Trends der Elektrobranche.

PRAXISNAHE AUSBILDUNG UND INNOVATIVE SICHERHEITSTECHNOLOGIEN IM FOKUS

Politisch fordert die Expertengruppe mehr finanzielle Förderungen für Lehrlinge, eine Modernisierung der Berufsschulen (Digitalisierung) und bessere Unterstützung für Ausbildungsbetriebe, um die Zukunft der Branche nachhaltig zu sichern und Fachkräfte langfristig zu binden.

Fazit: Die Arbeit der Expertengruppe zeigt deutlich: „Arbeitssicherheit und Ausbildung sind zwei Seiten derselben Medaille!“ – nur so lässt sich der Fachkräftemangel nachhaltig bekämpfen.



AUS ENERGIE WIRD SICHERHEIT

Intelligente Energiespeicherlösung mit USV-Funktion.

Energiespeicher sind mittlerweile mehr als nur Batterieanlagen mit Stromrichter. Neben der klassischen Eigenverbrauchsoptimierung übernehmen sie auch Aufgaben wie Lastmanagement, Peak Shaving und Versorgungssicherheit.

BENNING kombiniert industrieprobte Hardware mit intelligenter Steuerung, sichert kritische Verbraucher und integriert nahtlos Speicher, PV-Anlagen und Ladeinfrastruktur.

BENNINGS Speicherlösungen agieren zudem als Ladebooster, um Ladesäulen eine höhere Ladeleistung bereitzustellen, als der Netzanschluss zu diesem Zeitpunkt liefern kann. Durch die Kooperation mit Wendeware lässt sich das Energiemanagement individuell integrieren, vor allem wenn der Speicher gleichzeitig für mehrere Anwendungen genutzt wird. Das EMS sorgt für eine intelligente Lenkung der Energieflüsse und steuert sowohl den Speicher als auch externe Verbraucher wie Ladeinfrastruktur oder Maschinen aktiv, damit der Strom dort genutzt wird, wo er gerade am meisten gebraucht wird – ohne Belastung des Netzes.

USV-FUNKTIONALITÄT FÜR KRITISCHE INFRASTRUKTUREN

BENNINGS hybride USV-Energiespeichersysteme kombinieren unterbrechungsfreie Stromversorgung mit Energiespeicherung. Bei Netzausfall sichern sie kritische Verbraucher und ermöglichen PV-Weiterbetrieb im Inselnetzmodus, was die Autonomie verlängert.

Auch in autarken Anwendungen kann sich das System dank Schwarzstart- und Inselnetzfähigkeit eigenständig hochfahren und bleibt bei längeren Ausfällen des öffentlichen Netzes einsatzbereit.



► **BENNING ENERGY STORAGE COMPACT**

Hybrides USV-Energiespeichersystem mit onboard EMS
All-in-one-Lösung auf nur 80x80cm Grundfläche

- 2 USV-Module mit je 20kW Leistung
- 25kWh Batteriekapazität
- Sicherer USV-Betrieb
- Schnelle Lastspitzenkappung
- Einfache Installation
- EN 50549-1/-2 & EN 62040-1/-2/-3/-4
- TOR A (bei höheren Leistungen B)

BENNING Wärmebildkameras

TC 20

TC 30

NEU!

Hotspots und Coldspots einfach identifizieren

Wärmebildkamera in Pistolenform

- Leistungsstark und erstaunlich erschwinglich
- Aufzeichnung von Wärmebildern, optischen und fusionierten Bildern
- Temperaturmessbereich: -20 °C bis +550 °C
- Hochskalierte Auflösung: 240 x 240 (57.600 Messpunkte) über Enhanced IR-Bildoptimierungstechnologie
- 3 Bildmodi und 7 Farbpaletten
- Hohe Bildrate von 25 Hz
- Alarmfunktion bei hoher Temperatur
- Datenübertragung zum PC (USB)
- Inkl. Zubehör, wie PC-Software



Art.-Nr.: 050520



INFO

Wärmebildkamera im Taschenformat

- Für höchste Praxisanforderungen, mit herausragenden Leistungsmerkmalen
- Aufzeichnung von Wärmebildern/-videos und visuelle Bilder
- Temperaturmessbereich: -20 °C - 400 °C
- Hohe Bildqualität über 49.152 Temperaturmesspunkte
- 5 Bildmodi und 8 Farbpaletten
- Hohe Bildrate von 25 Hz
- Alarmfunktion bei hoher Temperatur
- Datenübertragung zum PC (USB)
- WLAN und Geräte-Hotspot für mobile Endgeräte
- Inkl. Zubehör, wie Tasche, PC-Software, App



Art.-Nr.: 050530

vertrieb@benning.at • Tel.: +43 / (0) 2242-32416-0

www.benning.at



EFFIZIENTE BRANDWARNLÖSUNG

Für Elektriker, die in kleineren oder mittelgroßen Gebäuden Brandschutzlösungen umsetzen, bietet die Morley-ias Lite bzw. Plus Brandwarnanlage eine praxisnahe Option.

In Objekten, in denen keine Brandmelderzentrale vorgeschrieben ist, ermöglicht das System eine schnelle und unkomplizierte Inbetriebnahme – in der Regel innerhalb einer Stunde. Die grafische Benutzeroberfläche mit intuitiven Symbolen erleichtert die Konfiguration, sodass keine speziellen Schulungen notwendig sind. Die Zentrale wird einfach montiert, Funk- oder kabelgebundene Melder angeschlossen, das Auto-Programm aktiviert – und das System ist betriebsbereit. Damit eignet sich die Lösung besonders für Anwendungen wie kleinere Wohnanlagen, Gewerbeeinheiten oder Beherbergungsbetriebe.

Die Morley-ias Brandwarnanlagen basieren auf einer modernen digitalen

Ringbustechnologie. Das sogenannte Advanced-Protokoll ermöglicht eine höhere Teilnehmerzahl pro Ring, eine präzisere Steuerung sowie eine flexible Anpassung an unterschiedliche Gebäudestrukturen. Alle Melder der Serie sind umweltfreundlich konzipiert und erfüllen die geltenden europäischen Umweltstandards. Das reduziert nicht nur die Umweltbelastung, sondern auch die Entsorgungskosten am Ende der Produktlebensdauer.



► INFO

VORTEILE FÜR DIE INSTALLATION

- Schnelle Inbetriebnahme ohne Spezialkenntnisse
- Flexible Systemarchitektur: Funk oder Kabel
- Kompakte Bauweise für einfache Wandmontage
- Intuitive Bedienung über großes Display

FÜR EINE VIELZAHL AN ANWENDUNGEN

- Wohnhäuser
- Schulen
- Kindergärten
- Restaurants
- Lagerhäuser
- Büros
- Labor
- Fitnesscenter
- Geschäfte

Mehr Information auf:
buildings.honeywell.com/de/de/brands/our-brands/morley-ias

BRAND- SCHUTZ GANZ EINFACH

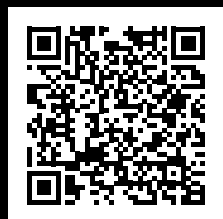


Morley-IAS Lite & Plus Brandwarnanlagen

Zuverlässig, flexibel, intuitiv – und im Handumdrehen installiert.
Einfach Zentrale montieren, Funk- oder kabelgebundene Melder anschließen,
Auto-Programm starten – fertig ist das Brandwarnsystem!

Ideal für kleine bis mittlere Betriebe, wie Büros, Restaurants,
Schulen, Kindergärten, Geschäfte.

Exklusiv bei unseren Distributionspartnern.



Honeywell

MORLEY  IAS



TELEVES – TECHNIK, DIE VERBINDET.

Innovation aus Europa für die Elektrobranche.

Seit über 65 Jahren steht der Name Televes für technologische Exzellenz, Qualität und partnerschaftliche Zusammenarbeit. Mit Hauptsitz im spanischen Santiago de Compostela zählt Televes heute zu den weltweit führenden

den Unternehmen in den Bereichen Empfang, Verarbeitung und Übertragung von Telekommunikationsdiensten in Gebäuden und Wohnungen. Ergänzt wird das Portfolio durch maßgeschneiderte Multiservice-Netzwerklösungen für Hotels, Kliniken und Pflegeeinrichtungen sowie durch intelligente, energieeffiziente LED-Beleuchtung für Straßen, Hallen und Gebäude.

Die Televes Deutschland GmbH mit Sitz in Köngen bei Stuttgart betreut die gesamte DACH-Region mit technischem Vertrieb, umfassender Projektunterstützung und gezielten Schulungsangeboten.

Dabei steht immer eines im Mittelpunkt: Lösungen, die Handwerk und Handel auf dem Weg in die digitale Zukunft konkret unterstützen.

► TELEVES IN ÖSTERREICH – PERSÖNLICH FÜR SIE DA

Mit einem engagierten Team direkt vor Ort begleitet Televes österreichische Installationsbetriebe vom Projektstart bis zur Inbetriebnahme:

- **Bernhard Pesl, Außendienst Österreich.** Seit über 15 Jahren bei Televes – über 30 Jahre Erfahrung in der Elektrobranche, bpsl@televes.com
- **Christian Adam, Vertriebsleiter Norddeutschland und Österreich.** Spezialisiert auf Hospitality-Projekte – von der Planung bis zur Umsetzung, cadam@televes.com
- **Christian Diermeier, Außendienst Österreich.** Seit Frühjahr 2025 im Team, mit langjähriger Industrieerfahrung und digitalem Verständnis, cdiermeier@televes.com



**Bernhard
Pesl**



**Christian
Adam**



**Christian
Diermeier**

TV- und Multimediasignale zukunftssicher empfangen und verteilen - mit Systemlösungen von Televes.



Televes Vorteile auf einen Blick:

- Komplettlösungen für SAT, Kabel, Terrestrik, IP und Glasfaser
- Ideal für Wohngebäude, Hotels, Pflegeeinrichtungen und Krankenhäuser
- Einfach zu installieren, zuverlässig im Betrieb
- Qualität & Entwicklung „Made in Europe“

Jetzt mehr erfahren: www.televes.com/de



ZEITVERTREIB – GEDÄCHTNIS TRAINIEREN

Kreuzworträtsel ist das Spiel für Wortakrobaten. Nehmen Sie sich eine kurze Auszeit und testen Sie Ihr Allgemeinwissen.

Filet			Hochschulen (Kw.)	überglücklich		privater TV-Sender (Abk.)	östr. Autor ↑ 1935	Aussage vorsätzlich 'falsch'		Verladebühne
Abk.: Bruttoumsatz			Abk.: Fragebuch							
elektr. Filter und Unterdrücker		9								
						Teil des Bergwerks		Abk.: Lineare Algebra		
Wiener Aktionist (Peter I)		5	Materialstärke		Elektrizität					
steiler Weg		entgegen-gesetzte elektr. Ladungen						Abk.: Grand Prix Gestalt		6
					spanischer Abschiedsgruß		weibliches Zauberwesen			
elektri. Schaltordnung		ersatzweise		Vorn. des Rennfahrers Prost					11	Handmähgerät
							Kohlenwasserstoffgas	12	Volks-tanz	
				Individualverkehrsmittel		Sinnbild der Weisheit (Vogel)				
Dokumentensammlung	Bogen auf zwei Pfeilern		alte techn. Programmiersprache						7	
Landkartenwerk						Gegenteil von sauer		Init. der Mimin Sommer		
			Berg auf Menorca	4	Milchprodukt					
Raummaß für Schiffe		Fluss in Linz				10	8	IOC-Code: Ghana		amerik. ‚GmbH‘
römischer Liebesgott			2		Abk.: Unterhaltungselektronik		ital. Artikel			
König der Juden		elektroakustisches Störgeräusch							1	
							franz.: Bogen			3

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----

► APP-TIPPS



Electrical. Alles rund um Wissenschaft, Elektrotechnik, Hausverkabelung und Automatisierungstechnik.



Handbuch. Ihr mobiler Begleiter für alle Elektroarbeiten – ob als Elektriker, Techniker, Student oder Heimwerker.



Simulatic. Entwerfen und testen von Gleich- und Wechselstromkreisen in einer virtuellen Umgebung.

zukunftserfinderinnen.at

JOIN THE FUTURE

Werde
Zukunftserfinder:in
mit Elektrotechnik

PLATTFORM DER ELEKTROTECHNIK

ABB

BENNING

 **BOSCH**

burisch
ELEKTRO-SYSTEMTECHNIK

comtech
IT - SOLUTIONS

DAITEM

DEHN

dormakaba

EATON
Powering Business Worldwide

Eltako
1949-2024

ETHERMA°
EFFIZIENT. ELEKTRISCH. HEIZEN.

Gebrüder LIMMERT
— seit 1924 —

GFT
GROUP FOR ICT & BUILDING SOLUTIONS

GIRA

H. GAUTZSCH
Firmengruppe

:hager


HERMI

**home
way**

Honeywell

intercable
TOOLS


Kontinentale

 Kraus & Naimer

**METZ
CONNECT**

OBO
BETTERMANN

RED CAD

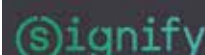
REXEL

RIDI

Life Is On | **Schneider**
Electric


SIBIK
Wir schalten schneller

SIEMENS

 **signify**

SLV

 **sonepar**
Powered by Difference

Televes